

Rechtspflege

Strafgerichte



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 25.09.2009, korrigiert am 20. Januar 2010
Artikelnummer: 2100230087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren	5
Vorbemerkung	9
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2008 nach Erledigungsart und Ländern	10
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2008 nach Ländern	10
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	11
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken	14
1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008	18
2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren	22
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	26
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	30
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	34
2.5 Dauer der Strafverfahren	38
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	42
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	46
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008	50
3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken	52
3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008	56
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	60
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	64
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	68
4.4 Hauptverhandlungen	72
4.5 Verfahrensdauer	76
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung	80
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	84
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	88
5.4 Hauptverhandlungen	92
5.5 Verfahrensdauer	96
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008	100
6.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und Oberlandesgerichten	102
6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008	106
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	110
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	112
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	114
7.4 Hauptverhandlungen	116
7.5 Verfahrensdauer	118
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	120
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	124

	Seite
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	128
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	132
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	136
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	140
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	144
9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2008 beim 1. bis 5. Strafsenat	148
9.2 Geschäftsentwicklung 2008	149
9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2008 erledigten Revisionen	150
9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2008 erledigten Revisionen	151
9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2008 erledigten Revisionen	152
Anhang	
A 1 Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2008)	157
A 2 Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	159

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	PKH	= Prozesskostenhilfe
AO	= Abgabenordnung	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
Art.	= Artikel		
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GG	= Grundgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		
LG	= Landgericht		
OLG	= Oberlandesgericht		
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik	5
3 Erhebungsmethodik	6
4 Genauigkeit	6
5 Aktualität	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen.....	7
8 Weitere Informationsquellen.....	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren
(StP/OWi-Statistik, EVAS-Nummer 24221)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Strafgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Straf- und Bußgeldverfahren (ohne Strafbefehlsverfahren) bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer StP/OWi-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art und Stelle der Einleitung, Spruchkörper, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung des Verfahrens, Beschuldigte, Verfahrensdauer, Beteiligte der Hauptverhandlung, Zahl der Hauptverhandlungstage, Hauptverhandlungshaft, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats bei Verfahren vor dem OLG.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der StP/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte. Die StP/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang eines Straf- oder Bußgeldverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der StP/OWi-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur StP/OWi-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die StP/OWi-Statistik wird seit Anfang der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Straf- und Strafprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die StP/OWi-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Über das gemeinsame Aktenzeichen von Ermittlungs- und Strafverfahren ist eine Zusammenführung der Datensätze aus StP/OWi-Statistik und StA-Statistik möglich. In den Ländern wird dieser zusammengeführte Datensatz zur Ermittlung der Gesamtverfahrensdauer genutzt.

Die StP/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2008 aus der Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Reihe 2.3 wird seit dem Berichtsjahr 2003 ausschließlich in elektronischer Form veröffentlicht. Sie kann kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=24200>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Das vorliegende Heft der Fachserie 10, Reihe 2.3 enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Dem Tabellenteil vorangestellt finden sich zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

Im Berichtsjahr 2008 erstmalig differenziert erfasst wurde die Erledigungsart "Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO" bei den Strafverfahren vor dem Amtsgericht (Tab. 2.2 und 2.3). In den Vorjahren war eine entsprechende Entscheidung, also ein Beschluss über einen Einspruch gegen die Höhe der festgesetzten Geldstrafe in einem Strafbefehlsverfahren, als "Sonstige Erledigungsart" gezählt worden.

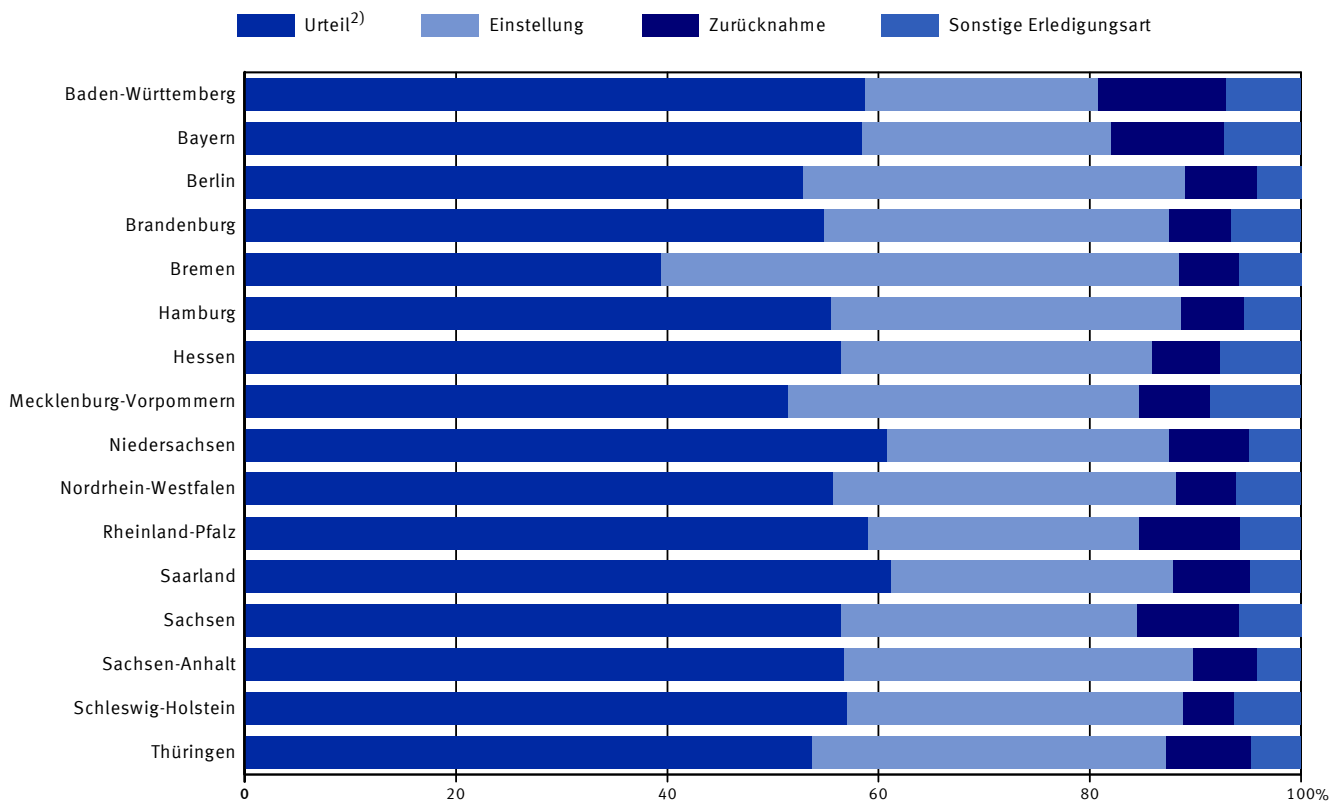
Ebenfalls erstmalig seit 2008 ausgewiesen wird bei den Strafverfahren vor dem Amtsgericht sowie bei den erstinstanzlichen Strafverfahren vor dem Landgericht, ob das Gericht im Verfahren einen Vergleich über die aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Ansprüche des Verletzten gegen den Angeklagten protokolliert hat.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Statistik der Strafgerichte die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietskatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

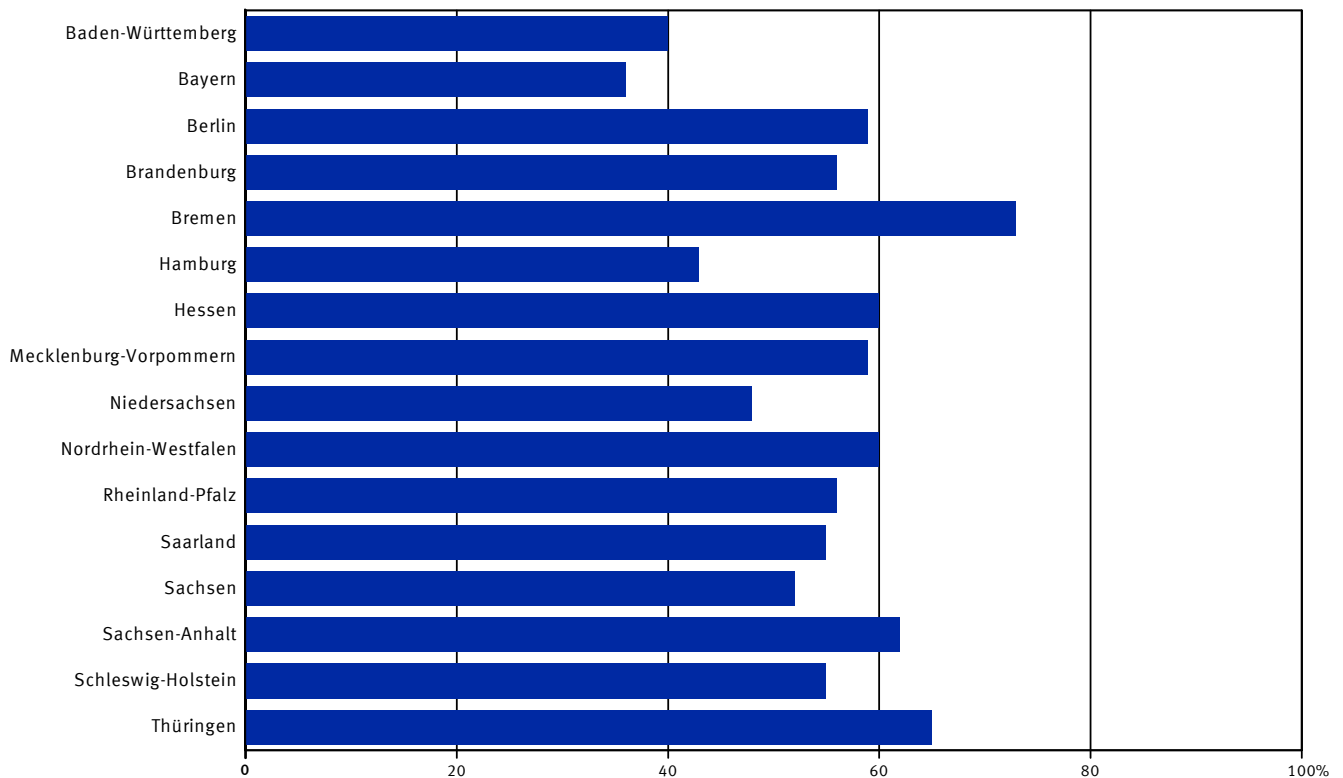
Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2008 nach der Erledigungsart¹⁾



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2009 - 06 - 0697

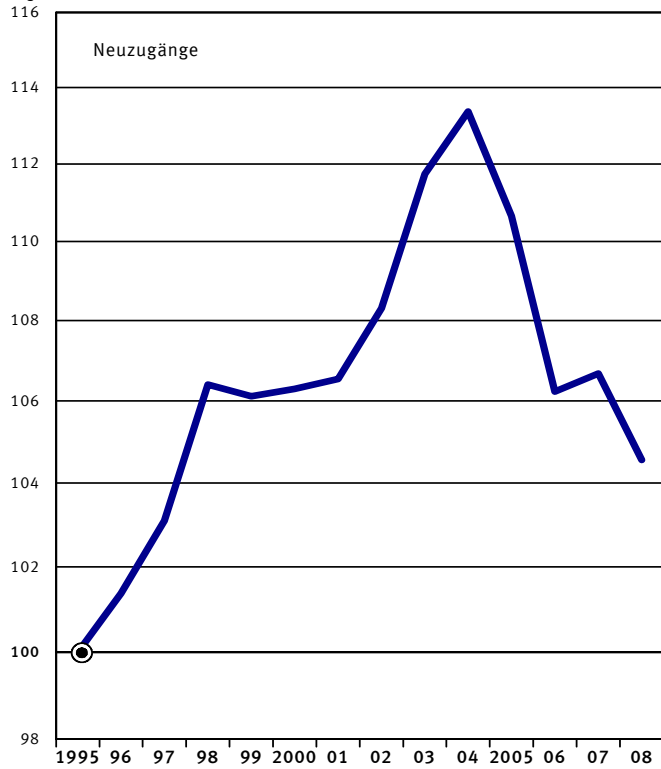
Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2008 nach Ländern



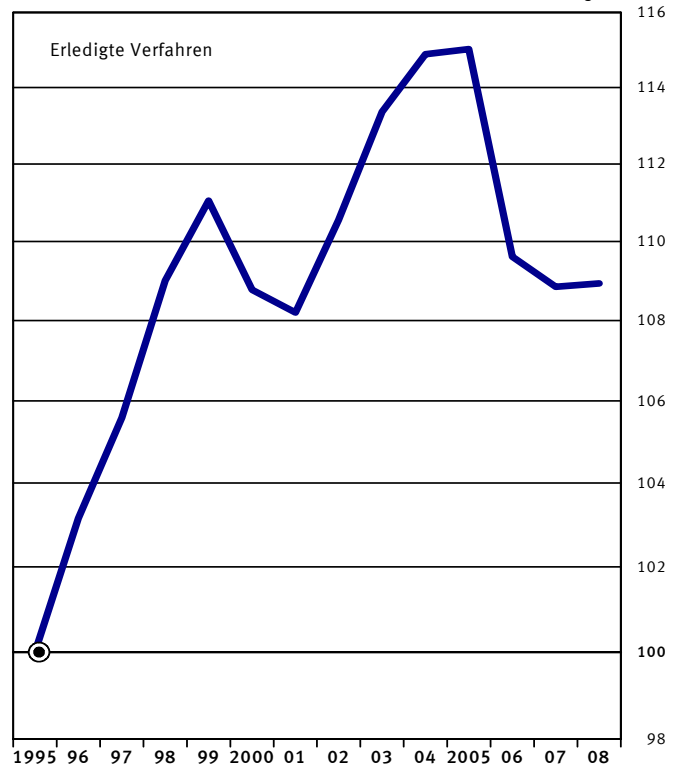
2009 - 06 - 0698

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

Log. Maßstab



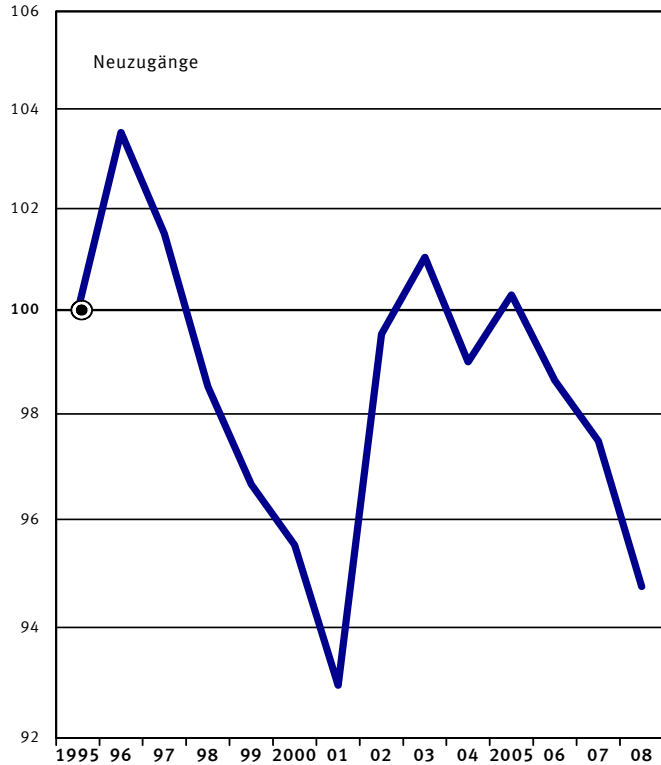
Log. Maßstab



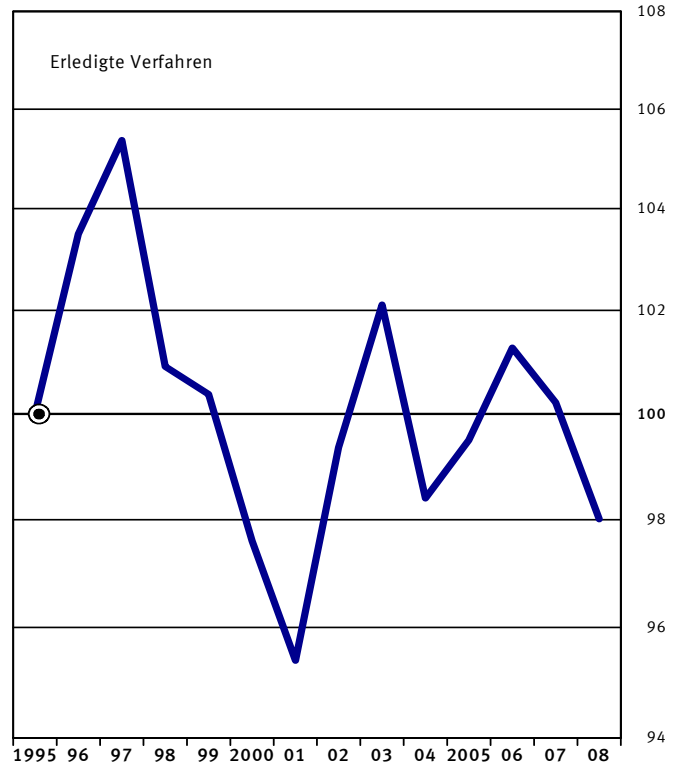
2009 - 06 - 0699

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

Log. Maßstab



Log. Maßstab



2009 - 06 - 0700

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999

Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	309 445	324 731	326 466	322 897	319 042
2	Neuzugänge 1)	790 514	801 383	815 018	841 212	838 917
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	37 836	34 147	36 568	38 369	34 486
4	Erledigte Verfahren 1)	775 228	799 648	818 587	845 067	860 905
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	15 870	16 754	17 581	17 205	17 648
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	249 145	245 027	238 750	229 976	216 322
7	Verfahren vor dem Strafrichter	482 166	499 382	506 384	519 637	525 650
8	vor dem Jugendrichter	192 262	202 701	213 679	224 782	232 735
9	vor dem Schöffengericht	46 522	40 249	37 952	37 641	38 153
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 144	1 926	1 864	1 965	2 043
11	vor dem Jugendschöffengericht	52 134	55 390	58 708	61 042	62 324
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	324 731	326 466	322 897	319 042	297 054
Sonstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	681 352	690 365	695 835	682 317	639 013
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	140 489	146 293	139 937	136 086	132 755
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	469 928	478 702	487 584	497 398	547 138
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	110 803	119 305	127 312	140 135	142 341
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	25 631	26 780	29 831	37 335	38 337
18	Sonstige Vollstreckungen	85 172	92 525	97 481	102 800	104 004
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	54 288	55 715	53 392	47 787	47 145
Bußgeldverfahren						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	96 452	108 437	104 277	105 408	87 259
21	Neuzugänge 2)	423 277	420 135	419 303	399 005	376 184
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	12 949	10 693	10 234	10 521	9 008
23	Übergänge in das Strafverfahren	215	200	289	200	225
24	Erledigte Verfahren 2)	411 292	424 295	418 172	417 154	380 616
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	799	663	700	849	697
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	377 920	387 814	381 791	380 161	342 762
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	703	575	589	735	574
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	398 105	410 193	403 735	402 576	366 317
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 187	14 102	14 437	14 578	14 299
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	108 437	104 277	105 408	87 259	82 827
Sonstige Neuzugänge						
31	Erzwingungshaftanträge	421 750	467 683	489 844	465 535	427 425
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	15 345	16 364	16 333	16 361	16 067
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	5 673	6 255	6 148	6 077	6 078
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	11 801	13 517	14 712	15 134	14 818
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 484	4 386	4 062	2 895	2 238
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	722	729	1 363	934	1 469
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	37	18	16	22	24
38	Sonstige Vollstreckungen	685	711	1 347	912	1 445

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Deutschland									Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Strafverfahren									
297 054	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	1
840 325	842 317	856 238	883 296	896 199	874 703	839 802	843 340	826 559	2
33 117	33 199	35 769	38 401	46 589	46 362	44 948	43 980	46 631	3
843 214	838 759	857 046	878 770	890 627	891 643	849 745	843 859	844 424	4
16 420	15 799	15 169	13 266	13 693	14 525	13 002	13 128	13 311	5
208 940	200 934	198 053	194 416	175 967	170 854	158 821	158 485	155 130	6
510 381	502 996	516 738	538 772	543 989	546 233	518 554	513 946	517 978	7
231 763	235 220	237 463	236 519	240 409	239 225	228 265	229 024	226 985	8
37 172	36 060	36 930	38 881	39 638	40 465	40 302	38 819	37 804	9
2 011	1 906	1 958	1 678	1 631	1 509	996	742	650	10
61 887	62 577	63 957	62 920	64 960	64 211	61 628	61 328	61 007	11
294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	12
622 586	601 026	604 060	632 756	655 855	640 981	608 388	621 645	601 362	13
130 225	122 810	119 415	121 460	110 334	108 746	92 193	84 561	79 412	14
558 008	592 326	618 389	619 200	625 865	643 147	583 226	588 592	567 290	15
146 132	148 641	153 142	150 630	171 560	179 874	184 917	181 001	190 471	16
40 884	40 978	42 861	42 654	42 892	47 269	58 112	58 402	61 179	17
105 248	107 663	110 281	107 976	128 668	132 605	126 805	122 599	129 292	18
44 676	43 172	41 899	43 739	55 736	60 896	45 901	41 269	226 536	19
Bußgeldverfahren									
82 827	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	20
366 397	345 271	352 519	369 360	387 529	405 522	382 716	382 911	366 736	21
8 130	9 351	10 855	9 987	10 171	9 954	10 087	9 656	10 758	22
200	179	212	179	196	211	225	186	1 964	23
365 391	348 887	346 498	358 797	387 385	407 198	389 883	377 723	369 809	24
818	628	698	927	1 505	1 720	1 259	1 294	1 463	25
327 062	311 329	310 409	320 820	346 669	370 029	354 994	339 472	330 379	26
714	531	618	826	1 208	1 361	972	981	1 062	27
351 159	335 026	333 143	345 005	373 141	392 700	376 599	365 238	357 320	28
14 232	13 861	13 355	13 792	14 244	14 498	13 284	12 485	12 489	29
83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	30
395 566	397 309	409 760	437 251	460 644	483 453	488 626	480 652	477 225	31
14 845	13 477	14 373	16 514	16 353	16 086	13 933	11 975	12 128	32
5 379	4 643	4 943	3 673	3 251	4 800	4 460	3 750	3 928	33
15 278	14 166	14 353	15 976	15 787	17 303	18 675	21 443	21 203	34
1 655	1 807	1 831	1 510	1 509	1 288	972	1 461	999	35
1 507	1 517	1 798	1 923	7 442	7 151	8 669	9 653	10 834	36
41	62	50	61	1 158	1 162	1 379	1 423	1 240	37
1 466	1 455	1 748	1 862	6 284	5 989	7 290	8 230	9 594	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	279 611	231 727	47 884	19 840	8 144
2	Neuzugänge 1)	826 559	685 746	140 813	75 979	33 039
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	46 631	36 421	10 210	1 708	491
4	Erledigte Verfahren 1)	844 424	701 053	143 371	77 923	33 869
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	13 311	10 718	2 593	1 068	354
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	155 130	155 130	155 130	17 516	7 484
7	Verfahren vor dem Strafrichter	517 978	428 314	89 664	48 858	20 702
8	vor dem Jugendrichter	226 985	190 942	36 043	19 915	9 105
9	vor dem Schöffengericht	37 804	31 954	5 850	3 806	1 657
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	650	638	12	1	-
11	vor dem Jugendschöffengericht	61 007	49 205	11 802	5 343	2 405
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	261 746	216 420	45 326	17 896	7 314
Führung von Bewährungsaufsicht						
13	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	404 975	348 580	56 395	52 434	20 042
14	Neuzugänge	166 773	138 316	28 457	19 388	7 661
15	Erledigte Verfahren.....	164 288	134 792	29 496	22 720	8 839
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	407 460	352 104	55 356	49 102	18 864
Sonstige Neuzugänge						
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	601 362	505 822	95 540	90 689	44 738
Einzelne richterliche Anordnungen						
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	79 412	72 216	7 196	8 618	4 084
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	2 480	2 212	268	264	85
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	567 290	506 585	60 705	51 665	23 916
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	190 471	166 500	23 971	22 721	10 626
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	42 091	36 407	5 684	2 493	1 977
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	19 088	15 899	3 189	1 902	1 277
24	Sonstige Vollstreckungen	129 292	114 194	15 098	18 326	7 372
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	36 065	31 735	4 330	3 729	1 789
Bußgeldverfahren						
26	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	93 290	75 065	18 225	6 831	2 838
27	Neuzugänge 2)	366 736	301 588	65 148	36 555	17 011
28	Abgaben innerhalb des Gerichts	10 758	6 764	3 994	417	64
29	Übergänge in das Strafverfahren	1 964	224	1 740	89	6
30	Erledigte Verfahren 2)	369 809	306 377	63 432	36 891	17 012
31	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 463	1 273	190	139	56
32	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	330 379	272 186	58 193	32 741	15 082
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 062	893	169	72	18
34	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	357 320	296 042	61 278	35 174	16 251
35	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 489	10 335	2 154	1 717	761
36	Anhängige Verfahren am Jahresende	90 217	70 276	19 941	6 495	2 837
Sonstige Neuzugänge						
37	Erzwingungshaftanträge	477 225	414 425	62 800	56 615	26 394
38	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	12 128	10 265	1 863	1 464	699
39	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	3 928	3 243	685	367	201
40	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	21 203	16 238	4 965	1 010	483
41	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	999	799	200	204	98
42	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	10 834	8 804	2 030	1 132	690
43	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	1 240	1 005	235	122	117
44	Sonstige Vollstreckungen	9 594	7 799	1 795	1 010	573

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Strafverfahren											
11 696	32 284	19 159	5 877	7 248	21 593	11 386	3 551	8 719	20 199	5 749	1
42 940	117 390	67 556	27 590	22 244	55 036	34 097	10 268	22 038	53 889	18 159	2
1 217	4 170	2 630	851	689	4 801	1 479	751	416	2 580	2 275	3
44 054	119 788	68 572	28 230	22 986	58 430	34 505	10 537	23 773	54 509	18 490	4
714	1 576	765	486	325	1 801	754	259	38	511	299	5
10 032	27 330	15 643	6 165	5 522	8 391	8 262	1 007	2 988	11 456	3 178	6
28 156	78 270	44 695	18 592	14 983	37 787	20 573	6 035	16 532	34 115	10 353	7
10 810	30 295	17 348	7 098	5 849	14 693	9 724	3 393	5 820	14 742	5 388	8
2 149	4 652	2 721	952	979	1 762	1 027	483	785	2 607	934	9
1	2	2	-	-	221	1	12	-	7	3	10
2 938	6 569	3 806	1 588	1 175	3 967	3 180	614	636	3 038	1 812	11
10 582	29 886	18 143	5 237	6 506	18 199	10 978	3 282	6 984	19 579	5 418	12
32 392	62 622	34 826	16 879	10 917	14 206	11 461	4 825	10 929	23 311	7 214	13
11 727	29 599	18 015	7 247	4 337	7 247	5 224	1 881	3 207	9 611	4 113	14
13 881	30 524	18 533	7 490	4 501	3 842	5 577	1 033	4 267	8 372	4 657	15
30 238	61 697	34 308	16 636	10 753	17 611	11 108	5 673	9 869	24 550	6 670	16
45 951	85 372	47 829	21 783	15 760	41 969	17 456	8 106	15 000	38 053	14 658	17
4 534	20 679	14 542	4 040	2 097	3 695	1 179	417	3 420	6 065	890	18
179	500	173	123	204	55	74	6	10	87	63	19
27 749	82 753	41 288	27 932	13 533	38 583	12 362	8 116	16 417	42 309	10 598	20
12 095	33 107	17 922	9 924	5 261	8 292	4 657	806	3 363	10 007	3 000	21
516	8 603	5 217	2 194	1 192	1 937	931	2	779	2 737	871	22
625	1 775	947	153	675	1 521	596	70	316	932	420	23
10 954	22 729	11 758	7 577	3 394	4 834	3 130	734	2 268	6 338	1 709	24
1 940	5 909	2 433	2 081	1 395	728	360	160	1 071	3 185	276	25
Bußgeldverfahren											
3 993	13 888	7 896	2 661	3 331	5 104	6 102	1 147	1 630	5 821	2 855	26
19 544	66 722	38 408	14 114	14 200	18 835	20 218	5 344	8 546	23 110	8 918	27
353	1 540	911	284	345	529	1 532	78	45	852	436	28
83	23	11	4	8	27	-	1	1	17	-	29
19 879	68 548	39 499	14 298	14 751	19 518	19 724	5 439	8 884	22 894	8 245	30
83	165	98	41	26	131	3	57	3	169	2	31
17 659	64 511	36 952	13 426	14 133	16 423	18 333	5 148	7 350	19 672	7 689	32
54	140	82	35	23	1	2	42	3	123	1	33
18 923	66 123	38 066	13 792	14 265	18 806	19 289	5 296	8 671	22 380	7 935	34
956	2 425	1 433	506	486	712	435	143	213	514	310	35
3 658	12 062	6 805	2 477	2 780	4 421	6 596	1 052	1 292	6 037	3 528	36
30 221	89 475	77 937	8 682	2 856	28 575	16 939	7 081	15 479	13 761	10 094	37
765	1 400	849	272	279	3 283	409	70	382	892	256	38
166	1 688	1 631	18	39	1	230	72	82	191	1	39
527	4 327	1 975	1 498	854	39	125	31	55	1 215	57	40
106	95	44	26	25	-	53	2	-	90	9	41
442	3 348	1 522	1 254	572	121	19	27	-	155	16	42
5	476	215	228	33	12	-	1	-	3	10	43
437	2 872	1 307	1 026	539	109	19	26	-	152	6	44

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	22 208	3 706	11 400	7 102	77 542	23 269	34 187	20 086
2	Neuzugänge 1)	73 016	13 286	37 683	22 047	209 145	54 502	103 177	51 466
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 221	1 077	2 705	1 439	13 277	3 032	7 042	3 203
4	Erledigte Verfahren 1)	74 375	13 142	37 999	23 234	211 993	56 915	103 125	51 953
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	982	287	445	250	3 913	565	2 891	457
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	11 956	2 014	5 746	4 196	35 209	8 202	17 498	9 509
7	Verfahren vor dem Strafrichter	41 351	7 527	21 011	12 813	124 696	32 249	59 954	32 493
8	vor dem Jugendrichter	25 070	4 147	13 442	7 481	57 189	17 109	27 796	12 284
9	vor dem Schöffengericht	2 920	475	1 249	1 196	11 431	2 774	5 906	2 751
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	16	3	13	-	375	50	308	17
11	vor dem Jugendschöffengericht	5 018	990	2 284	1 744	18 302	4 733	9 161	4 408
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	20 849	3 850	11 084	5 915	74 694	20 856	34 239	19 599
Führung von Bewährungsaufsicht									
13	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	48 072	10 474	22 506	15 092	93 270	28 809	40 692	23 769
14	Neuzugänge	15 953	3 210	8 172	4 571	36 246	11 197	17 449	7 600
15	Erledigte Verfahren	13 579	2 106	6 635	4 838	35 478	12 143	16 443	6 892
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	50 446	11 578	24 043	14 825	94 038	27 863	41 698	24 477
Sonstige Neuzugänge									
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	55 993	10 981	28 675	16 337	121 215	42 808	55 125	23 282
Einzelne richterliche Anordnungen									
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	5 287	772	2 772	1 743	19 308	6 615	7 611	5 082
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	289	64	173	52	867	243	417	207
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	58 433	10 269	30 957	17 207	147 518	36 986	71 356	39 176
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	23 761	4 439	11 898	7 424	47 881	15 855	23 799	8 227
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	6 575	1 436	3 093	2 046	10 907	2 885	7 439	583
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	1 146	119	953	74	6 696	2 985	2 538	1 173
24	Sonstige Vollstreckungen	16 040	2 884	7 852	5 304	30 278	9 985	13 822	6 471
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	3 229	695	1 630	904	11 834	1 109	7 326	3 399
Bußgeldverfahren									
26	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 507	2 327	3 325	1 855	26 148	7 838	11 325	6 985
27	Neuzugänge 2)	29 869	6 206	15 031	8 632	88 051	24 690	41 659	21 702
28	Abgaben innerhalb des Gerichts	480	126	155	199	2 494	494	1 551	449
29	Übergänge in das Strafverfahren	44	12	26	6	21	2	11	8
30	Erledigte Verfahren 2)	30 635	7 225	14 795	8 615	89 108	25 664	40 963	22 481
31	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	435	312	73	50	83	22	43	18
32	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	27 784	6 821	13 172	7 791	77 116	22 408	37 497	17 211
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	406	305	63	38	30	10	11	9
34	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	29 668	6 993	14 392	8 283	86 289	24 825	39 573	21 891
35	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	967	232	403	332	2 819	839	1 390	590
36	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 741	1 308	3 561	1 872	25 091	6 864	12 021	6 206
Sonstige Neuzugänge									
37	Erzwingungshaftanträge	35 161	9 068	17 181	8 912	121 923	32 221	61 833	27 869
38	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	352	61	188	103	1 830	536	601	693
39	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	303	118	104	81	370	63	99	208
40	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	6 007	1 217	2 522	2 268	2 841	438	1 533	870
41	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	104	22	47	35	233	20	161	52
42	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	2 165	191	1 197	777	1 366	256	1 051	59
43	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	290	62	142	86	71	-	70	1
44	Sonstige Vollstreckungen	1 875	129	1 055	691	1 295	256	981	58

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
13 271	9 245	4 026	4 242	13 637	8 371	8 278	8 741	1
33 477	22 272	11 205	11 089	45 364	22 300	24 419	20 893	2
1 462	1 004	458	710	3 310	1 519	1 325	1 627	3
34 400	23 228	11 172	11 283	45 217	23 608	24 042	21 551	4
315	180	135	93	909	418	162	213	5
6 744	4 664	2 080	2 502	8 090	3 550	3 219	3 732	6
21 493	14 509	6 984	7 214	31 488	13 918	11 963	13 332	7
8 354	5 621	2 733	2 456	8 850	6 676	9 015	5 405	8
1 829	1 225	604	670	1 683	1 058	1 009	1 148	9
1	-	1	-	-	4	3	4	10
2 723	1 873	850	943	3 196	1 952	2 052	1 662	11
12 348	8 289	4 059	4 048	13 784	7 063	8 655	8 083	12
23 622	16 817	6 805	5 617	16 819	11 899	9 672	9 002	13
9 168	6 569	2 599	2 291	8 732	5 420	3 725	4 968	14
8 868	6 341	2 527	1 961	9 307	4 952	4 148	5 003	15
23 922	17 045	6 877	5 947	16 244	12 367	9 249	8 967	16
29 239	18 733	10 506	7 262	33 610	13 670	12 924	16 146	17
2 590	1 689	901	822	3 301	877	1 315	949	18
72	33	39	41	86	18	21	27	19
31 058	19 869	11 189	8 163	20 114	8 683	21 570	8 948	20
8 454	6 052	2 402	2 774	8 305	4 405	5 334	3 604	21
1 456	1 345	111	622	2 295	867	296	720	22
793	299	494	139	1 103	431	609	639	23
6 205	4 408	1 797	2 013	4 907	3 107	4 429	2 245	24
789	363	426	197	2 097	877	904	720	25
Bußgeldverfahren								
3 953	2 751	1 202	1 104	3 853	2 721	1 932	2 694	26
14 572	9 986	4 586	3 476	16 417	8 780	6 508	10 815	27
201	117	84	33	612	462	95	952	28
-	-	-	-	11	1	1	1 728	29
14 309	9 766	4 543	3 390	16 999	9 079	6 761	9 385	30
65	39	26	26	74	110	-	1	31
12 539	8 576	3 963	3 032	15 636	7 922	5 870	8 613	32
59	37	22	17	70	95	-	1	33
13 881	9 499	4 382	3 256	16 291	8 675	6 498	9 088	34
428	267	161	134	708	404	263	297	35
4 216	2 971	1 245	1 190	3 271	2 422	1 679	4 124	36
25 878	13 265	12 613	1 845	14 190	8 577	18 632	13 000	37
244	149	95	87	556	277	261	365	38
97	70	27	49	189	98	23	167	39
634	421	213	36	1 146	2 288	43	1 349	40
10	9	1	20	43	49	41	46	41
370	165	205	37	791	972	83	232	42
27	27	-	-	20	22	3	183	43
343	138	205	37	771	950	80	49	44

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	815 225	677 527	137 698	77 114	33 526
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	4 020	2 534	1 486	121	38
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 421	5 504	917	754	293
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	104 719	85 703	19 016	9 519	4 095
5	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	405	355	50	43	8
6	Vorsätzliche Körperverletzung	104 314	85 348	18 966	9 476	4 087
7	Eigentums- und Vermögensdelikte	266 448	219 834	46 614	21 458	8 839
8	Diebstahl und Unterschlagung 3)	158 418	130 167	28 251	12 565	5 209
9	Betrug und Untreue 4)	108 030	89 667	18 363	8 893	3 630
10	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	29 926	24 210	5 716	1 505	796
11	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe > 1 Jahr vorgesehen	6 754	5 478	1 276	579	388
12	Sonstige Straftaten	23 172	18 732	4 440	926	408
13	Straftaten im Straßenverkehr	147 877	123 700	24 177	17 413	7 440
14	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB 5)	7 540	6 482	1 058	896	288
15	Sonstige Verkehrsstraftaten	140 337	117 218	23 119	16 517	7 152
16	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	17 650	13 663	3 987	1 410	572
17	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG 6)	1 793	1 499	294	158	46
18	Sonstige Wirtschaftsstraftaten	9 704	7 199	2 505	791	325
19	Steuerstraftaten	5 728	4 594	1 134	395	177
20	Geldwäschedelikte	425	371	54	66	24
21	Umweltschutzstraftaten	1 359	1 149	210	158	45
22	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	755	600	155	46	14
23	Korruptionsdelikte	167	143	24	10	3
24	Sonstige Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen	588	457	131	36	11
25	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 7)	5 890	4 381	1 509	602	241
26	Einschleusung von Ausländern	592	403	189	49	13
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz 7)	5 298	3 978	1 320	553	228
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	56 952	51 871	5 081	6 047	2 678
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	12 966	11 789	1 177	1 884	848
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	43 986	40 082	3 904	4 163	1 830
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	244	226	18	15	7
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	200	186	14	11	3
33	Sonstige Straftaten	172 964	144 152	28 812	18 066	8 468
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	13 982	11 149	2 833	1 040	508
35	Sonstige allgemeine Straftaten	158 982	133 003	25 979	17 026	7 960
nachrichtlich:						
36	Jugendschutzsachen	6 112	4 946	1 166	295	101
37	Privatklagen	638	576	62	97	42
38	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	22 449	18 004	4 445	417	200

1) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, oder 16.

4) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, 16 oder 22.

5) Ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a StGB.

6) Ausgenommen Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte.

7) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
43 588	110 906	63 624	26 923	20 359	55 234	30 580	9 833	22 484	51 373	18 087	1
83	379	192	109	78	554	562	8	206	185	148	2
461	856	476	170	210	228	124	100	55	456	147	3
5 424	13 522	7 599	3 519	2 404	6 886	3 961	1 343	3 413	6 776	2 736	4
35	28	16	8	4	9	-	10	-	53	12	5
5 389	13 494	7 583	3 511	2 400	6 877	3 961	1 333	3 413	6 723	2 724	6
12 619	31 351	16 943	8 638	5 770	14 894	9 672	4 728	8 011	16 261	6 058	7
7 356	17 400	9 433	4 903	3 064	9 671	6 778	3 243	4 566	9 953	3 672	8
5 263	13 951	7 510	3 735	2 706	5 223	2 894	1 485	3 445	6 308	2 386	9
											10
709	4 164	2 388	692	1 084	8 337	422	15	125	340	879	
191	573	221	200	152	666	215	11	125	117	352	11
518	3 591	2 167	492	932	7 671	207	4	-	223	527	12
9 973	24 445	13 931	5 839	4 675	8 348	5 884	927	2 901	10 623	3 108	13
608	1 271	723	243	305	428	328	50	222	625	88	14
9 365	23 174	13 208	5 596	4 370	7 920	5 556	877	2 679	9 998	3 020	15
838	2 627	1 649	573	405	2 353	1 335	136	274	1 057	287	16
112	353	227	76	50	180	39	12	8	82	43	17
466	1 508	1 011	285	212	1 439	651	85	104	593	124	18
218	710	383	202	125	678	628	32	147	348	112	19
42	56	28	10	18	56	17	7	15	34	8	20
113	190	92	55	43	54	52	7	67	69	16	21
32	84	49	8	27	85	65	1	57	52	23	22
7	6	2	1	3	32	13	1	27	23	3	23
25	78	47	7	24	53	52	-	30	29	20	24
361	1 218	718	274	226	302	506	49	249	584	126	25
36	229	160	30	39	20	30	1	8	15	13	26
325	989	558	244	187	282	476	48	241	569	113	27
3 369	9 545	5 998	2 013	1 534	2 604	633	556	2 395	3 061	565	28
1 036	1 535	889	351	295	1 022	154	127	439	833	199	29
2 333	8 010	5 109	1 662	1 239	1 582	479	429	1 956	2 228	366	30
8	26	14	5	7	8	3	1	16	13	5	31
8	21	13	1	7	2	2	1	10	6	4	32
9 598	22 499	13 575	5 028	3 896	10 581	7 361	1 962	4 715	11 896	3 989	33
532	1 066	683	187	196	1 505	731	427	676	1 119	421	34
9 066	21 433	12 892	4 841	3 700	9 076	6 630	1 535	4 039	10 777	3 568	35
194	645	517	55	73	332	328	108	330	572	183	36
55	103	65	28	10	14	13	2	1	91	10	37
217	8 134	4 366	1 224	2 544	2 850	3 584	594	958	2 473	210	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	71 840	12 661	36 937	22 242	209 792	56 462	102 326	51 004
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	239	73	121	45	687	155	387	145
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	648	94	345	209	1 797	447	924	426
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	10 105	1 868	5 183	3 054	24 208	6 224	12 528	5 456
5	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	83	8	45	30	32	6	11	15
6	Vorsätzliche Körperverletzung	10 022	1 860	5 138	3 024	24 176	6 218	12 517	5 441
7	Eigentums- und Vermögensdelikte	25 468	4 127	13 603	7 738	75 238	20 978	37 280	16 980
8	Diebstahl und Unterschlagung 2)	14 121	2 475	6 887	4 759	44 670	12 245	22 388	10 037
9	Betrug und Untreue 3)	11 347	1 652	6 716	2 979	30 568	8 733	14 892	6 943
10	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	2 759	187	2 030	542	5 428	827	2 962	1 639
11	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe > 1 Jahr vorgesehen	797	127	403	267	1 911	305	914	692
12	Sonstige Straftaten	1 962	60	1 627	275	3 517	522	2 048	947
13	Straftaten im Straßenverkehr	11 574	1 973	5 639	3 962	35 085	8 180	17 409	9 496
14	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d 5)	666	120	352	194	1 635	293	868	474
15	Sonstige Verkehrsstraftaten	10 908	1 853	5 287	3 768	33 450	7 887	16 541	9 022
16	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	1 206	249	651	306	3 516	902	1 722	892
17	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG 6)	54	16	29	9	437	65	283	89
18	Sonstige Wirtschaftsstraftaten	669	107	377	185	1 497	425	613	459
19	Steuerstraftaten	448	118	233	97	1 512	403	794	315
20	Geldwäschdelikte	35	8	12	15	70	9	32	29
21	Umweltschutzstraftaten	264	54	135	75	137	57	63	17
22	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	81	15	45	21	149	38	64	47
23	Korruptionsdelikte	19	6	13	-	19	6	9	4
24	Sonstige Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen	62	9	32	21	130	32	55	43
25	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 7)	339	60	165	114	718	200	372	146
26	Einschleusung von Ausländern	20	3	10	7	33	13	15	5
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz 7)	319	57	155	107	685	187	357	141
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 737	896	2 264	1 577	19 006	6 064	7 006	5 936
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	1 123	171	470	482	3 674	1 096	1 289	1 289
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	3 614	725	1 794	1 095	15 332	4 968	5 717	4 647
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	63	4	53	6	56	19	19	18
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	61	3	53	5	49	18	15	16
33	Sonstige Straftaten	14 357	3 061	6 703	4 593	43 767	12 371	21 590	9 806
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.	1 091	219	553	319	3 206	913	1 422	871
35	Sonstige allgemeine Straftaten.	13 266	2 842	6 150	4 274	40 561	11 458	20 168	8 935
nachrichtlich:									
36	Jugendschutzsachen	1 057	277	475	305	1 150	337	522	291
37	Privatklagen	135	20	74	41	87	32	44	11
38	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	1 343	184	513	646	964	84	233	647

1) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, oder 16.

4) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, 16 oder 22.

5) Ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a StGB.

6) Ausgenommen Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte.

7) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
34 140	23 153	10 987	11 209	44 873	22 779	23 602	21 379	1
112	86	26	18	329	245	25	202	2
373	244	129	122	355	105	115	186	3
4 464	2 792	1 672	1 730	5 465	3 634	3 737	3 220	4
81	61	20	16	20	11	-	7	5
4 383	2 731	1 652	1 714	5 445	3 623	3 737	3 213	6
9 993	6 864	3 129	3 697	15 626	7 799	8 735	7 459	7
5 432	3 557	1 875	2 334	8 489	5 427	6 212	3 885	8
4 561	3 307	1 254	1 363	7 137	2 372	2 523	3 574	9
								10
721	491	230	409	3 149	1 027	407	239	
228	153	75	64	342	314	407	53	11
493	338	155	345	2 807	713	-	186	12
6 713	4 661	2 052	2 481	8 059	3 412	3 190	3 714	13
532	435	97	76	325	137	81	180	14
6 181	4 226	1 955	2 405	7 734	3 275	3 109	3 534	15
631	471	160	211	1 523	380	242	462	16
170	152	18	42	135	31	3	46	17
270	207	63	126	1 129	305	117	296	18
173	99	74	38	252	42	113	100	19
18	13	5	5	7	2	9	20	20
111	79	32	11	31	80	81	31	21
27	20	7	9	28	16	9	23	22
4	2	2	2	1	4	-	3	23
23	18	5	7	27	12	9	20	24
219	129	90	33	615	164	68	98	25
12	3	9	1	137	6	15	3	26
207	126	81	32	478	158	53	95	27
2 679	2 158	521	471	1 595	775	770	1 513	28
729	535	194	176	305	289	247	230	29
1 950	1 623	327	295	1 290	486	523	1 283	30
14	10	4	2	5	2	12	3	31
13	9	4	1	3	2	11	3	32
8 083	5 148	2 935	2 015	8 093	5 140	6 211	4 229	33
528	366	162	95	753	538	396	390	34
7 555	4 782	2 773	1 920	7 340	4 602	5 815	3 839	35
110	18	92	60	243	287	287	125	36
28	16	12	11	13	12	7	14	37
122	41	81	3	88	530	146	33	38

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	844 424	701 053	143 371	77 923	33 869
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	885	542	343	83	62
3	zugunsten des Beschuldigten	841	624	217	183	89
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	177	145	32	21	16
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	151	78	73	12	6
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	446	323	123	33	21
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	430	353	77	137	33
8	Anklage	630 206	519 532	110 674	46 322	18 262
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	22 449	18 004	4 445	417	200
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	14 922	13 656	1 266	2 363	1 484
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 035	4 841	2 194	628	398
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	163 316	139 738	23 578	27 201	13 070
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	2 416	2 202	214	393	161
14	Privatklage	638	576	62	97	42
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	155	141	14	9	5
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	115	88	27	17	14
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	242	210	32	7	6
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	844 067	700 755	143 312	77 899	33 849
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	954 976	791 070	163 906	88 772	37 980
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	764 587	635 801	128 786	70 371	30 926
21	mit 2 Beschuldigten	59 253	48 599	10 654	5 397	2 125
22	mit 3 Beschuldigten	13 702	11 106	2 596	1 419	549
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 490	5 219	1 271	709	247
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	35	30	5	3	2
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	584 930	487 851	97 079	54 420	23 375
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	1 061	1 016	45	2	2
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	23 944	19 889	4 055	2 741	1 144
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	12 710	10 568	2 142	1 079	431
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO					
29	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	19 947	15 525	4 422	601	219
30	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	16 722	13 045	3 677	169	72
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
31	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	1 711	1 496	215	405	314
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
32	Endurteile	2 875	2 490	385	164	79
33	Grundurteile	360	213	147	17	11
34	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	1 707	928	779	427	133

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 054	119 788	68 572	28 230	22 986	58 430	34 505	10 537	23 773	54 509	18 490	1
21	247	128	35	84	2	60	6	8	53	131	2
94	252	150	64	38	16	52	4	12	48	45	3
5	29	16	8	5	14	5	-	39	4	2	4
6	30	17	4	9	10	7	-	7	2	16	5
12	74	24	10	40	-	16	-	3	17	11	6
104	69	44	16	9	26	3	3	3	5	-	7
28 060	73 929	41 914	18 743	13 272	41 331	26 046	7 837	18 078	41 864	14 383	8
217	8 134	4 366	1 224	2 544	2 850	3 584	594	958	2 473	210	9
879	4 090	2 276	715	1 099	1 480	464	331	603	1 121	235	10
230	607	378	123	106	325	511	64	272	220	427	11
14 131	31 521	18 821	7 036	5 664	12 222	3 727	1 678	3 742	8 244	2 961	12
232	639	344	201	94	137	14	18	43	294	34	13
55	103	65	28	10	14	13	2	1	91	10	14
4	35	22	8	5	1	1	-	4	31	2	15
3	23	5	13	5	-	1	-	-	32	8	16
1	6	2	2	2	2	1	-	-	10	15	17
44 050	119 759	68 565	28 215	22 979	58 428	34 503	10 537	23 773	54 467	18 467	18
50 792	133 724	76 533	31 605	25 586	64 197	38 793	12 181	27 013	61 801	21 671	19
39 445	109 691	62 855	25 735	21 101	54 025	31 469	9 336	21 393	49 321	16 244	20
3 272	7 519	4 239	1 877	1 403	3 431	2 196	916	1 806	3 804	1 626	21
870	1 730	985	431	314	703	586	193	402	894	394	22
462	815	482	172	161	269	251	91	170	444	200	23
1	4	4	-	-	-	1	1	2	4	3	24
31 045	86 096	50 367	20 217	15 512	40 014	23 432	5 542	16 758	37 120	11 893	25
-	200	165	19	16	459	25	-	33	12	6	26
1 597	4 628	2 505	1 421	702	1 567	560	178	914	1 826	537	27
648	1 461	756	422	283	275	550	96	583	1 027	203	28
382	6 136	3 502	930	1 704	2 857	3 621	444	1 090	1 621	151	29
97	5 905	3 376	867	1 662	2 839	3 116	318	825	1 470	111	30
91	269	176	74	19	38	17	9	80	219	66	31
85	58	34	7	17	59	58	1	43	25	125	32
6	25	12	5	8	12	12	1	20	32	65	33
294	66	45	12	9	31	120	-	136	20	395	34

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	74 375	13 142	37 999	23 234	211 993	56 915
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	106	20	58	28	8	4
3	zugunsten des Beschuldigten	56	10	34	12	19	5
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	10	3	5	2	13	4
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	8	3	3	2	7	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	76	2	62	12	75	1
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	90	4	63	23	1	1
8	Anklage	56 778	10 161	29 283	17 334	177 407	44 335
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 343	184	513	646	964	84
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 578	86	691	801	1 388	186
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	678	111	447	120	1 747	126
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	13 049	2 415	6 560	4 074	29 928	11 944
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	385	103	181	101	191	40
14	Privatklage	135	20	74	41	87	32
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	47	12	17	18	3	1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	8	1	1	6	3	-
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	28	7	7	14	152	151
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	74 339	13 134	37 991	23 214	211 838	56 764
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	87 283	15 311	44 720	27 252	236 826	64 891
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	65 044	11 583	33 115	20 346	193 770	51 065
21	mit 2 Beschuldigten	6 930	1 153	3 656	2 121	13 659	4 240
22	mit 3 Beschuldigten	1 602	277	829	496	2 986	981
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	761	120	390	251	1 414	474
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	2	1	1	-	9	4
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	53 045	9 176	27 041	16 828	147 992	39 265
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	9	-	9	-	285	11
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	2 199	431	1 131	637	4 080	1 302
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	1 526	235	840	451	3 408	1 050
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
29	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	888	63	325	500	1 488	302
30	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	677	42	271	364	597	37
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
31	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	141	7	50	84	203	22
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
32	Endurteile	33	2	24	7	1 741	349
33	Grundurteile	50	9	26	15	9	2
34	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	30	2	13	15	45	6

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 125	51 953	34 400	23 228	11 172	11 283	45 217	23 608	24 042	21 551	1
3	1	19	12	7	6	70	44	4	38	2
11	3	27	21	6	4	76	30	3	14	3
4	5	9	8	1	5	18	2	1	5	4
4	2	1	1	-	-	22	6	1	22	5
19	55	37	29	8	-	59	33	8	4	6
-	-	1	-	1	18	19	34	-	21	7
87 335	45 737	25 534	17 531	8 003	9 231	34 095	19 634	21 221	16 516	8
233	647	122	41	81	3	88	530	146	33	9
1 098	104	92	87	5	99	232	171	511	164	10
1 372	249	120	81	39	64	631	313	116	312	11
12 851	5 133	8 345	5 363	2 982	1 825	9 776	2 764	1 983	4 350	12
149	2	56	32	24	10	98	27	36	41	13
44	11	28	16	12	11	13	12	7	14	14
-	2	4	3	1	6	-	8	1	3	15
1	2	3	3	-	1	7	-	1	11	16
1	-	2	-	2	-	13	-	3	3	17
103 123	51 951	34 395	23 225	11 170	11 282	45 197	23 608	24 038	21 537	18
114 243	57 692	38 878	26 541	12 337	12 870	51 244	27 654	27 525	24 544	19
94 944	47 761	31 214	20 918	10 296	10 141	40 917	20 706	21 495	19 450	20
6 246	3 173	2 373	1 705	668	855	3 182	2 119	1 909	1 531	21
1 303	702	552	399	153	192	720	540	433	356	22
630	310	251	199	52	94	377	243	201	200	23
-	5	5	4	1	-	1	-	-	-	24
71 475	37 252	23 972	16 412	7 560	7 998	30 175	16 984	14 894	14 595	25
3	271	12	8	4	-	10	-	4	4	26
1 994	784	1 050	699	351	232	1 526	816	474	616	27
1 575	783	520	354	166	251	590	447	342	352	28
555	631	151	66	85	12	110	445	237	95	29
92	468	110	34	76	1	61	375	134	14	30
165	16	100	51	49	9	81	32	23	19	31
954	438	54	42	12	6	94	76	306	32	32
6	1	6	5	1	4	6	54	37	10	33
24	15	51	36	15	-	40	51	122	173	34

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	844 424	701 053	143 371	77 923	33 869
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	150	134	16	28	12
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	26 658	21 426	5 232	837	334
4	Urteil	389 473	327 413	62 060	41 147	17 524
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	335 839	282 613	53 226	34 602	14 675
6	Angefochtene Urteile	53 634	44 800	8 834	6 545	2 849
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	310 726	260 669	50 057	29 354	11 395
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	60 358	51 353	9 005	10 381	5 342
9	Privatklagesachen	118	110	8	17	3
10	sonstige Verfahren	18 271	15 281	2 990	1 395	784
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	6 076	5 547	529	1 738	880
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	64 440	52 138	12 302	5 528	2 493
	Einstellung mit Auflage nach					
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	454	224	230	18	15
14	Einstellung nach § 47 JGG	49 965	42 210	7 755	3 772	1 919
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	39 617	33 601	6 016	2 708	1 212
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	36 143	29 244	6 899	2 169	813
	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten					
17	(§ 154b Abs. 4 StPO)	523	405	118	32	18
	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines					
18	anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20 070	15 874	4 196	1 305	710
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 901	2 300	601	201	96
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	17	17	-	-	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	1 028	773	255	110	56
	Ablehnung der					
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 531	2 723	808	255	116
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 512	1 354	158	5	2
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	426	366	60	22	18
25	Zurückweisung der Privatklage	76	71	5	23	11
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5 256	4 182	1 074	272	104
27	Vergleich in der Privatklagesache	20	18	2	3	3
	Zurücknahme					
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	1 266	1 030	236	206	84
29	der Anklage	13 101	10 567	2 534	794	227
30	des Antrags nach § 417 StPO	529	496	33	8	3
31	des Antrags nach § 76 JGG	468	422	46	43	21
32	eines sonstigen Antrags	34	29	5	8	6
33	der Privatklage	97	85	12	23	15
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	40 282	34 243	6 039	7 403	3 227
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	577	531	46	94	33
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	1 045	791	254	79	17
37	Verbindung mit einer anderen Sache	110 236	89 011	21 225	6 376	2 751
38	Aussetzung des Verfahrens	124	102	22	17	6
39	Sonstige Erledigungsart	28 329	23 726	4 603	2 699	1 143

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 054	119 788	68 572	28 230	22 986	58 430	34 505	10 537	23 773	54 509	18 490	1
16	45	27	3	15	22	1	-	2	4	-	2
503	936	488	192	256	2 971	1 694	274	843	2 254	622	3
23 623	64 106	38 007	15 458	10 641	23 755	14 515	2 676	10 616	24 387	7 224	4
19 927	53 677	32 031	12 778	8 868	19 858	12 561	2 423	8 791	21 284	6 231	5
3 696	10 429	5 976	2 680	1 773	3 897	1 954	253	1 825	3 103	993	6
17 959	45 636	26 499	11 721	7 416	17 509	10 844	2 032	8 690	19 884	5 871	7
5 039	12 093	7 811	2 632	1 650	4 462	1 528	562	1 307	2 744	1 169	8
14	13	10	2	1	-	3	1	-	10	1	9
611	6 364	3 687	1 103	1 574	1 784	2 140	81	619	1 749	183	10
858	1 793	914	439	440	584	81	-	35	231	29	11
3 035	7 674	4 202	1 510	1 962	4 504	3 299	971	2 318	3 966	1 508	12
3	7	4	1	2	50	-	19	1	17	-	13
1 853	6 954	3 835	1 448	1 671	5 511	2 539	1 216	1 603	3 593	1 327	14
1 496	4 128	2 169	973	986	2 292	1 241	653	1 575	3 104	830	15
1 356	4 024	2 185	1 005	834	3 724	1 467	497	851	1 826	855	16
14	77	48	19	10	29	34	8	11	47	1	17
595	2 885	1 410	827	648	1 927	867	211	404	939	416	18
105	374	189	117	68	174	142	33	91	199	70	19
-	2	2	-	-	-	-	-	-	4	-	20
54	44	31	12	1	27	21	69	8	153	73	21
139	431	266	54	111	194	273	46	255	228	92	22
3	1 048	396	70	582	154	142	-	5	100	-	23
4	104	36	20	48	127	27	1	2	27	4	24
12	15	5	8	2	4	2	-	-	11	-	25
168	440	235	88	117	69	332	10	38	362	283	26
-	3	1	-	2	-	1	-	-	1	-	27
122	314	184	61	69	14	68	9	42	84	21	28
567	2 867	1 729	687	451	504	651	100	346	677	217	29
5	277	131	17	129	100	22	16	19	46	1	30
22	201	100	53	48	20	9	10	13	10	10	31
2	13	6	1	6	-	3	-	-	2	1	32
8	18	5	11	2	2	3	-	-	8	2	33
4 176	7 936	4 467	2 042	1 427	2 686	868	278	749	2 118	735	34
61	159	89	48	22	43	4	-	16	67	2	35
62	91	60	18	13	69	122	8	35	62	37	36
3 625	8 560	4 618	2 246	1 696	7 907	5 005	3 045	3 128	7 312	3 215	37
11	16	5	4	7	1	2	1	1	17	-	38
1 556	4 246	2 728	798	720	966	1 070	386	766	2 653	915	39

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	74 375	13 142	37 999	23 234	211 993	56 915	103 125	51 953
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	11	2	2	7	13	2	6	5
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	2 014	276	960	778	9 180	1 756	4 449	2 975
4	Urteil	36 805	6 556	18 575	11 674	91 505	26 556	42 501	22 448
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	31 900	5 623	16 249	10 028	81 631	23 554	37 726	20 351
6	Angefochtene Urteile	4 905	933	2 326	1 646	9 874	3 002	4 775	2 097
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	30 130	5 530	15 217	9 383	79 943	22 143	37 614	20 186
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 920	866	2 612	1 442	10 491	4 284	4 453	1 754
9	Privatklagesachen	54	6	25	23	10	5	4	1
10	sonstige Verfahren	1 701	154	721	826	1 061	124	430	507
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	384	58	151	175	479	171	205	103
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 110	823	2 474	1 813	17 191	3 763	8 730	4 698
	Einstellung mit Auflage nach								
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	7	-	4	3	85	6	9	70
14	Einstellung nach § 47 JGG	3 745	644	2 206	895	12 594	2 722	6 909	2 963
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 725	573	1 848	1 304	12 185	2 629	6 300	3 256
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 779	392	1 582	805	10 518	2 671	5 140	2 707
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	41	11	24	6	122	26	72	24
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 215	192	631	392	5 223	989	2 665	1 569
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	225	48	117	60	734	207	365	162
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	10	2	3	5
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	226	30	166	30	87	9	50	28
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	239	36	86	117	796	185	354	257
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	9	-	6	3	6	-	4	2
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	19	1	9	9	57	3	48	6
25	Zurückweisung der Privatklage	3	-	1	2	8	1	6	1
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	289	75	116	98	2 284	434	1 439	411
27	Vergleich in der Privatklagesache	2	-	1	1	5	4	1	-
	Zurücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	130	30	72	28	122	37	66	19
29	der Anklage	1 144	229	570	345	3 201	995	1 528	678
30	des Antrags nach § 417 StPO	26	5	10	11	2	-	2	-
31	des Antrags nach § 76 JGG	48	1	26	21	64	14	44	6
32	eines sonstigen Antrags	4	1	1	2	2	-	1	1
33	der Privatklage	7	2	4	1	24	11	10	3
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 315	709	1 710	896	6 433	2 522	2 883	1 028
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	83	20	50	13	45	6	38	1
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	72	15	40	17	279	60	150	69
37	Verbindung mit einer anderen Sache	10 473	1 974	5 370	3 129	31 287	8 481	15 926	6 880
38	Aussetzung des Verfahrens	10	-	6	4	34	7	17	10
39	Sonstige Erledigungsart	2 215	439	1 181	595	7 418	2 646	3 204	1 568

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
34 400	23 228	11 172	11 283	45 217	23 608	24 042	21 551	1
6	6	-	1	11	1	2	3	2
721	499	222	505	1 455	921	891	540	3
17 178	12 124	5 054	5 587	20 569	10 468	9 651	9 284	4
14 895	10 603	4 292	5 080	17 244	9 131	8 472	8 059	5
2 283	1 521	762	507	3 325	1 337	1 179	1 225	6
14 146	10 146	4 000	4 713	16 660	9 000	8 632	7 682	7
2 877	1 878	999	816	3 718	1 079	700	1 511	8
3	3	-	1	2	-	1	2	9
152	97	55	57	189	389	318	89	10
274	180	94	15	305	29	14	85	11
2 369	1 515	854	735	3 535	1 857	1 772	2 103	12
6	5	1	1	1	2	13	227	13
1 131	644	487	342	1 649	1 392	1 749	848	14
1 710	1 126	584	439	1 431	1 179	1 082	1 335	15
1 522	911	611	552	2 164	1 331	782	1 082	16
17	11	6	12	56	15	9	12	17
853	436	417	514	1 849	637	398	427	18
174	116	58	46	200	106	49	83	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
9	6	3	14	11	135	26	15	21
128	70	58	39	270	104	112	69	22
27	10	17	-	3	13	-	-	23
2	2	-	3	15	4	2	10	24
7	2	5	-	-	2	-	1	25
259	197	62	44	136	157	115	166	26
2	-	2	-	-	-	2	1	27
24	17	7	5	71	44	80	32	28
433	262	171	199	1 012	375	302	279	29
2	1	1	-	4	6	-	-	30
6	6	-	2	15	7	5	5	31
-	-	-	-	1	-	-	-	32
2	2	-	1	3	1	-	3	33
2 367	1 528	839	494	2 544	750	464	1 142	34
15	11	4	2	23	12	7	5	35
28	23	5	23	59	17	45	19	36
4 055	2 938	1 117	1 329	6 232	3 529	5 539	3 244	37
1	1	-	2	13	4	2	3	38
1 071	578	493	377	1 580	510	929	528	39

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	954 976	791 070	163 906	88 772	37 980
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	163	147	16	28	12
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	27 446	22 053	5 393	874	348
4	Urteile zusammen	441 053	370 553	70 500	47 555	20 009
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	7 167	6 002	1 165	743	416
6	Verurteilung	396 333	335 122	61 211	43 409	17 781
7	Freispruch.....	37 180	29 145	8 035	3 362	1 788
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	356	268	88	32	20
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	17	16	1	9	4
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	6 131	5 599	532	1 753	884
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	71 119	57 421	13 698	6 141	2 691
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 539	1 158	381	108	42
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	8 167	6 718	1 449	791	321
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	49 590	40 903	8 687	4 014	1 871
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	7 313	4 906	2 407	629	250
16	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1 756	1 361	395	258	99
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	29	27	2	4	1
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	2 725	2 348	377	337	107
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	528	241	287	19	16
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	62 402	52 438	9 964	4 860	2 348
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	11 674	10 469	1 205	1 286	573
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	20 451	17 070	3 381	1 729	685
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	30 043	24 701	5 342	1 838	1 086
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	234	198	36	7	4
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	46 253	39 283	6 970	3 204	1 396
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	38 858	33 691	5 167	2 618	1 205
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7 395	5 592	1 803	586	191
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	42 050	33 812	8 238	2 499	907
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	581	456	125	37	21
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden					
31	Hindernisses (§ 205 StPO)	21 509	17 005	4 504	1 410	759
	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 180	2 508	672	214	102
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	17	17	-	-	-
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 214	935	279	128	64
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	102	84	18	9	4
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1 112	851	261	119	60
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 584	3 548	1 036	377	191
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	2 127	1 896	231	55	34
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	6 502	5 158	1 344	354	128
39	Vergleich in der Privatklagesache	22	20	2	3	3
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 394	1 123	271	218	91
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	16 603	13 439	3 164	1 015	313
42	Zurücknahme des Einspruchs	42 831	36 373	6 458	7 793	3 357
43	Verbindung mit einer anderen Sache	119 896	96 519	23 377	6 968	2 929
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	141	119	22	19	6
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	51	43	8	7	1
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	67	55	12	10	4
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	23	21	2	2	1
48	Sonstige Erledigungsart	37 230	30 407	6 823	3 248	1 371

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
50 792	133 724	76 533	31 605	25 586	64 197	38 793	12 181	27 013	61 801	21 671	1
16	50	31	3	16	29	1	-	2	4	-	2
526	957	498	194	265	3 050	1 755	280	859	2 313	640	3
27 546	71 382	42 290	17 265	11 827	26 529	16 034	2 985	11 954	27 453	8 558	4
327	891	507	209	175	955	239	78	134	364	119	5
25 628	66 378	39 025	16 267	11 086	22 169	14 011	2 709	10 587	25 123	7 341	6
1 574	4 027	2 693	776	558	3 393	1 771	190	1 226	1 957	1 093	7
12	86	65	13	8	12	12	8	7	8	5	8
5	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	9
869	1 810	921	447	442	589	81	-	38	232	29	10
3 450	8 388	4 625	1 636	2 127	4 796	3 493	1 161	2 563	4 378	1 737	11
66	164	100	32	32	15	165	32	89	76	25	12
470	593	267	137	189	145	237	74	344	552	198	13
2 143	6 787	3 882	1 300	1 605	3 993	2 525	550	1 915	2 951	1 026	14
379	471	178	96	197	453	458	213	100	515	401	15
159	276	145	55	76	45	66	3	43	65	27	16
3	1	1	-	-	3	-	1	1	-	-	17
230	96	52	16	28	142	42	288	71	219	60	18
3	7	4	1	2	51	-	21	1	22	-	19
2 512	8 787	4 800	1 856	2 131	6 564	3 099	1 471	2 002	4 494	1 732	20
713	1 399	980	248	171	9	468	269	535	731	340	21
1 044	1 826	1 012	409	405	1 026	1 449	250	348	1 969	386	22
752	5 555	2 805	1 199	1 551	5 520	1 176	950	1 117	1 787	1 003	23
3	7	3	-	4	9	6	2	2	7	3	24
1 808	4 812	2 526	1 135	1 151	2 530	1 371	789	1 806	3 617	960	25
1 413	3 999	2 098	961	940	2 334	1 056	627	1 654	3 130	592	26
395	813	428	174	211	196	315	162	152	487	368	27
1 592	4 626	2 525	1 157	944	4 018	1 663	600	1 009	2 168	1 064	28
16	82	52	20	10	34	35	10	12	51	2	29
651	3 052	1 503	882	667	2 003	914	235	448	1 023	450	30
112	402	202	125	75	187	152	42	102	219	80	31
-	2	2	-	-	-	-	-	-	4	-	32
64	48	29	15	4	36	18	93	6	184	69	33
5	11	5	4	2	14	6	2	1	17	1	34
59	37	24	11	2	22	12	91	5	167	68	35
186	544	344	67	133	259	319	71	327	289	128	36
21	1 213	453	105	655	327	176	2	7	140	5	37
226	549	308	109	132	97	414	15	68	456	370	38
-	3	1	-	2	-	1	-	-	1	-	39
127	346	207	67	72	14	79	11	51	94	21	40
702	3 893	2 281	894	718	756	806	139	443	861	274	41
4 436	8 391	4 727	2 160	1 504	2 832	1 004	292	825	2 297	803	42
4 039	9 206	4 989	2 421	1 796	8 433	5 665	3 321	3 504	7 970	3 612	43
13	21	6	4	11	1	2	2	2	18	-	44
6	8	2	-	6	1	2	2	-	8	-	45
6	13	4	4	5	-	-	-	2	7	-	46
1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	47
1 877	5 153	3 209	1 042	902	1 062	1 711	641	984	3 513	1 137	48

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	87 283	15 311	44 720	27 252	236 826	64 891
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	12	2	3	7	13	2
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	2 071	281	983	807	9 446	1 814
4	Urteile zusammen	42 929	7 650	21 726	13 553	102 918	30 612
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	668	132	358	178	1 644	668
6	Verurteilung	38 565	6 935	19 400	12 230	92 622	27 023
7	Freispruch.....	3 663	576	1 951	1 136	8 588	2 890
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	31	7	16	8	62	30
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	2	-	1	1	2	1
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	388	58	152	178	484	173
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 868	933	2 825	2 110	18 603	4 142
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	192	35	83	74	265	43
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	899	113	401	385	2 574	532
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	3 619	636	1 816	1 167	13 504	3 089
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	595	75	267	253	1 292	203
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	146	17	69	60	350	76
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	7	-	1	6	7	-
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	410	57	188	165	611	199
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	9	-	6	3	91	7
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 923	832	2 869	1 222	15 253	3 421
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	934	145	482	307	3 695	937
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 052	269	1 237	546	6 890	1 494
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 911	414	1 133	364	4 546	946
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	26	4	17	5	122	44
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 690	686	2 336	1 668	14 054	3 096
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 293	638	2 127	1 528	11 589	2 513
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	397	48	209	140	2 465	583
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 469	477	1 954	1 038	12 052	3 264
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	48	13	29	6	136	31
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden						
31	Hindernisses (§ 205 StPO)	1 350	206	705	439	5 576	1 087
	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	256	55	128	73	791	232
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	10	2
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	275	32	205	38	101	16
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	9	2	5	2	9	-
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	266	30	200	36	92	16
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	316	46	110	160	999	247
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	36	1	18	17	74	4
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	379	93	146	140	2 742	539
39	Vergleich in der Privatklagesache	4	-	1	3	5	4
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	144	31	84	29	126	38
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 470	280	745	445	3 769	1 200
42	Zurücknahme des Einspruchs	3 581	768	1 857	956	6 858	2 636
43	Verbindung mit einer anderen Sache	11 807	2 190	6 108	3 509	33 327	9 169
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	11	-	7	4	38	7
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	4	-	2	2	11	2
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	5	-	3	2	15	1
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	2	-	2	-	12	4
48	Sonstige Erledigungsart	3 247	677	1 723	847	9 360	3 148

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
114 243	57 692	38 878	26 541	12 337	12 870	51 244	27 654	27 525	24 544	1
6	5	6	6	-	1	11	1	2	3	2
4 560	3 072	752	525	227	535	1 494	951	916	553	3
47 327	24 979	19 519	13 907	5 612	6 363	23 294	12 061	10 966	10 553	4
641	335	371	246	125	60	434	159	94	214	5
43 204	22 395	17 735	12 757	4 978	5 919	20 068	10 455	9 906	9 336	6
3 461	2 237	1 400	897	503	379	2 754	1 432	960	985	7
20	12	12	6	6	4	38	15	6	18	8
1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	9
207	104	276	182	94	15	307	29	14	86	10
9 361	5 100	2 655	1 711	944	834	3 944	2 148	2 034	2 376	11
166	56	75	50	25	17	90	65	125	36	12
1 364	678	343	211	132	93	383	302	310	329	13
6 620	3 795	1 859	1 205	654	523	2 653	1 072	1 188	1 411	14
731	358	207	122	85	136	620	496	295	432	15
210	64	122	84	38	31	100	85	22	117	16
4	3	1	1	-	-	1	-	2	1	17
266	146	48	38	10	34	97	128	92	50	18
10	74	6	5	1	1	1	2	13	284	19
8 186	3 646	1 416	838	578	438	2 204	1 841	2 230	1 088	20
1 804	954	686	440	246	239	188	209	686	-	21
3 277	2 119	350	207	143	98	503	572	532	471	22
3 047	553	371	189	182	99	1 503	1 046	1 007	614	23
58	20	9	2	7	2	10	14	5	3	24
7 240	3 718	1 971	1 314	657	512	1 639	1 420	1 298	1 580	25
6 001	3 075	1 961	1 307	654	441	1 184	1 183	1 045	1 152	26
1 239	643	10	7	3	71	455	237	253	428	27
5 669	3 119	1 761	1 088	673	659	2 533	1 662	951	1 316	28
78	27	20	14	6	16	59	16	10	13	29
2 796	1 693	903	476	427	579	1 996	688	426	456	30
384	175	192	132	60	51	225	123	52	92	31
3	5	1	1	-	-	-	-	-	-	32
56	29	12	9	3	18	11	165	34	16	33
6	3	2	2	-	-	5	2	10	4	34
50	26	10	7	3	18	6	163	24	12	35
423	329	160	86	74	53	349	142	153	98	36
61	9	36	14	22	4	20	19	2	11	37
1 695	508	307	229	78	57	160	206	134	194	38
1	-	2	-	2	-	-	-	2	1	39
69	19	26	19	7	7	82	49	86	40	40
1 793	776	507	310	197	236	1 268	471	350	345	41
3 108	1 114	2 445	1 587	858	530	2 673	794	529	1 184	42
16 886	7 272	4 446	3 264	1 182	1 481	6 713	3 896	6 056	3 491	43
21	10	1	1	-	3	13	4	3	3	44
7	2	-	-	-	1	4	1	1	1	45
6	8	1	1	-	-	7	3	2	2	46
8	-	-	-	-	2	2	-	-	-	47
4 303	1 909	1 458	823	635	477	2 248	966	1 264	761	48

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-		
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-	
							Beteiligte der Hauptverhandlung	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	655 093	547 349	107 744	58 831	25 027
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	501 234	417 914	83 320	38 759	14 816	
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	262	248	14	25	8	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	153 597	129 187	24 410	20 047	10 203	
5	Erledigte Verfahren insgesamt		Verfahren	844 424	701 053	143 371	77 923	33 869
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	259 494	213 202	46 292	23 503	10 494	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	178 744	146 173	32 571	12 518	5 580	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	16 089	13 759	2 330	730	261	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	349 270	293 469	55 801	38 153	16 396	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	40 827	34 450	6 377	3 019	1 138	
11	Erledigte Anklagen		Verfahren	630 206	519 532	110 674	46 322	18 262
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	187 207	150 867	36 340	10 925	4 583	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	119 403	97 026	22 377	5 542	2 124	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	12 283	10 498	1 785	479	151	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	276 763	232 090	44 673	27 026	10 597	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	34 550	29 051	5 499	2 350	807	
17	Erledigte Privatklagen		Verfahren	638	576	62	97	42
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	419	369	50	72	34	
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	79	75	4	8	5	
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	21	21	-	-	-	
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	101	95	6	17	3	
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	18	16	2	-	-	
23	Hauptverhandlungstage insgesamt		Tage	679 739	565 027	114 712	60 603	25 890
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	72 320	61 186	11 134	4 585	1 693	
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	521 922	432 698	89 224	40 106	15 458	
26	Privatklagesachen	Tage	275	261	14	26	8	
27	sonstigen Verfahren	Tage	157 542	132 068	25 474	20 471	10 424	
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		Verfahren	584 930	487 851	97 079	54 420	23 375
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	515 196	430 400	84 796	49 694	21 495	
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	53 672	44 524	9 148	3 812	1 494	
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	15 267	12 326	2 941	863	363	
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	680	523	157	46	21	
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	115	78	37	5	2	
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	569 179	476 348	92 831	53 265	22 810	
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	11 955	8 866	3 089	916	432	
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3 493	2 446	1 047	220	122	
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	258	170	88	15	9	
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	45	21	24	4	2	
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung.....	Tage	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	544 812	455 234	89 578	52 090	22 230	
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	622 134	519 183	102 951	60 527	25 372	
43	Verteidiger	Verfahren	272 733	232 090	40 643	27 528	12 133	
44	Zahl der Verteidiger	Personen	302 175	256 912	45 263	30 824	13 510	
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	10 111	8 432	1 679	1 136	453	
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	62	54	8	13	5	
47	Verletztenbeistand	Verfahren	1 305	1 011	294	330	132	
48	Sachverständige	Verfahren	15 047	12 461	2 586	2 351	1 270	
49	Dolmetscher	Verfahren	28 888	24 772	4 116	3 139	1 247	
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	154 476	127 307	27 169	12 122	4 412	

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
33 804	93 727	54 647	22 169	16 911	47 935	25 792	6 314	19 469	42 186	13 192	1
23 943	61 913	35 439	15 764	10 710	33 554	18 862	4 478	14 989	33 267	10 219	2
17	29	22	4	3	1	4	3	1	34	3	3
9 844	31 785	19 186	6 401	6 198	14 380	6 926	1 833	4 479	8 885	2 970	4
44 054	119 788	68 572	28 230	22 986	58 430	34 505	10 537	23 773	54 509	18 490	5
13 009	33 692	18 205	8 013	7 474	18 416	11 073	4 995	7 015	17 389	6 597	6
6 938	20 646	11 643	4 457	4 546	13 961	8 402	2 556	5 502	11 251	4 388	7
469	1 313	697	299	317	2 256	491	301	613	1 440	270	8
21 757	58 966	35 105	14 102	9 759	19 659	13 150	2 341	9 215	21 701	6 511	9
1 881	5 171	2 922	1 359	890	4 138	1 389	344	1 428	2 728	724	10
28 060	73 929	41 914	18 743	13 272	41 331	26 046	7 837	18 078	41 864	14 383	11
6 342	17 870	9 794	4 503	3 573	13 596	9 095	3 997	5 376	12 908	5 254	12
3 418	9 572	5 167	2 321	2 084	8 599	5 713	1 571	3 524	7 877	3 047	13
328	827	438	196	193	1 595	370	228	461	1 153	201	14
16 429	41 571	24 177	10 640	6 754	14 426	9 729	1 746	7 479	17 556	5 247	15
1 543	4 089	2 338	1 083	668	3 115	1 139	295	1 238	2 370	634	16
55	103	65	28	10	14	13	2	1	91	10	17
38	75	44	24	7	13	9	-	-	64	7	18
3	14	10	2	2	1	1	-	1	15	2	19
-	1	1	-	-	-	-	1	-	2	-	20
14	13	10	2	1	-	3	1	-	6	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	22
34 713	96 294	55 836	22 928	17 530	50 381	26 524	6 566	20 662	44 378	13 850	23
2 892	7 747	4 343	1 978	1 426	8 137	2 380	796	2 790	5 245	1 349	24
24 648	63 916	36 407	16 332	11 177	35 490	19 429	4 682	16 037	35 204	10 761	25
18	32	24	5	3	1	4	3	1	35	3	26
10 047	32 346	19 405	6 591	6 350	14 890	7 091	1 881	4 624	9 139	3 086	27
31 045	86 096	50 367	20 217	15 512	40 014	23 432	5 542	16 758	37 120	11 893	28
28 199	78 002	46 000	18 093	13 909	32 449	21 233	4 766	14 112	31 725	10 623	29
2 318	6 583	3 577	1 717	1 289	5 694	1 678	602	1 877	4 190	905	30
500	1 467	767	394	306	1 778	496	168	725	1 145	332	31
25	37	20	9	8	91	21	5	40	47	23	32
3	7	3	4	-	2	4	1	4	13	10	33
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	34
30 455	84 270	49 530	19 679	15 061	38 453	22 989	5 380	16 025	35 676	11 536	35
484	1 411	645	415	351	1 161	335	124	519	1 126	243	36
98	393	184	114	95	365	100	36	200	292	97	37
6	20	7	8	5	34	7	2	13	22	9	38
2	2	1	1	-	1	1	-	1	4	8	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	40
29 860	82 576	48 430	19 386	14 760	35 822	21 446	5 084	15 698	34 044	11 264	41
35 155	93 122	54 510	21 919	16 693	39 991	23 936	5 916	17 688	38 804	13 199	42
15 395	41 731	25 547	9 305	6 879	19 347	8 495	2 616	8 937	18 377	5 588	43
17 314	45 740	28 039	10 191	7 510	21 962	9 197	2 951	9 762	20 313	6 389	44
683	1 467	817	351	299	709	314	105	336	646	247	45
8	15	9	3	3	-	3	1	-	4	1	46
198	52	34	9	9	132	41	8	35	60	109	47
1 081	3 784	2 560	732	492	993	315	65	334	1 461	352	48
1 892	5 687	3 370	1 488	829	3 768	1 200	288	1 312	2 583	324	49
7 710	18 965	11 623	4 509	2 833	11 946	6 840	1 485	3 849	9 144	3 604	50

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	59 560	10 255	30 575	18 730	165 707	44 278
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	46 833	8 227	24 241	14 365	140 243	35 329
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	118	13	69	36	28	14
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	12 609	2 015	6 265	4 329	25 436	8 935
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	74 375	13 142	37 999	23 234	211 993	56 915
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	21 330	3 966	10 958	6 406	64 001	17 650
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	14 735	2 410	7 681	4 644	52 033	11 629
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 408	191	740	477	4 277	1 026
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	32 829	5 863	16 404	10 562	82 074	23 772
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	4 073	712	2 216	1 145	9 608	2 838
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	56 778	10 161	29 283	17 334	177 407	44 335
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	15 397	2 826	8 040	4 531	52 872	13 321
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 106	1 652	5 416	3 038	40 843	8 021
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 056	134	571	351	3 577	797
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 723	4 942	13 347	8 434	71 469	19 693
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 496	607	1 909	980	8 646	2 503
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	135	20	74	41	87	32
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	43	10	22	11	64	20
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	23	2	15	6	11	6
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	15	2	12	1	1	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	45	5	22	18	8	4
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	9	1	3	5	3	1
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	62 058	10 736	31 811	19 511	168 269	45 195
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 856	1 157	3 731	1 968	18 018	5 154
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	48 956	8 632	25 298	15 026	142 508	36 101
26	Privatklagesachen	Tage	125	15	70	40	28	14
27	sonstigen Verfahren	Tage	12 977	2 089	6 443	4 445	25 733	9 080
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	53 045	9 176	27 041	16 828	147 992	39 265
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	46 193	8 034	23 423	14 736	132 994	34 976
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 470	911	2 900	1 659	11 380	3 168
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 318	215	683	420	3 475	1 076
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	42	7	26	9	134	42
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	22	9	9	4	9	3
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	51 404	8 877	26 251	16 276	146 308	38 663
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 307	239	630	438	1 314	479
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	314	54	150	110	351	119
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	18	6	9	3	17	4
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	1	1	2	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	49 804	8 702	25 455	15 647	136 550	36 543
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	58 764	10 223	30 089	18 452	154 458	42 369
43	Verteidiger	Verfahren	22 493	3 995	11 055	7 443	67 401	18 184
44	Zahl der Verteidiger	Personen	25 034	4 402	12 368	8 264	74 326	20 294
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	977	123	439	415	1 911	414
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	8	1	4	3	11	6
47	Verletztenbeistand	Verfahren	71	9	32	30	221	45
48	Sachverständige	Verfahren	778	96	537	145	1 695	421
49	Dolmetscher	Verfahren	1 602	286	792	524	4 673	1 167
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	15 281	3 086	8 801	3 394	42 359	13 992

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
79 892	41 537	28 068	19 097	8 971	9 111	33 528	19 114	16 441	16 118	1
67 995	36 919	21 888	15 138	6 750	7 478	25 876	15 925	14 512	12 438	2
12	2	4	4	-	4	3	-	1	4	3
11 885	4 616	6 176	3 955	2 221	1 629	7 649	3 189	1 928	3 676	4
103 125	51 953	34 400	23 228	11 172	11 283	45 217	23 608	24 042	21 551	5
31 650	14 701	10 428	6 816	3 612	3 285	15 042	6 624	9 148	6 956	6
26 729	13 675	5 932	3 735	2 197	2 126	8 917	5 901	4 913	4 963	7
2 181	1 070	844	539	305	268	658	578	309	333	8
38 028	20 274	14 776	10 536	4 240	4 989	18 441	9 314	8 766	8 385	9
4 537	2 233	2 420	1 602	818	615	2 159	1 191	906	914	10
87 335	45 737	25 534	17 531	8 003	9 231	34 095	19 634	21 221	16 516	11
26 804	12 747	7 074	4 666	2 408	2 715	11 060	5 587	8 137	5 344	12
21 032	11 790	3 660	2 294	1 366	1 571	5 853	4 540	4 161	3 224	13
1 823	957	636	411	225	216	492	471	270	251	14
33 602	18 174	12 101	8 778	3 323	4 190	14 807	7 965	7 803	6 925	15
4 074	2 069	2 063	1 382	681	539	1 883	1 071	850	772	16
44	11	28	16	12	11	13	12	7	14	17
35	9	24	12	12	8	10	12	6	12	18
4	1	1	1	-	1	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20
3	1	3	3	-	1	2	-	1	-	21
2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22
81 140	41 934	28 938	19 694	9 244	9 732	36 033	21 114	17 146	17 191	23
8 544	4 320	4 180	2 730	1 450	1 254	3 530	2 309	1 578	1 566	24
69 119	37 288	22 604	15 638	6 966	8 027	27 977	17 701	15 168	13 356	25
12	2	4	4	-	4	3	-	2	4	26
12 009	4 644	6 330	4 052	2 278	1 701	8 053	3 413	1 976	3 831	27
71 475	37 252	23 972	16 412	7 560	7 998	30 175	16 984	14 894	14 595	28
64 246	33 772	20 249	13 951	6 298	6 858	25 986	14 202	13 358	12 752	29
5 574	2 638	2 883	1 901	982	867	3 161	2 021	1 166	1 383	30
1 585	814	800	533	267	244	966	718	343	429	31
64	28	37	25	12	20	54	31	24	28	32
6	-	3	2	1	9	8	12	3	3	33
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	34
70 661	36 984	23 393	16 004	7 389	7 693	28 588	15 823	14 481	13 895	35
628	207	456	322	134	221	1 182	815	311	514	36
174	58	112	78	34	70	366	316	93	168	37
10	3	8	6	2	14	33	22	7	17	38
2	-	3	2	1	-	6	8	2	1	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
66 040	33 967	22 476	15 459	7 017	7 217	27 436	15 682	13 873	13 750	41
74 084	38 005	25 720	17 867	7 853	8 172	31 470	18 416	16 021	15 930	42
31 433	17 784	12 432	8 701	3 731	4 067	12 873	6 909	7 161	6 778	43
34 459	19 573	13 640	9 631	4 009	4 417	14 348	7 762	7 943	7 567	44
1 030	467	530	314	216	252	431	377	363	310	45
3	2	1	1	-	-	2	-	1	2	46
115	61	40	27	13	14	45	43	48	56	47
665	609	656	466	190	134	1 037	324	210	558	48
2 195	1 311	964	542	422	343	1 648	554	413	390	49
18 853	9 514	6 377	4 402	1 975	1 444	7 401	5 650	4 335	3 674	50

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder		Baden-
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
								Karlsruhe
Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	844 424	701 053	143 371	77 923	33 869
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%		55,7	56,3	52,7	66,6	67,2
3	3 - 6	%		27,0	26,7	28,5	23,2	22,9
4	6 - 12	%		12,3	12,0	13,8	7,9	7,5
5	12 - 18	%		2,9	2,9	3,1	1,5	1,6
6	18 - 24	%		1,0	1,0	1,0	0,4	0,4
7	24 - 36	%		0,7	0,7	0,6	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,0	4,0	4,2	3,1	3,0
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	389 473	327 413	62 060	41 147	17 524
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%		48,6	49,7	42,6	60,4	60,6
12	3 - 6	%		32,8	32,4	35,3	28,3	28,3
13	6 - 12	%		14,0	13,4	16,8	9,1	8,8
14	12 - 18	%		2,9	2,8	3,6	1,5	1,6
15	18 - 24	%		0,9	0,9	1,0	0,4	0,4
16	24 - 36	%		0,6	0,6	0,6	0,2	0,2
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,3	4,2	4,6	3,4	3,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	838 857	696 458	142 399	77 006	33 462
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%		24,9	25,8	20,4	31,2	32,3
21	3 - 6	%		33,4	33,8	31,7	35,6	34,7
22	6 - 12	%		26,6	26,0	29,4	21,7	21,3
23	12 - 18	%		8,3	7,9	10,3	6,8	7,0
24	18 - 24	%		3,1	3,0	3,9	2,2	2,2
25	24 - 36	%		2,2	2,1	2,6	1,4	1,4
26	36 - 48	%		0,8	0,7	0,8	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate	%		0,7	0,7	0,8	0,5	0,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	7,5	7,3	8,3	6,4	6,5

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 054	119 788	68 572	28 230	22 986	58 430	34 505	10 537	23 773	54 509	18 490	1
66,2	69,6	68,6	77,5	63,0	52,9	52,3	51,6	57,3	47,1	53,9	2
23,3	20,6	21,2	16,9	23,2	27,0	26,8	23,3	22,9	28,6	29,1	3
8,2	7,2	7,5	4,5	9,8	13,6	14,9	16,0	13,4	16,8	13,4	4
1,5	1,7	1,7	0,8	2,6	3,6	3,6	5,3	3,5	4,3	2,5	5
0,4	0,5	0,5	0,2	0,9	1,3	1,2	1,7	1,4	1,5	0,7	6
0,3	0,3	0,3	0,1	0,6	0,9	0,8	1,4	1,0	1,0	0,4	7
0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,7	0,4	0,6	0,6	0,7	0,1	8
3,1	2,9	3,0	2,3	3,4	4,5	4,4	4,9	4,3	5,0	3,8	9
23 623	64 106	38 007	15 458	10 641	23 755	14 515	2 676	10 616	24 387	7 224	10
60,2	64,4	63,6	73,7	53,6	40,8	43,7	27,2	56,8	40,2	40,6	11
28,3	24,9	25,4	20,1	29,9	34,2	32,0	34,8	26,4	33,9	38,0	12
9,3	8,2	8,4	5,1	12,0	17,7	18,0	24,4	11,7	18,9	17,1	13
1,4	1,7	1,7	0,8	2,9	4,3	4,1	9,2	2,7	4,3	2,9	14
0,5	0,5	0,5	0,2	1,0	1,5	1,3	2,3	1,1	1,4	0,8	15
0,2	0,3	0,2	0,1	0,6	1,1	0,8	1,5	0,8	0,9	0,5	16
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2	0,6	0,4	0,4	0,1	17
3,4	3,2	3,3	2,6	3,9	5,1	4,7	6,6	4,1	5,1	4,6	18
43 544	118 449	67 834	27 871	22 744	58 233	34 361	10 504	23 706	53 976	18 247	19
30,4	34,5	31,0	43,8	33,7	20,2	24,9	33,0	31,5	21,1	17,6	20
36,3	34,3	35,6	33,6	31,5	29,0	30,4	25,1	29,9	31,6	34,1	21
22,1	21,3	22,8	16,5	22,8	30,5	28,2	23,1	23,4	29,6	30,9	22
6,6	5,6	5,9	3,6	7,0	10,6	9,1	9,4	7,7	9,5	10,2	23
2,2	2,0	2,2	1,1	2,4	4,3	3,6	4,2	3,1	3,6	3,5	24
1,4	1,4	1,5	0,7	1,7	3,2	2,4	3,1	2,5	2,7	2,5	25
0,5	0,5	0,5	0,3	0,5	1,1	0,7	1,2	0,9	0,9	0,6	26
0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	1,1	0,7	1,0	1,0	0,9	0,7	27
6,4	6,0	6,3	5,0	6,4	8,8	7,7	8,0	7,5	8,2	8,1	28

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
					Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
	Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	74 375	13 142	37 999	23 234	211 993	56 915
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3	%		57,8	60,1	56,9	58,0	49,3	44,8
3	3 - 6	%		26,7	26,4	26,4	27,5	31,2	32,3
4	6 - 12	%		11,1	9,9	11,9	10,6	13,9	15,6
5	12 - 18	%		2,5	1,9	2,8	2,3	3,2	4,0
6	18 - 24	%		0,8	0,7	0,9	0,7	1,1	1,6
7	24 - 36	%		0,6	0,6	0,6	0,5	0,9	1,3
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,9	3,7	4,0	3,8	4,4	4,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	36 805	6 556	18 575	11 674	91 505	26 556
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3	%		52,3	54,8	50,7	53,3	40,2	35,3
12	3 - 6	%		31,8	31,5	31,7	32,3	38,8	40,5
13	6 - 12	%		12,2	10,6	13,3	11,2	15,9	17,9
14	12 - 18	%		2,4	1,7	2,8	2,1	3,2	3,8
15	18 - 24	%		0,8	0,8	0,8	0,6	1,0	1,4
16	24 - 36	%		0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,8
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,0	3,8	4,2	3,9	4,7	5,1
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	73 567	12 977	37 581	23 009	211 532	56 682
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3	%		29,6	30,1	30,5	27,9	21,6	17,5
21	3 - 6	%		36,3	37,5	34,6	38,3	35,2	33,5
22	6 - 12	%		23,3	22,8	23,5	23,2	27,9	29,7
23	12 - 18	%		6,3	5,8	6,6	6,1	8,3	9,9
24	18 - 24	%		2,2	1,7	2,3	2,1	3,3	4,3
25	24 - 36	%		1,5	1,2	1,5	1,5	2,3	3,2
26	36 - 48	%		0,5	0,3	0,5	0,5	0,8	1,1
27	mehr als 48 Monate	%		0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,8
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,4	6,1	6,5	6,4	7,6	8,6

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 125	51 953	34 400	23 228	11 172	11 283	45 217	23 608	24 042	21 551	1
52,7	47,5	51,7	51,5	52,2	46,3	58,9	45,9	55,6	46,5	2
30,1	32,1	27,6	27,4	28,0	26,5	26,3	31,5	27,3	32,3	3
12,6	14,6	14,5	14,6	14,3	16,3	11,3	15,5	12,8	15,6	4
2,8	3,3	3,4	3,5	3,2	5,4	2,3	4,2	2,7	3,4	5
0,9	1,2	1,3	1,4	1,2	2,4	0,7	1,4	0,7	1,1	6
0,7	0,9	1,0	1,1	0,8	1,5	0,3	1,0	0,5	0,7	7
0,3	0,5	0,5	0,5	0,4	1,6	0,2	0,5	0,3	0,4	8
4,1	4,5	4,5	4,6	4,3	5,8	3,6	4,8	3,9	4,5	9
42 501	22 448	17 178	12 124	5 054	5 587	20 569	10 468	9 651	9 284	10
43,4	39,9	43,9	44,1	43,3	44,7	48,4	37,7	44,8	34,9	11
38,0	38,2	34,4	33,8	35,7	31,0	33,5	38,1	36,0	39,5	12
14,4	16,3	16,3	16,4	16,0	16,6	14,3	17,6	15,2	19,5	13
2,8	3,4	3,3	3,3	3,1	4,6	2,8	4,3	2,8	4,2	14
0,8	1,1	1,2	1,2	1,1	1,7	0,7	1,4	0,7	1,1	15
0,5	0,8	0,8	0,9	0,6	0,8	0,3	0,8	0,4	0,6	16
0,2	0,4	0,2	0,3	0,1	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2	17
4,4	4,8	4,7	4,8	4,6	5,0	4,1	5,0	4,3	5,1	18
102 916	51 934	34 264	23 144	11 120	11 233	44 921	23 461	23 988	21 409	19
26,4	16,6	17,3	18,8	14,3	11,7	22,7	18,8	24,8	12,7	20
35,9	35,5	31,8	31,8	31,7	29,3	31,6	33,7	34,5	30,2	21
25,3	31,1	31,4	30,1	34,0	31,8	27,5	30,0	27,6	33,5	22
7,0	9,1	10,6	10,3	11,0	12,6	10,3	10,2	7,8	12,1	23
2,6	3,5	4,1	4,0	4,2	5,8	3,8	3,4	2,6	5,3	24
1,8	2,5	3,0	3,0	3,1	4,8	2,3	2,5	1,7	3,7	25
0,6	0,9	1,0	1,1	0,9	2,2	0,8	0,8	0,5	1,2	26
0,4	0,7	0,9	0,9	0,9	1,7	0,9	0,7	0,5	1,3	27
6,8	8,1	8,7	8,6	9,1	10,7	8,1	8,1	7,0	9,8	28

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	369 809	306 377	63 432	36 891	17 012
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	374	290	84	22	15
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	558	321	237	84	39
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	368 877	305 766	63 111	36 785	16 958
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	85 675	71 476	14 199	8 641	4 167
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	15 359	12 920	2 439	1 305	608
7	- Verurteilung	64 077	53 873	10 204	6 605	3 152
8	- Freispruch	6 032	4 538	1 494	701	393
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	207	145	62	30	14
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	22 125	18 412	3 713	1 604	838
11	- Verurteilung	20 383	17 385	2 998	1 473	763
12	- Freispruch	1 097	680	417	87	65
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	645	347	298	44	10
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	444	368	76	30	16
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	77 475	63 406	14 069	6 668	3 259
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	68 095	55 822	12 273	3 444	1 941
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	9 380	7 584	1 796	3 224	1 318
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	420	339	81	27	14
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 714	1 270	444	146	69
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	705	584	121	47	12
21	Zurücknahme des Einspruchs	165 875	137 833	28 042	18 368	8 127
22	Sonstige Erledigungsart	15 376	12 689	2 687	1 360	510
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	199 459	165 792	33 667	20 330	9 414
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	84 677	69 111	15 566	7 920	3 431
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	85 673	71 474	14 199	8 641	4 167
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	330 379	272 186	58 193	32 741	15 082
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	343	264	79	16	9
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	510	284	226	70	31
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	329 526	271 638	57 888	32 655	15 042
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	75 003	62 167	12 836	7 580	3 687
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	12 573	10 452	2 121	1 023	468
32	- Verurteilung	56 884	47 582	9 302	5 936	2 867
33	- Freispruch	5 364	4 009	1 355	597	340
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	182	124	58	24	12
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	18 880	15 585	3 295	1 394	720
36	- Verurteilung	17 328	14 694	2 634	1 286	663
37	- Freispruch	975	591	384	68	47
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	577	300	277	40	10
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	349	290	59	25	14
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	68 081	55 461	12 620	5 556	2 733
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	60 081	49 098	10 983	2 918	1 683
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	8 000	6 363	1 637	2 638	1 050
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	302	233	69	13	8
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 516	1 103	413	124	54
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	586	483	103	39	10
46	Zurücknahme des Einspruchs	153 620	126 979	26 641	17 115	7 538
47	Sonstige Erledigungsart	12 042	9 885	2 157	895	318
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	180 116	148 981	31 135	18 236	8 388
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	75 262	61 040	14 222	6 925	3 007
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	75 001	62 165	12 836	7 580	3 687

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
19 879	68 548	39 499	14 298	14 751	19 518	19 724	5 439	8 884	22 894	8 245	1
7	167	80	47	40	17	6	3	37	2	14	2
45	134	96	19	19	1	22	-	5	22	10	3
19 827	68 247	39 323	14 232	14 692	19 500	19 696	5 436	8 842	22 870	8 221	4
4 474	13 963	7 235	3 348	3 380	4 296	4 379	1 207	2 083	4 110	1 795	5
697	2 374	1 378	554	442	893	851	185	417	1 051	272	6
3 453	10 623	5 311	2 583	2 729	3 245	3 098	954	1 455	2 679	1 324	7
308	954	537	209	208	129	408	68	204	377	190	8
16	12	9	2	1	29	22	-	7	3	9	9
766	4 576	2 410	747	1 419	354	1 135	685	456	1 331	557	10
710	4 332	2 283	675	1 374	336	913	664	356	1 257	462	11
22	226	117	69	40	8	111	10	43	53	38	12
34	18	10	3	5	10	111	11	57	21	57	13
14	44	30	10	4	15	17	92	23	17	10	14
3 409	14 216	10 054	1 835	2 327	6 119	3 697	1 253	2 443	3 631	1 906	15
1 503	13 491	9 599	1 726	2 166	6 013	3 026	1 072	2 336	3 383	1 905	16
1 906	725	455	109	161	106	671	181	107	248	1	17
13	93	62	15	16	23	19	4	1	26	6	18
77	205	96	65	44	35	89	20	34	125	31	19
35	216	162	30	24	9	62	5	34	102	8	20
10 241	33 833	18 582	7 941	7 310	8 125	9 514	1 610	3 301	12 179	3 642	21
850	1 402	868	307	227	542	812	563	509	1 373	290	22
10 916	40 658	24 362	7 607	8 689	9 833	10 522	3 153	4 513	14 491	4 401	23
4 489	13 929	7 904	3 343	2 682	5 389	4 823	1 079	2 288	4 293	2 049	24
4 474	13 961	7 233	3 348	3 380	4 296	4 379	1 207	2 083	4 110	1 795	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
17 659	64 511	36 952	13 426	14 133	16 423	18 333	5 148	7 350	19 672	7 689	26
7	157	72	45	40	13	6	3	36	2	13	27
39	123	88	16	19	1	19	-	4	17	7	28
17 613	64 231	36 792	13 365	14 074	16 409	18 308	5 145	7 310	19 653	7 669	29
3 893	12 806	6 539	3 066	3 201	3 205	3 963	1 124	1 750	3 324	1 649	30
555	2 120	1 213	490	417	596	759	169	271	873	241	31
3 069	9 790	4 820	2 385	2 585	2 519	2 808	892	1 280	2 124	1 227	32
257	885	498	189	198	67	376	63	193	325	173	33
12	11	8	2	1	23	20	-	6	2	8	34
674	4 303	2 221	721	1 361	323	1 031	673	383	1 036	536	35
623	4 071	2 100	652	1 319	312	834	652	295	972	446	36
21	217	113	66	38	5	94	10	39	49	38	37
30	15	8	3	4	6	103	11	49	15	52	38
11	31	21	6	4	11	15	92	16	13	10	39
2 823	13 359	9 524	1 662	2 173	5 404	3 379	1 149	2 014	2 982	1 703	40
1 235	12 738	9 143	1 568	2 027	5 340	2 751	978	1 915	2 754	1 702	41
1 588	621	381	94	146	64	628	171	99	228	1	42
5	75	51	10	14	9	12	3	-	13	6	43
70	181	81	59	41	30	86	19	25	107	24	44
29	186	140	24	22	-	56	5	29	85	5	45
9 577	32 454	17 705	7 625	7 124	7 166	9 113	1 549	2 795	11 183	3 513	46
577	1 116	670	253	193	275	678	534	338	929	243	47
9 848	38 737	23 054	7 270	8 413	8 843	9 869	3 024	3 638	12 676	4 148	48
3 918	12 970	7 361	3 090	2 519	4 375	4 501	1 000	1 962	3 672	1 892	49
3 893	12 804	6 537	3 066	3 201	3 205	3 963	1 124	1 750	3 324	1 649	50

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	30 635	7 225	14 795	8 615	89 108	25 664
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	9	3	1	5	21	2
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	33	8	22	3	32	3
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	30 593	7 214	14 772	8 607	89 055	25 659
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	6 243	1 196	2 888	2 159	24 979	7 186
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	1 028	261	501	266	4 850	1 600
7	- Verurteilung	4 858	864	2 185	1 809	18 748	5 114
8	- Freispruch	351	70	198	83	1 341	460
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	6	1	4	1	40	12
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	2 054	321	1 331	402	5 918	1 451
11	- Verurteilung	1 963	284	1 294	385	5 683	1 375
12	- Freispruch	36	4	20	12	156	51
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	55	33	17	5	79	25
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	24	4	15	5	92	38
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 996	1 112	2 519	1 365	19 040	6 657
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 698	1 027	2 367	1 304	16 834	5 897
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	298	85	152	61	2 206	760
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	33	2	22	9	112	28
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	115	37	61	17	375	122
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	69	14	44	11	81	39
21	Zurücknahme des Einspruchs	15 031	3 378	7 324	4 329	34 782	9 223
22	Sonstige Erledigungsart	2 070	1 161	591	318	3 729	920
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	18 020	4 888	8 879	4 253	41 912	11 970
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 372	1 141	3 028	2 203	22 217	6 508
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	6 243	1 196	2 888	2 159	24 979	7 186
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	27 784	6 821	13 172	7 791	77 116	22 408
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	9	3	1	5	18	2
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	31	8	20	3	28	3
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	27 744	6 810	13 151	7 783	77 070	22 403
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	5 639	1 104	2 605	1 930	21 708	6 198
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	897	247	437	213	3 847	1 295
32	- Verurteilung	4 413	791	1 982	1 640	16 618	4 490
33	- Freispruch	324	65	183	76	1 205	402
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	5	1	3	1	38	11
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 602	296	963	343	4 625	1 234
36	- Verurteilung	1 522	263	930	329	4 437	1 180
37	- Freispruch	31	3	18	10	121	31
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	49	30	15	4	67	23
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	17	3	10	4	66	33
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 415	1 008	2 234	1 173	16 293	5 779
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 151	933	2 094	1 124	14 432	5 134
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	264	75	140	49	1 861	645
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	21	2	14	5	84	22
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	101	32	56	13	327	99
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	55	12	34	9	65	31
46	Zurücknahme des Einspruchs	14 091	3 247	6 780	4 064	30 921	8 305
47	Sonstige Erledigungsart	1 843	1 117	476	250	3 027	707
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	16 418	4 683	7 851	3 884	35 835	10 488
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 727	1 034	2 716	1 977	19 573	5 722
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	5 639	1 104	2 605	1 930	21 708	6 198

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
40 963	22 481	14 309	9 766	4 543	3 390	16 999	9 079	6 761	9 385	1
14	5	12	2	10	-	51	8	-	5	2
19	10	4	4	-	4	184	11	2	10	3
40 930	22 466	14 293	9 760	4 533	3 386	16 764	9 060	6 759	9 370	4
11 637	6 156	3 447	2 334	1 113	885	4 136	1 889	1 622	2 000	5
2 069	1 181	502	356	146	73	638	347	242	331	6
8 914	4 720	2 680	1 809	871	777	3 038	1 274	1 249	1 470	7
637	244	252	162	90	32	439	267	129	190	8
17	11	13	7	6	3	21	1	2	9	9
1 860	2 607	669	401	268	197	561	494	568	966	10
1 775	2 533	627	386	241	185	357	445	509	821	11
65	40	41	15	26	4	195	37	16	36	12
20	34	1	-	1	8	9	12	43	109	13
35	19	19	12	7	3	23	19	9	7	14
8 135	4 248	2 663	1 816	847	862	4 098	2 290	1 515	2 078	15
7 540	3 397	2 473	1 706	767	828	3 502	2 065	1 250	1 775	16
595	851	190	110	80	34	596	225	265	303	17
56	28	9	4	5	3	35	16	8	5	18
148	105	114	79	35	68	71	88	33	165	19
27	15	10	9	1	1	18	15	10	18	20
17 197	8 362	6 648	4 596	2 052	1 270	7 224	3 918	2 686	3 744	21
1 868	941	730	515	215	101	833	350	310	402	22
18 292	11 650	7 502	5 314	2 188	1 467	7 957	4 757	3 913	6 030	23
11 034	4 675	3 360	2 118	1 242	1 038	4 906	2 433	1 226	1 355	24
11 637	6 156	3 447	2 334	1 113	885	4 136	1 889	1 622	2 000	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
37 497	17 211	12 539	8 576	3 963	3 032	15 636	7 922	5 870	8 613	26
12	4	10	2	8	-	47	8	-	5	27
17	8	4	4	-	4	181	11	2	8	28
37 468	17 199	12 525	8 570	3 955	3 028	15 408	7 903	5 868	8 600	29
10 589	4 921	2 868	1 911	957	804	3 790	1 620	1 359	1 814	30
1 817	735	396	283	113	57	548	273	203	300	31
8 162	3 966	2 254	1 495	759	713	2 815	1 118	1 043	1 334	32
593	210	208	128	80	31	407	228	111	171	33
17	10	10	5	5	3	20	1	2	9	34
1 688	1 703	600	346	254	166	532	370	480	826	35
1 608	1 649	567	334	233	155	334	329	425	691	36
62	28	32	12	20	4	189	29	15	34	37
18	26	1	-	1	7	9	12	40	101	38
20	13	9	8	1	2	19	12	8	3	39
7 268	3 246	2 294	1 593	701	729	3 732	1 940	1 266	1 866	40
6 767	2 531	2 129	1 498	631	698	3 185	1 762	1 045	1 583	41
501	715	165	95	70	31	547	178	221	283	42
51	11	8	4	4	2	34	12	5	5	43
132	96	94	67	27	63	67	77	32	159	44
24	10	10	9	1	1	14	13	8	15	45
16 156	6 460	6 059	4 213	1 846	1 181	6 830	3 613	2 465	3 572	46
1 569	751	597	425	172	84	618	265	247	353	47
16 883	8 464	6 796	4 812	1 984	1 285	7 329	4 204	3 493	5 585	48
10 025	3 826	2 875	1 853	1 022	943	4 517	2 098	1 018	1 214	49
10 589	4 921	2 868	1 911	957	804	3 790	1 620	1 359	1 814	50

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate					zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer						Karlsruhe

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	369 809	306 377	63 432	36 891	17 012
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	25,9	27,1	20,0	34,9	34,2
3	1 - 2	%	24,8	25,3	22,1	27,5	28,3
4	2 - 3	%	16,8	16,8	16,7	15,2	16,3
5	3 - 6	%	22,2	21,4	25,7	16,7	16,4
6	6 - 9	%	6,6	5,9	10,1	4,0	3,4
7	9 - 12	%	2,1	1,9	3,2	0,9	0,7
8	mehr als 12 Monate	%	1,7	1,6	2,2	0,7	0,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,8	3,4	2,2	2,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	85 675	71 476	14 199	8 641	4 167
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	7,8	8,3	5,1	14,2	14,2
12	1 - 2	%	23,6	24,5	19,1	31,7	31,3
13	2 - 3	%	21,4	21,6	20,0	21,5	22,7
14	3 - 6	%	31,3	31,0	32,5	23,3	24,0
15	6 - 9	%	9,9	9,0	14,2	6,7	5,8
16	9 - 12	%	3,6	3,3	5,2	1,5	1,0
17	mehr als 12 Monate	%	2,5	2,3	3,8	1,1	1,0
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,6	4,4	2,9	2,9
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	22 125	18 412	3 713	1 604	838
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	17,1	18,7	9,2	25,4	22,0
21	1 - 2	%	29,9	32,0	19,7	30,6	35,6
22	2 - 3	%	17,8	18,5	14,3	15,0	15,2
23	3 - 6	%	22,9	21,3	31,1	19,0	17,4
24	6 - 9	%	7,6	5,8	16,3	5,8	5,5
25	9 - 12	%	2,6	2,0	5,7	2,2	1,7
26	mehr als 12 Monate	%	2,1	1,8	3,7	2,0	2,7
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	2,9	4,5	2,9	3,1

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	330 379	272 186	58 193	32 741	15 082
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	26,3	27,6	20,2	35,2	34,3
30	1 - 2	%	24,7	25,3	22,2	27,7	28,5
31	2 - 3	%	16,7	16,7	16,7	15,2	16,4
32	3 - 6	%	22,1	21,3	25,6	16,5	16,2
33	6 - 9	%	6,6	5,9	10,1	3,9	3,3
34	9 - 12	%	2,1	1,9	3,0	0,9	0,6
35	mehr als 12 Monate	%	1,6	1,5	2,1	0,6	0,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,7	3,3	2,2	2,2

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Bußgeldverfahren insgesamt

19 879	68 548	39 499	14 298	14 751	19 518	19 724	5 439	8 884	22 894	8 245	1
35,5	36,0	37,3	35,8	33,0	29,2	18,7	28,8	42,1	22,2	14,9	2
26,8	26,4	25,4	30,9	24,8	22,7	20,4	26,4	28,1	22,4	15,8	3
14,3	14,8	14,9	14,9	14,2	16,8	16,1	17,7	14,5	16,2	12,9	4
17,0	15,8	15,7	13,5	18,4	22,7	27,9	20,3	12,0	26,2	27,9	5
4,6	4,2	4,1	2,8	6,0	5,7	10,4	4,3	2,2	8,0	20,8	6
1,1	1,4	1,3	1,0	2,0	1,8	3,5	1,4	0,5	2,8	5,5	7
0,7	1,3	1,3	1,1	1,6	1,1	3,0	1,0	0,6	2,2	2,2	8
2,2	2,3	2,2	2,1	2,6	2,6	3,6	2,4	1,8	3,2	4,3	9
4 474	13 963	7 235	3 348	3 380	4 296	4 379	1 207	2 083	4 110	1 795	10
14,2	14,5	11,8	18,6	16,4	4,5	4,3	5,8	19,1	3,1	2,6	11
32,2	30,5	29,4	36,9	26,5	21,0	16,7	22,3	34,9	15,3	12,8	12
20,3	21,1	23,0	20,2	17,8	23,8	18,8	25,8	21,9	18,6	12,9	13
22,6	22,7	24,2	18,1	23,9	35,6	34,3	35,5	19,3	39,1	29,7	14
7,7	6,8	6,9	4,0	9,6	9,8	15,0	6,4	3,4	13,7	28,9	15
1,9	2,4	2,4	1,2	3,5	3,2	5,6	2,5	0,9	6,1	9,1	16
1,1	2,0	2,3	1,1	2,2	2,0	5,3	1,7	0,6	3,9	4,1	17
3,0	3,1	3,2	2,5	3,4	3,8	4,8	3,5	2,4	4,7	5,6	18
766	4 576	2 410	747	1 419	354	1 135	685	456	1 331	557	19
29,2	28,3	23,4	29,2	36,2	23,2	9,6	17,1	21,5	13,0	7,2	20
25,2	31,4	33,3	35,3	26,2	28,8	17,1	37,7	33,1	29,6	10,8	21
14,9	14,9	16,7	13,7	12,4	15,8	14,1	22,8	19,7	18,9	8,1	22
20,6	17,6	19,5	15,5	15,6	20,9	31,5	17,2	17,1	26,2	26,4	23
6,1	4,4	4,0	3,1	5,8	7,6	14,7	4,2	5,7	7,4	35,4	24
2,7	1,3	1,2	0,9	1,8	2,3	6,5	0,9	1,1	2,3	9,9	25
1,2	2,0	1,9	2,3	2,0	1,4	6,4	0,1	1,8	2,6	2,3	26
2,7	2,5	2,6	2,4	2,5	2,8	5,0	2,3	2,8	3,3	5,6	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

17 659	64 511	36 952	13 426	14 133	16 423	18 333	5 148	7 350	19 672	7 689	28
35,9	36,4	37,8	36,0	33,1	31,8	18,9	29,4	40,5	22,4	14,4	29
27,0	26,3	25,3	30,5	25,1	22,8	20,6	26,7	28,2	21,7	15,4	30
14,3	14,8	14,9	15,0	14,1	15,5	16,1	17,7	15,2	15,8	12,7	31
16,7	15,7	15,6	13,6	18,3	22,2	27,5	19,9	12,7	26,7	28,5	32
4,5	4,2	4,0	2,9	5,9	5,1	10,4	4,0	2,3	8,4	21,4	33
1,1	1,3	1,2	1,0	2,0	1,7	3,4	1,3	0,5	2,8	5,4	34
0,6	1,2	1,2	1,1	1,5	0,9	3,1	0,9	0,5	2,2	2,1	35
2,2	2,2	2,2	2,1	2,5	2,5	3,6	2,4	1,8	3,3	4,3	36

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 635	7 225	14 795	8 615	89 108	25 664	40 963	22 481
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	25,7	24,3	26,7	25,3	17,8	16,6	18,3	18,2
3	1 - 2	%	25,6	21,2	24,7	30,8	24,9	24,5	25,4	24,6
4	2 - 3	%	16,8	14,8	16,6	18,8	19,4	20,2	19,0	19,3
5	3 - 6	%	22,1	23,8	23,0	19,1	26,0	26,9	25,0	26,6
6	6 - 9	%	7,3	13,1	6,3	4,1	6,9	6,9	6,9	6,8
7	9 - 12	%	1,5	1,6	1,7	1,1	2,6	2,1	3,1	2,3
8	mehr als 12 Monate	%	1,0	1,3	0,9	0,9	2,4	2,9	2,2	2,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	3,2	2,7	2,4	3,3	3,4	3,2	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	6 243	1 196	2 888	2 159	24 979	7 186	11 637	6 156
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	6,1	4,9	5,9	7,1	4,4	4,7	4,7	3,6
12	1 - 2	%	26,0	22,5	22,2	33,0	20,3	18,7	22,3	18,2
13	2 - 3	%	21,4	20,2	20,4	23,4	22,6	23,9	22,0	22,3
14	3 - 6	%	32,8	36,3	35,4	27,5	35,9	37,2	33,4	39,2
15	6 - 9	%	9,1	10,2	11,0	6,0	10,0	9,7	9,8	10,7
16	9 - 12	%	2,8	3,5	3,4	1,6	4,1	3,0	5,1	3,5
17	mehr als 12 Monate	%	1,7	2,4	1,7	1,3	2,8	2,8	2,8	2,6
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,6	4,0	3,8	3,1	4,0	4,0	4,0	4,1
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	2 054	321	1 331	402	5 918	1 451	1 860	2 607
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	15,4	28,0	13,7	10,7	12,5	11,4	16,9	10,0
21	1 - 2	%	32,4	26,2	34,9	29,1	33,9	31,2	31,6	37,2
22	2 - 3	%	20,1	15,3	21,9	17,9	21,5	21,9	17,0	24,5
23	3 - 6	%	23,1	20,2	21,8	29,6	22,6	24,3	22,8	21,6
24	6 - 9	%	6,4	7,5	5,4	9,0	5,5	6,7	7,4	3,4
25	9 - 12	%	1,9	1,6	1,9	2,2	2,1	2,4	2,5	1,7
26	mehr als 12 Monate	%	0,8	1,2	0,5	1,5	1,8	2,1	1,9	1,6
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,7	2,7	3,3	3,0	3,3	3,1	2,8

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	27 784	6 821	13 172	7 791	77 116	22 408	37 497	17 211
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	26,1	24,6	26,8	26,2	17,8	16,7	18,5	17,6
30	1 - 2	%	25,1	21,0	23,7	31,0	24,7	24,8	25,2	23,4
31	2 - 3	%	16,7	14,6	16,7	18,5	19,3	20,4	19,0	18,6
32	3 - 6	%	22,3	23,6	23,7	18,7	26,3	27,3	25,1	27,6
33	6 - 9	%	7,5	13,5	6,5	3,9	7,0	6,3	7,0	7,9
34	9 - 12	%	1,5	1,6	1,7	1,1	2,7	2,0	3,1	2,6
35	mehr als 12 Monate	%	0,9	1,1	0,9	0,7	2,3	2,5	2,1	2,2
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	3,1	2,7	2,3	3,3	3,3	3,2	3,3

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Bußgeldverfahren insgesamt

14 309	9 766	4 543	3 390	16 999	9 079	6 761	9 385	1
21,4	21,9	20,4	19,6	25,4	16,5	26,7	21,2	2
23,5	22,6	25,4	25,1	26,0	24,3	23,8	21,9	3
16,9	16,3	18,3	15,6	19,4	16,7	16,8	16,5	4
25,2	25,8	23,9	26,8	21,4	24,5	23,3	27,9	5
8,3	8,4	8,2	7,1	5,3	10,3	6,6	8,6	6
2,9	3,1	2,4	2,1	1,6	4,3	1,7	2,5	7
1,8	2,0	1,3	3,7	0,9	3,4	1,1	1,5	8
3,2	3,2	3,0	3,5	2,6	3,7	2,7	3,2	9
3 447	2 334	1 113	885	4 136	1 889	1 622	2 000	10
7,2	6,5	8,7	5,5	8,0	3,8	8,5	4,1	11
20,5	19,2	23,3	26,7	25,7	16,7	21,0	18,8	12
17,9	16,2	21,5	17,9	25,1	20,0	22,3	18,7	13
32,6	34,2	29,3	36,8	29,6	30,4	33,3	39,2	14
13,3	14,2	11,3	9,0	7,6	15,4	10,5	12,1	15
5,4	6,3	3,6	1,9	2,7	7,1	2,5	4,6	16
3,1	3,5	2,3	2,1	1,3	6,7	2,0	2,6	17
4,2	4,5	3,7	3,8	3,3	5,0	3,7	4,2	18
669	401	268	197	561	494	568	966	19
13,2	12,5	14,2	29,9	9,3	4,3	11,1	12,5	20
20,9	22,7	18,3	35,5	38,1	13,4	31,0	20,4	21
17,6	14,7	22,0	10,7	14,6	13,8	18,3	18,2	22
29,7	28,9	31,0	11,7	26,2	37,7	27,8	32,7	23
10,5	10,7	10,1	7,1	7,8	18,0	8,8	11,2	24
4,8	6,2	2,6	3,0	2,5	7,9	2,1	3,2	25
3,3	4,2	1,9	2,0	1,4	5,1	0,9	1,8	26
3,9	4,1	3,6	2,7	3,1	5,1	3,2	3,7	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

12 539	8 576	3 963	3 032	15 636	7 922	5 870	8 613	28
22,3	23,0	20,8	19,6	25,6	16,8	26,9	21,7	29
24,4	23,5	26,4	26,0	26,1	24,9	24,2	22,2	30
17,2	16,8	18,2	15,5	19,2	17,0	16,4	17,0	31
23,7	24,1	23,0	26,4	21,5	24,5	23,3	27,8	32
8,0	8,0	7,9	6,7	5,3	10,1	6,4	8,0	33
2,8	3,0	2,4	2,1	1,6	3,8	1,7	2,1	34
1,5	1,6	1,1	3,7	0,9	3,0	1,0	1,3	35
3,0	3,1	2,9	3,5	2,6	3,5	2,7	3,0	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 172	7 362	7 563	7 202	7 048
2	Neuzugänge 2)	14 485	14 996	14 702	14 271	14 001
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 156	1 091	1 069	884	806
4	Erledigte Verfahren 2)	14 295	14 795	15 063	14 425	14 350
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	914	957	1 058	961	1 011
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 861	9 184	9 568	8 944	9 063
7	vor dem Schwurgericht	1 743	1 746	1 722	1 761	1 595
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 020	1 043	1 060	1 091	1 128
9	vor der Großen Jugendkammer	2 671	2 822	2 713	2 629	2 564
10	dar. Jugendschutzsachen	898	857	1 043	974	951
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 362	7 563	7 202	7 048	6 699
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 683	16 752	18 004	18 873	19 472
13	Neuzugänge 2)	50 488	52 346	54 920	57 883	57 566
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 560	1 674	1 605	1 771	1 663
15	Erledigte Verfahren 2)	49 419	51 094	54 051	57 284	57 698
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	357	347	365	358	397
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 445	14 362	14 688	14 701	14 069
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	33 621	36 072	38 363	40 659	41 418
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	8 942	8 048	7 759	7 918	7 742
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	560	567	668	686	678
21	vor der Großen Jugendkammer	3 782	3 855	4 382	4 819	4 711
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 514	2 552	2 879	3 202	3 149
23	vor der Großen Strafkammer .....	.	.	.	.	.
24	Anhängige Verfahren am Jahresende	16 752	18 004	18 873	19 472	19 340
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 3)	4 806	5 279	5 690	6 122	6 589
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
26	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	74 780	77 715	81 576	87 438	90 689
27	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 000	8 508	8 051	8 781	9 291
28	Verfahren nach dem IRG 4)	127	106	110	42	75
29	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5)	59 736	62 154	63 187	63 508	63 408
30	Verfahren nach dem OWiG	5 941	7 109	7 577	7 992	7 476
31	Sonstige Verfahren	53 795	55 045	55 610	55 516	55 932

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008

Deutschland									Lfd. Nr.
2000 1)	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Verfahren in erster Instanz									
6 733	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	1
13 836	13 463	14 417	14 636	14 338	14 528	14 288	14 120	13 725	2
796	833	788	831	935	922	940	1 266	1 052	3
13 952	13 638	14 204	14 596	14 066	14 224	14 476	14 326	14 010	4
960	971	952	1 159	964	970	943	996	870	5
8 873	8 568	9 174	9 334	9 168	9 338	9 373	9 301	9 095	6
1 595	1 509	1 422	1 520	1 386	1 292	1 404	1 350	1 353	7
1 028	1 107	1 027	1 153	1 056	1 128	1 201	1 107	1 173	8
2 456	2 454	2 581	2 589	2 456	2 466	2 498	2 568	2 389	9
924	857	989	956	913	894	885	840	699	10
6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	11
Verfahren in der Berufungsinanz									
19 381	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	12
55 576	53 821	55 423	56 360	57 625	57 335	56 021	54 449	54 773	13
1 887	1 487	1 643	1 659	1 701	1 638	1 509	1 984	2 559	14
56 261	54 567	54 976	56 159	56 980	56 708	56 380	54 102	54 544	15
346	360	348	364	320	331	368	397	334	16
13 564	12 639	12 068	11 780	10 505	9 995	9 286	8 701	8 552	17
40 049	38 665	38 602	39 712	40 234	40 416	39 782	38 229	38 526	18
7 468	7 185	6 987	7 076	7 460	7 113	7 578	7 254	7 082	19
718	635	642	711	648	704	696	689	678	20
4 803	4 856	5 151	5 087	5 090	4 983	4 896	4 630	4 932	21
3 223	3 226	3 594	3 573	3 548	3 492	3 428	3 300	3 326	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	24
6 625	6 619	6 956	7 408	8 155	8 150	8 724	8 380	8 961	25
90 094	89 805	91 081	93 367	98 421	91 307	94 232	91 900	91 939	26
9 715	11 845	11 219	11 300	12 122	11 841	12 481	12 090	11 080	27
64	68	69	124	185	249	284	332	367	28
61 925	59 832	58 947	58 963	57 754	58 638	55 045	52 238	51 707	29
7 023	6 492	7 110	8 338	8 909	9 039	7 954	7 042	6 756	30
54 902	53 340	51 837	50 625	48 845	49 599	47 091	45 196	44 951	31

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 877	5 931	946	630	318
2	Neuzugänge 1)	13 725	11 785	1 940	1 337	615
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 052	968	84	78	30
4	Erledigte Verfahren 1)	14 010	12 083	1 927	1 349	618
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	870	752	118	109	35
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 095	8 070	1 025	856	402
7	vor dem Schwurgericht	1 353	1 150	203	156	64
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 173	1 043	130	90	30
9	vor der Großen Jugendkammer	2 389	1 820	569	247	122
10	dar. Jugendschutzsachen	699	511	188	61	30
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 592	5 633	959	618	315
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 858	16 770	3 088	2 033	1 008
13	Neuzugänge 1)	54 773	46 093	8 680	6 335	2 660
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 559	2 083	476	142	94
15	Erledigte Verfahren 1)	54 544	45 933	8 611	6 115	2 605
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	334	259	75	48	2
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	8 552	7 116	1 436	1 126	531
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	38 526	32 587	5 939	4 504	1 960
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 082	6 058	1 024	788	321
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	678	572	106	52	17
21	vor der Großen Jugendkammer	4 932	3 973	959	442	164
22	vor der Kleinen Jugendkammer	3 326	2 743	583	329	143
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	20 087	16 930	3 157	2 253	1 063
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	8 961	7 888	1 073	751	463
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	91 939	78 502	13 437	9 312	3 901
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	11 080	9 693	1 387	990	682
27	Verfahren nach dem IRG 2)	367	357	10	244	3
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	51 707	42 835	8 872	5 357	2 521
29	Verfahren nach dem OWiG	6 756	5 704	1 052	598	258
30	Sonstige Verfahren	44 951	37 131	7 820	4 759	2 263
Führungsaufsicht						
31	Verfahren der Führungsaufsicht wurden anhängig	8 360	7 008	1 352	752	336
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
32	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	95	84	11	4	2
Berufs- und dienstgerichtliche Verfahren						
33	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	52	23	29	3	3
34	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	174	161	13	10	10
35	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	35	35	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

312	934	570	171	193	562	194	167	178	720	114	1
722	2 002	1 204	455	343	863	381	125	317	1 303	297	2
48	83	70	7	6	51	18	38	30	79	11	3
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 372	279	4
74	94	64	11	19	67	25	2	5	82	17	5
454	1 381	794	326	261	608	183	110	264	909	172	6
92	208	128	41	39	75	43	24	31	145	24	7
60	204	139	28	37	25	34	10	19	152	20	8
125	271	187	49	35	177	121	10	22	166	63	9
31	127	90	21	16	41	24	-	1	51	23	10
303	872	526	182	164	540	194	138	159	651	132	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

1 025	3 392	2 027	635	730	1 846	750	261	508	1 067	273	12
3 675	9 849	5 749	2 502	1 598	3 630	1 851	244	1 744	3 317	999	13
48	521	468	15	38	137	164	4	56	60	56	14
3 510	9 795	5 478	2 525	1 792	3 543	1 779	321	1 720	3 275	932	15
46	38	13	10	15	16	12	-	3	23	13	16
595	1 693	888	455	350	467	380	32	238	561	139	17
2 544	7 471	4 139	1 994	1 338	2 544	1 225	246	1 342	2 314	575	18
467	992	568	200	224	424	202	39	192	468	128	19
35	134	97	5	32	79	8	1	35	31	3	20
278	673	370	183	120	363	210	15	78	235	141	21
186	525	304	143	78	133	134	20	73	227	85	22
1 190	3 446	2 298	612	536	1 933	822	184	532	1 109	340	23
288	1 571	644	758	169	555	167	141	170	630	167	24
5 411	18 254	10 056	4 055	4 143	5 123	1 593	772	3 070	5 340	2 600	25
308	1 070	361	421	288	1 318	348	46	623	1 832	141	26
241	24	9	6	9	-	1	-	8	13	1	27
2 836	8 329	5 209	1 733	1 387	3 651	2 063	521	1 754	3 227	1 320	28
340	1 179	845	202	132	456	291	63	233	344	145	29
2 496	7 150	4 364	1 531	1 255	3 195	1 772	458	1 521	2 883	1 175	30
416	2 645	1 692	621	332	405	159	76	37	467	286	31
2	17	6	5	6	5	-	-	-	6	3	32
-	9	6	-	3	6	8	-	-	1	-	33
-	94	54	40	-	10	5	-	-	6	-	34
-	10	10	-	-	23	-	-	-	-	-	35

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	617	107	323	187	1 537	414	780	343
2	Neuzugänge 1)	1 164	212	594	358	3 499	1 075	1 742	682
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	79	14	37	28	448	163	231	54
4	Erledigte Verfahren 1)	1 211	213	596	402	3 477	1 008	1 807	662
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	28	2	24	2	312	99	195	18
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	764	139	365	260	2 313	721	1 113	479
7	vor dem Schwurgericht	144	14	89	41	264	64	123	77
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	86	9	50	27	382	72	274	36
9	vor der Großen Jugendkammer	217	51	92	74	518	151	297	70
10	dar. Jugendschutzsachen	49	7	25	17	101	4	90	7
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	570	106	321	143	1 559	481	715	363
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 503	291	672	540	4 468	1 791	1 664	1 013
13	Neuzugänge 1)	4 841	989	2 263	1 589	12 106	3 977	5 702	2 427
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	117	51	53	13	764	245	360	159
15	Erledigte Verfahren 1)	4 726	959	2 141	1 626	12 279	4 039	5 709	2 531
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	4	-	4	-	115	35	75	5
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	674	115	317	242	1 634	468	830	336
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 335	694	1 529	1 112	7 937	2 666	3 570	1 701
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	548	100	230	218	2 044	650	983	411
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	35	18	4	13	152	43	72	37
21	vor der Großen Jugendkammer	396	74	172	150	1 364	370	764	230
22	vor der Kleinen Jugendkammer	412	73	206	133	782	310	320	152
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 618	321	794	503	4 295	1 729	1 657	909
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 077	478	390	209	1 964	668	858	438
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 060	1 348	3 154	3 558	21 469	5 477	12 591	3 401
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 214	240	705	269	1 973	254	1 414	305
27	Verfahren nach dem IRG 2)	6	4	1	1	57	12	39	6
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	4 483	877	2 178	1 428	11 069	3 833	4 432	2 804
29	Verfahren nach dem OWiG	566	144	266	156	1 712	695	669	348
30	Sonstige Verfahren	3 917	733	1 912	1 272	9 357	3 138	3 763	2 456
Führungsaufsicht									
31	Verfahren der Führungsaufsicht wurden anhängig	767	50	449	268	1 299	347	784	168
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
32	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	2	1	1	-	47	-	47	-
Berufs- und dienstgerichtliche Verfahren									
33	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	-	-	-	-	2	-	2	-
34	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	-	-	-	-	33	-	13	20
35	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	2	-	2	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

291	157	134	101	272	173	194	193	1
582	377	205	217	527	337	376	398	2
21	12	9	34	18	16	27	21	3
626	378	248	232	502	381	377	384	4
46	14	32	2	25	19	5	32	5
474	307	167	154	303	162	237	205	6
48	24	24	22	47	64	33	25	7
24	12	12	17	59	10	34	7	8
80	35	45	39	93	145	73	147	9
24	6	18	18	36	60	38	45	10
247	156	91	86	297	129	193	207	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

960	653	307	311	1 180	500	421	385	12
2 378	1 601	777	546	3 289	1 380	1 103	1 161	13
76	60	16	42	141	80	164	35	14
2 397	1 636	761	717	3 317	1 449	1 045	1 134	15
9	4	5	-	34	9	3	7	16
427	274	153	110	496	232	154	189	17
1 708	1 131	577	466	2 405	959	720	775	18
289	197	92	125	349	210	149	135	19
33	32	1	9	70	-	11	25	20
217	166	51	86	295	192	104	121	21
150	110	40	31	198	88	61	78	22
941	618	323	140	1 152	431	479	412	23
515	348	167	149	291	346	365	102	24
4 580	2 766	1 814	876	4 639	2 349	1 646	2 256	25
416	286	130	93	312	368	118	218	26
5	5	-	-	5	1	-	2	27
2 470	1 588	882	566	2 553	1 523	1 408	1 413	28
374	225	149	18	272	171	161	173	29
2 096	1 363	733	548	2 281	1 352	1 247	1 240	30
356	208	148	108	223	413	96	271	31
3	3	-	-	7	1	-	-	32
-	-	-	2	20	1	-	-	33
-	-	-	-	5	2	8	1	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	13 079	11 353	1 726	1 288	588
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	114	82	32	13	10
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 257	1 097	160	109	52
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	2 325	1 942	383	251	103
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 182	1 011	171	121	40
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	921	760	161	126	66
7	Straftaten im Straßenverkehr	102	80	22	9	4
8	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	1 122	997	125	89	30
9	Umweltschutzstrafsachen	7	6	1	-	-
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	39	31	8	4	1
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	74	62	12	4	2
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 875	2 633	242	284	161
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	12	11	1	-	-
14	Sonstige Straftaten	3 049	2 641	408	278	119
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 085	1 796	289	185	69
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	964	845	119	93	50
nachrichtlich:						
17	Jugendschutzsachen	931	730	201	61	30
Verfahren in der Berufungsinstanz						
18	Erledigte Verfahren zusammen 1)	54 068	45 553	8 515	6 103	2 605
19	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	334	224	110	15	3
20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 011	843	168	112	41
21	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 721	6 985	1 736	912	395
22	Eigentums- und Vermögensdelikte	15 601	13 321	2 280	1 676	668
23	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	1 080	851	229	68	39
24	Straftaten im Straßenverkehr	8 540	7 108	1 432	1 126	531
25	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	1 052	859	193	94	33
26	Umweltschutzstrafsachen	95	86	9	17	8
27	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	121	86	35	9	1
28	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	480	390	90	55	18
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 835	4 410	425	607	208
30	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	31	29	2	2	1
31	Sonstige Straftaten	12 167	10 361	1 806	1 410	659
32	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 000	1 629	371	137	71
33	Sonstige allgemeine Straftaten.....	10 167	8 732	1 435	1 273	588
nachrichtlich:						
34	Jugendschutzsachen	476	380	96	12	-

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

700	1 933	1 157	422	354	841	354	154	299	1 291	251	1
3	23	16	7	-	10	5	-	4	6	-	2
57	143	75	35	33	60	50	32	22	98	14	3
148	369	246	72	51	150	79	33	60	212	43	4
81	151	90	30	31	103	54	15	22	146	38	5
60	134	83	26	25	44	11	1	21	47	23	6
5	13	7	2	4	5	-	-	1	11	1	7
59	209	143	27	39	22	34	9	19	128	15	8
-	2	-	2	-	-	1	-	-	1	-	9
3	3	3	-	-	2	3	-	1	8	-	10
2	15	1	1	13	6	-	-	-	5	9	11
123	551	288	160	103	161	30	17	62	330	33	12
-	2	2	-	-	-	-	-	1	2	-	13
159	318	203	60	55	278	87	47	86	297	75	14
116	227	140	50	37	135	70	19	40	207	50	15
43	91	63	10	18	143	17	28	46	90	25	16
31	131	91	22	18	44	27	-	37	81	28	17

Verfahren in der Berufungsinstanz

3 498	9 704	5 405	2 523	1 776	3 510	1 760	321	1 691	3 236	914	18
12	55	27	17	11	48	50	-	19	17	13	19
71	140	72	33	35	44	39	14	22	54	18	20
517	1 471	707	485	279	475	340	57	266	503	206	21
1 008	2 801	1 496	820	485	799	392	110	510	905	255	22
29	263	158	22	83	238	9	1	3	20	37	23
595	1 692	887	455	350	467	378	32	237	559	138	24
61	195	123	37	35	145	52	1	41	66	16	25
9	16	7	3	6	6	5	-	5	5	1	26
8	23	16	1	6	7	11	-	9	6	2	27
37	133	75	36	22	21	27	3	24	54	6	28
399	966	628	209	129	220	65	17	227	280	41	29
1	3	3	-	-	2	1	-	5	-	-	30
751	1 946	1 206	405	335	1 038	391	86	323	767	181	31
66	205	118	48	39	285	89	17	49	136	44	32
685	1 741	1 088	357	296	753	302	69	274	631	137	33
12	91	73	2	16	33	19	-	29	39	18	34

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Verfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	1 152	206	561	385	3 244	973	1 662	609
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	8	1	7	-	16	8	7	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	149	48	51	50	341	76	190	75
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	213	35	118	60	455	89	249	117
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	119	11	51	57	234	69	119	46
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	76	17	45	14	258	74	147	37
7	Straftaten im Straßenverkehr	6	2	2	2	18	3	12	3
8	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	90	9	54	27	366	61	269	36
9	Umweltschutzstraftaten	1	-	1	-	1	-	-	1
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	2	-	1	1	10	5	5	-
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	7	-	5	2	7	1	3	3
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	195	43	75	77	773	359	299	115
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	6	1	4	1
14	Sonstige Straftaten	286	40	151	95	759	227	358	174
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	215	32	97	86	569	178	267	124
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	71	8	54	9	190	49	91	50
nachrichtlich:									
17	Jugendschutzsachen	59	7	35	17	233	35	145	53

Verfahren in der Berufungsinanz

18	Erledigte Verfahren zusammen 1)	4 693	958	2 124	1 611	12 197	4 038	5 657	2 502
19	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	16	3	10	3	44	12	25	7
20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99	18	44	37	249	78	117	54
21	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	831	176	366	289	1 807	565	915	327
22	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 438	291	614	533	3 921	1 323	1 827	771
23	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	62	6	28	28	151	51	89	11
24	Straftaten im Straßenverkehr	672	115	316	241	1 633	468	829	336
25	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	51	17	21	13	199	67	92	40
26	Umweltschutzstraftaten	23	-	14	9	8	3	4	1
27	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	8	-	4	4	19	5	10	4
28	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	16	5	6	5	67	32	25	10
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	432	119	167	146	1 318	575	440	303
30	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	9	-	9	-	7	5	2	-
31	Sonstige Straftaten	1 036	208	525	303	2 774	854	1 282	638
32	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	150	19	66	65	539	168	238	133
33	Sonstige allgemeine Straftaten.....	886	189	459	238	2 235	686	1 044	505
nachrichtlich:									
34	Jugendschutzsachen	33	1	17	15	82	1	52	29

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2008

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

602	372	230	212	464	318	337	339	1
1	1	-	-	18	7	1	2	2
92	61	31	28	40	21	23	35	3
97	51	46	41	89	102	61	70	4
43	24	19	19	18	36	38	25	5
17	11	6	12	69	47	24	11	6
9	6	3	3	9	8	5	4	7
28	16	12	17	60	9	20	7	8
-	-	-	1	-	-	-	-	9
-	-	-	-	1	2	1	2	10
14	5	9	-	3	-	4	-	11
142	84	58	50	77	31	68	71	12
-	-	-	-	1	-	-	-	13
159	113	46	41	79	55	92	112	14
121	91	30	21	59	41	57	69	15
38	22	16	20	20	14	35	43	16
24	6	18	20	38	63	40	45	17

Verfahren in der Berufungsinstanz

2 384	1 627	757	707	3 279	1 432	1 007	1 130	18
9	6	3	-	21	17	1	9	19
67	43	24	12	57	28	30	26	20
265	179	86	190	650	291	208	249	21
639	415	224	215	963	375	307	295	22
26	17	9	4	105	60	15	18	23
426	273	153	110	495	232	154	189	24
40	36	4	13	76	17	14	32	25
4	2	2	-	-	3	2	-	26
2	2	-	2	11	8	1	3	27
17	9	8	-	43	8	-	6	28
268	213	55	35	160	82	40	77	29
-	-	-	-	-	-	1	1	30
621	432	189	126	698	311	234	225	31
45	35	10	18	113	70	48	55	32
576	397	179	108	585	241	186	170	33
13	9	4	10	38	17	38	4	34

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 010	12 083	1 927	1 349	618
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	35	28	7	4	-
3	zugunsten des Beschuldigten	183	144	39	11	4
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	342	249	93	6	3
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	28	19	9	2	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	971	708	263	76	23
7	Anklage	11 830	10 393	1 437	1 178	542
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	600	524	76	69	42
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	7	5	2	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	14	13	1	3	3
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	13 989	12 065	1 924	1 346	615
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 453	16 793	2 660	2 002	908
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 022	9 491	1 531	1 003	460
14	mit 2 Beschuldigten	1 703	1 483	220	181	82
15	mit 3 Beschuldigten	681	589	92	86	41
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	570	490	80	74	32
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	13	12	1	2	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	10 690	9 337	1 353	1 038	502
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	6 306	5 544	762	761	357
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	808	711	97	61	33
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	619	561	58	102	74
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
22	Endurteile	396	314	82	39	21
23	Grundurteile	57	40	17	5	2
24	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	159	135	24	22	13
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
25	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 939	6 892	1 047	826	376
26	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 718	4 041	677	367	178
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
27	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 252	6 315	937	792	373
28	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	2 265	2 016	249	111	73

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 372	279	1
4	3	3	-	-	5	1	-	-	2	-	2
7	44	27	7	10	13	10	-	6	19	7	3
3	21	13	5	3	15	30	-	10	25	14	4
1	-	-	-	-	3	2	-	3	1	1	5
53	83	42	15	26	58	54	-	15	70	45	6
636	1 748	1 039	386	323	770	271	145	280	1 166	203	7
27	165	124	31	10	21	13	9	22	82	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	10
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 365	277	11
1 094	2 677	1 619	559	499	1 361	508	222	530	1 912	377	12
543	1 687	1 019	366	302	648	308	120	250	1 065	222	13
99	246	148	53	45	116	48	23	32	178	30	14
45	73	45	18	10	69	13	3	24	71	15	15
42	58	36	7	15	49	11	8	30	50	10	16
2	-	-	-	-	3	1	-	-	1	-	17
536	1 703	1 008	387	308	729	255	117	336	960	182	18
404	1 209	679	280	250	461	123	48	147	467	113	19
28	161	119	30	12	47	20	24	61	116	12	20
28	208	95	88	25	5	12	-	12	9	21	21
18	27	18	4	5	24	17	10	21	7	12	22
3	1	-	1	-	2	3	2	1	9	9	23
9	15	13	1	1	2	7	-	2	53	-	24
450	1 372	815	284	273	452	141	49	215	692	154	25
189	484	305	119	60	358	197	81	90	535	101	26
419	1 323	779	283	261	449	121	49	215	646	137	27
38	190	115	65	10	214	97	45	90	198	29	28

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 211	213	596	402	3 477	1 008	1 807	662
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	3	-	3	-	10	3	6	1
3	zugunsten des Beschuldigten	9	4	5	-	33	12	16	5
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	51	3	22	26	73	30	27	16
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	1	-	-	7	2	3	2
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	116	13	73	30	214	43	94	77
7	Anklage	976	178	465	333	3 082	901	1 636	545
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	53	14	26	13	54	14	24	16
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	2	-	2	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	4	3	1	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 209	213	594	402	3 473	1 005	1 806	662
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 731	268	877	586	4 769	1 361	2 435	973
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten	935	177	452	306	2 763	785	1 460	518
14	mit 2 Beschuldigten	146	20	76	50	425	141	206	78
15	mit 3 Beschuldigten	65	13	29	23	154	50	75	29
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	62	3	36	23	127	29	64	34
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	4	-	1	3
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	932	146	458	328	2 583	741	1 363	479
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	453	68	232	153	1 462	479	678	305
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	91	18	47	26	95	11	57	27
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	26	6	16	4	112	49	59	4
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
22	Endurteile	27	4	18	5	115	24	80	11
23	Grundurteile	10	-	8	2	3	2	-	1
24	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	18	-	11	7	10	-	7	3
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
25	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	681	132	283	266	1 956	526	1 207	223
26	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	386	67	224	95	1 257	418	477	362
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
27	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	633	123	257	253	1 665	468	1 009	188
28	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	180	12	128	40	683	217	246	220

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
626	378	248	232	502	381	377	384	1
1	1	-	-	1	3	-	2	2
6	3	3	3	8	5	-	9	3
20	13	7	13	21	15	15	13	4
2	2	-	-	3	-	-	3	5
37	9	28	6	59	61	33	44	6
536	338	198	201	391	282	311	290	7
24	12	12	8	18	15	17	23	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	1	1	-	1	-	10
626	378	248	231	501	381	376	384	11
790	493	297	326	682	546	473	547	12
528	304	224	186	402	288	306	311	13
61	49	12	21	58	54	54	30	14
23	17	6	12	20	22	9	22	15
14	8	6	11	21	17	7	21	16
-	-	-	1	-	-	-	-	17
492	317	175	186	348	280	261	288	18
308	213	95	91	212	154	137	160	19
26	16	10	11	22	17	18	26	20
43	14	29	14	11	1	30	13	21
11	6	5	2	10	30	31	13	22
5	5	-	-	1	1	2	3	23
3	3	-	5	7	8	5	2	24
310	214	96	139	302	209	200	241	25
268	140	128	71	153	108	144	118	26
269	193	76	117	280	171	157	228	27
183	102	81	50	31	55	72	37	28

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden- OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 010	12 083	1 927	1 349	618
2	Urteil	10 034	8 772	1 262	979	493
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 271	5 495	776	598	289
4	Angefochtene Urteile	3 763	3 277	486	381	204
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	189	167	22	24	8
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	16	10	6	2	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	93	81	12	4	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	420	372	48	78	8
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	11	10	1	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	187	160	27	20	9
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	77	68	9	8	3
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO)	39	11	28	3	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	212	183	29	22	11
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	378	293	85	20	12
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7	6	1	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	251	213	38	12	5
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	39	30	9	2	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 482	1 238	244	129	47
21	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	574	469	105	46	20

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 372	279	1
486	1 659	972	382	305	693	237	104	261	921	163	2
309	1 115	649	255	211	376	144	78	159	593	84	3
177	544	323	127	94	317	93	26	102	328	79	4
16	11	6	2	3	8	6	2	1	27	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2	-	-	-	-	2	2	-	-	3	-	7
3	5	3	-	2	4	1	2	3	10	-	8
70	48	40	4	4	20	9	3	6	11	-	9
-	5	5	-	-	-	-	1	-	-	-	10
11	21	18	3	-	6	1	3	5	29	2	11
5	6	5	-	1	1	-	1	3	13	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	27	14
11	24	18	1	5	16	8	4	8	33	6	15
8	41	29	2	10	35	26	3	13	42	9	16
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	17
7	49	30	14	5	3	9	2	4	21	9	18
2	8	7	1	-	2	3	-	1	8	1	19
82	121	74	24	23	31	60	14	26	166	34	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
26	66	41	11	14	63	19	14	5	86	26	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 211	213	596	402	3 477	1 008	1 807	662
2	Urteil	898	143	436	319	2 349	653	1 234	462
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	592	104	281	207	1 379	333	812	234
4	Angefochtene Urteile	306	39	155	112	970	320	422	228
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	11	2	4	5	76	14	54	8
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	3	1	2	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	9	-	6	3	40	8	27	5
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	28	8	13	7	147	70	71	6
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	3	1	2	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21	1	15	5	44	16	18	10
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	2	5	2	19	4	11	4
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	1	-	1	-	2	1	-	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	16	3	8	5	44	20	13	11
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	21	3	7	11	93	34	31	28
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	4	1	2	1
18	Zurücknahme der Anklage	33	12	9	12	73	31	28	14
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	1	-	1	-	8	2	3	3
20	Verbindung mit einer anderen Sache	133	32	73	28	452	107	259	86
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	30	7	18	5	120	45	52	23

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
626	378	248	232	502	381	377	384	1
470	307	163	182	328	263	256	271	2
340	233	107	118	197	175	147	176	3
130	74	56	64	131	88	109	95	4
2	1	1	-	9	4	5	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	3	1	-	-	7
3	1	2	-	7	1	1	3	8
27	3	24	-	6	20	4	13	9
-	-	-	1	-	-	-	1	10
5	2	3	4	9	7	2	8	11
6	3	3	1	3	2	1	3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	1	1	-	1	-	1	-	14
7	5	2	7	6	8	2	1	15
12	6	6	2	25	12	11	13	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
3	3	-	5	16	3	8	1	18
-	-	-	-	4	-	-	1	19
66	38	28	24	61	47	76	42	20
-	-	-	-	1	-	-	-	21
23	8	15	6	23	13	10	24	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 453	16 793	2 660	2 002	908
2	Urteile zusammen	13 894	12 171	1 723	1 490	717
3	Verurteilung.....	13 006	11 414	1 592	1 438	699
4	Freispruch	877	747	130	52	18
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	11	10	1	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	333	289	44	35	15
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	5	4	1	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	23	23	-	5	2
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	260	224	36	26	13
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	31	24	7	3	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	1	1	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	13	13	-	1	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	32	20	12	2	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	11	7	4	1	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	15	8	7	1	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	6	5	1	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	186	163	23	4	1
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	95	86	9	2	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	91	77	14	2	1
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	551	468	83	98	9
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	12	11	1	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	217	186	31	20	9
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	98	88	10	9	4
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	53	12	41	3	1
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	53	12	41	3	1
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	323	275	48	36	18
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	560	448	112	26	16
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	9	8	1	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	431	362	69	19	8
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 718	1 452	266	158	62
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	-	4	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	4	-	4	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1 032	840	192	102	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 094	2 677	1 619	559	499	1 361	508	222	530	1 912	377	1
773	2 136	1 266	481	389	1 060	316	150	404	1 287	229	2
739	2 051	1 210	462	379	954	284	131	372	1 226	215	3
34	85	56	19	10	105	31	17	31	61	14	4
-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	-	5
20	23	10	4	9	20	12	8	6	36	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7
3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	8
13	20	7	4	9	19	11	5	3	25	-	9
3	-	-	-	-	1	1	3	-	7	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12
1	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2	-	-	-	-	6	2	-	1	3	1	15
1	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	16
1	-	-	-	-	3	1	-	-	2	-	17
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	10	6	1	3	10	1	4	15	18	-	20
2	4	4	-	-	10	1	1	5	8	-	21
1	6	2	1	3	-	-	3	10	10	-	22
89	65	51	6	8	26	15	3	9	12	-	23
-	5	5	-	-	-	-	1	-	-	-	24
11	24	20	4	-	6	1	5	12	35	2	25
5	12	9	2	1	4	-	1	5	16	1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	40	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	40	30
18	30	21	1	8	20	15	5	12	50	7	31
10	53	39	2	12	52	34	4	27	59	12	32
-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	1	33
11	79	53	16	10	7	18	2	6	57	15	34
96	136	86	24	26	33	62	15	26	194	41	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
54	104	53	18	33	114	32	23	7	143	28	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 731	268	877	586	4 769	1 361	2 435	973
2	Urteile zusammen	1 288	186	665	437	3 177	885	1 639	653
3	Verurteilung.....	1 186	181	612	393	2 962	833	1 523	606
4	Freispruch	102	5	53	44	210	50	115	45
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	5	2	1	2
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	30	2	11	17	114	29	72	13
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	3	-	1	2
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	4	1	2	1	6	-	5	1
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	24	1	9	14	92	28	55	9
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	9	-	8	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	2	-	-	2	4	1	3	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	1	-	1	-	7	2	2	3
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	1	-	1	-	2	2	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	2	-	2	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	3	-	-	3
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	13	-	7	6	69	14	43	12
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	-	5	1	44	12	25	7
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7	-	2	5	25	2	18	5
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	47	8	20	19	174	80	83	11
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	3	1	2	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	27	3	16	8	46	18	18	10
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	2	5	4	22	5	12	5
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	1	-	3	1	-	2
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1	-	1	-	3	1	-	2
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	21	3	9	9	79	34	24	21
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	28	3	11	14	166	47	58	61
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	4	1	2	1
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	49	16	15	18	122	51	49	22
35	Verbindung mit einer anderen Sache	167	38	85	44	538	124	306	108
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	48	7	31	10	245	69	125	51

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
790	493	297	326	682	546	473	547	1
609	410	199	236	430	377	334	371	2
563	380	183	209	399	349	322	345	3
46	30	16	27	31	28	11	26	4
-	-	-	-	-	-	1	-	5
3	1	2	9	16	6	5	10	6
-	-	-	-	-	-	-	1	7
-	-	-	5	-	-	-	-	8
3	1	2	3	15	6	4	4	9
-	-	-	1	1	-	-	5	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	5	3	-	1	15
-	-	-	-	2	-	-	-	16
-	-	-	-	3	3	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	1	4	10	13	4	5	5	20
1	1	-	1	3	3	4	2	21
4	-	4	9	10	1	1	3	22
30	5	25	-	10	28	4	30	23
-	-	-	2	-	-	-	1	24
5	2	3	4	9	10	2	9	25
6	3	3	1	3	3	1	3	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
2	1	1	-	1	-	1	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2	1	1	-	1	-	1	-	30
10	6	4	10	8	15	2	3	31
16	9	7	4	35	18	13	13	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
5	5	-	7	27	3	9	6	34
69	41	28	30	65	55	86	43	35
-	-	-	-	4	-	-	-	36
-	-	-	-	4	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
30	9	21	13	56	24	11	52	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 429	9 982	1 447	1 055	513
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 065	8 922	1 143	943	458
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 364	1 060	304	112	55
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	14 010	12 083	1 927	1 349	618
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 320	2 746	574	311	116
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	621	540	81	57	9
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	35	25	10	2	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 613	8 419	1 194	964	482
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	421	353	68	15	11
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	11 830	10 393	1 437	1 178	542
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 448	2 078	370	251	95
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	516	460	56	42	3
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	29	21	8	2	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 463	7 513	950	869	433
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	374	321	53	14	11
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	37 544	32 338	5 206	3 488	1 538
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 478	1 214	264	39	28
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	34 547	30 045	4 502	3 233	1 430
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 997	2 293	704	255	108
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 690	9 337	1 353	1 038	502
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 583	4 087	496	395	221
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 191	1 924	267	241	114
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 443	2 073	370	266	105
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	898	758	140	93	43
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	370	316	54	29	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	167	147	20	9	2
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	38	32	6	5	2
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,5	3,8	3,4	3,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 828	4 299	529	407	229
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 109	1 842	267	238	113
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 366	2 015	351	259	99
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	857	723	134	91	42
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	338	289	49	29	15
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	156	139	17	9	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	36	30	6	5	2
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,3	3,7	3,3	3,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 641	9 296	1 345	1 035	500
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	14 939	13 063	1 876	1 579	734
39	Verteidiger	Verfahren	10 661	9 310	1 351	1 035	500
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 520	14 489	2 031	1 752	829
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 406	2 043	363	241	115
42	Verletztenbeistand	Verfahren	189	124	65	15	10
43	Sachverständige	Verfahren	5 372	4 619	753	499	247
44	Dolmetscher	Verfahren	2 976	2 796	180	375	166
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	862	647	215	108	54
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	90	74	16	2	-

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
542	1 773	1 045	405	323	785	271	202	345	1 027	207	1
485	1 557	897	363	297	737	194	193	289	902	171	2
57	216	148	42	26	48	77	9	56	125	36	3
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 372	279	4
195	361	240	57	64	156	126	37	-	412	97	5
48	43	35	5	3	33	17	8	75	37	17	6
2	1	1	-	-	3	1	5	-	2	2	7
482	1 595	941	364	290	649	224	92	255	870	149	8
4	64	31	18	15	44	13	12	6	51	14	9
636	1 748	1 039	386	323	770	271	145	280	1 166	203	10
156	256	175	41	40	87	86	37	-	320	56	11
39	40	32	5	3	27	7	8	56	30	13	12
2	-	-	-	-	3	1	5	-	2	2	13
436	1 392	804	322	266	611	170	83	218	773	119	14
3	60	28	18	14	42	7	12	6	41	13	15
1 950	4 871	3 152	766	953	2 672	872	686	1 385	3 248	904	16
11	149	86	41	22	166	61	87	14	242	47	17
1 803	4 519	2 911	698	910	2 567	694	657	1 203	2 972	823	18
147	352	241	68	43	105	178	29	182	276	81	19
536	1 703	1 008	387	308	729	255	117	336	960	182	20
174	963	541	254	168	281	97	24	160	459	55	21
127	303	189	61	53	158	51	14	36	193	32	22
161	277	165	56	56	193	72	38	81	181	58	23
50	93	63	12	18	52	22	28	32	71	23	24
14	42	32	3	7	31	9	7	16	34	6	25
7	20	14	1	5	12	4	5	10	20	5	26
3	5	4	-	1	2	-	1	1	2	3	27
3,6	2,9	3,1	2,0	3,1	3,7	3,4	5,9	4,1	3,4	5,0	28
178	999	559	264	176	302	107	35	162	494	64	29
125	285	179	58	48	149	50	13	37	175	30	30
160	267	161	51	55	185	66	35	79	178	54	31
49	91	64	11	16	56	21	23	31	63	21	32
14	37	28	2	7	24	8	6	16	32	5	33
7	19	13	1	5	11	3	4	10	16	5	34
3	5	4	-	1	2	-	1	1	2	3	35
3,6	2,8	3,0	1,9	3,0	3,4	3,2	5,1	4,1	3,1	4,7	36
535	1 693	1 001	384	308	726	255	117	336	957	180	37
845	2 213	1 314	493	406	1 135	348	177	488	1 359	241	38
535	1 693	1 002	386	305	727	255	116	336	960	182	39
923	2 559	1 544	557	458	1 290	369	193	524	1 487	267	40
126	313	193	60	60	125	79	33	78	184	38	41
5	7	1	4	2	1	21	3	5	6	27	42
252	1 045	631	234	180	364	138	48	120	397	107	43
209	539	328	121	90	241	31	29	77	361	19	44
54	72	39	22	11	111	42	4	13	59	24	45
2	7	3	2	2	6	2	1	2	4	9	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	986	154	490	342	2 673	768	1 408	497
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	836	134	408	294	2 455	710	1 311	434
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	150	20	82	48	218	58	97	63
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 211	213	596	402	3 477	1 008	1 807	662
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	279	67	138	74	894	267	444	183
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	32	3	20	9	227	86	124	17
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	-	2	-	7	2	5	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	860	136	416	308	2 279	632	1 199	448
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	38	7	20	11	70	21	35	14
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	976	178	465	333	3 082	901	1 636	545
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	191	51	87	53	711	217	369	125
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	26	3	15	8	207	80	114	13
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	-	2	-	6	1	5	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	722	118	343	261	2 092	582	1 114	396
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	35	6	18	11	66	21	34	11
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 385	460	1 921	1 004	9 531	3 120	4 587	1 824
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	88	18	44	26	191	60	89	42
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 055	413	1 741	901	9 022	2 961	4 374	1 687
19	sonstigen Verfahren	Tage	330	47	180	103	509	159	213	137
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	932	146	458	328	2 583	741	1 363	479
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	385	55	162	168	1 009	308	577	124
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	199	43	98	58	591	154	314	123
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	204	31	121	52	619	154	306	159
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	96	12	45	39	215	70	97	48
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	30	2	20	8	91	29	44	18
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	13	3	8	2	49	22	21	6
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	-	4	1	9	4	4	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,6	3,2	4,2	3,1	3,7	4,2	3,4	3,8
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	406	58	174	174	1 044	321	593	130
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	189	42	91	56	584	147	315	122
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	200	31	118	51	607	154	296	157
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	91	10	45	36	206	67	92	47
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	28	2	18	8	85	26	42	17
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	14	3	8	3	48	22	21	5
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	4	-	4	-	9	4	4	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,0	4,1	3,0	3,6	4,1	3,3	3,7
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	929	146	456	327	2 567	734	1 356	477
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 354	189	705	460	3 536	993	1 851	692
39	Verteidiger	Verfahren	925	146	451	328	2 582	741	1 362	479
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 459	204	766	489	3 914	1 107	2 030	777
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	245	45	123	77	569	121	298	150
42	Verletztenbeistand	Verfahren	9	2	4	3	59	21	16	22
43	Sachverständige	Verfahren	504	71	288	145	1 184	316	576	292
44	Dolmetscher	Verfahren	213	31	112	70	753	287	311	155
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	68	11	46	11	147	41	83	23
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	8	1	4	3	35	14	18	3

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
666	394	272	195	364	302	275	303	1
607	363	244	167	295	243	236	240	2
59	31	28	28	69	59	39	63	3
626	378	248	232	502	381	377	384	4
134	61	73	46	154	101	116	96	5
22	10	12	3	16	15	3	16	6
-	-	-	1	4	2	2	1	7
434	285	149	176	317	245	245	259	8
36	22	14	6	11	18	11	12	9
536	338	198	201	391	282	311	290	10
98	51	47	40	109	59	87	60	11
20	9	11	2	14	12	2	10	12
-	-	-	-	3	1	1	1	13
387	257	130	155	256	193	211	212	14
31	21	10	4	9	17	10	7	15
1 640	1 022	618	550	1 486	1 142	882	802	16
191	90	101	19	88	49	28	19	17
1 521	960	561	497	1 326	983	799	676	18
119	62	57	53	160	159	83	126	19
492	317	175	186	348	280	261	288	20
230	162	68	90	106	83	91	155	21
94	53	41	39	79	62	56	43	22
101	58	43	40	101	86	73	53	23
37	21	16	10	37	30	31	28	24
21	17	4	6	16	15	9	8	25
8	6	2	-	7	3	1	1	26
1	-	1	1	2	1	-	-	27
3,3	3,2	3,5	3,0	4,3	4,1	3,4	2,8	28
257	179	78	96	110	87	97	161	29
82	46	36	37	83	63	53	41	30
96	56	40	37	98	84	72	49	31
31	16	15	10	34	29	30	29	32
19	15	4	5	16	13	8	7	33
7	5	2	-	5	3	1	1	34
-	-	-	1	2	1	-	-	35
2,9	2,9	3,0	2,9	4,0	3,9	3,3	2,7	36
491	317	174	185	345	278	260	287	37
635	421	214	247	463	402	340	422	38
491	317	174	185	347	279	260	288	39
683	451	232	253	512	425	375	458	40
120	80	40	62	83	94	73	69	41
3	-	3	14	9	7	2	1	42
249	156	93	87	206	182	122	120	43
118	86	32	28	86	29	62	15	44
41	20	21	11	40	60	13	49	45
5	1	4	-	2	1	4	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen					OLG-	
							Karlsruhe	
Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	14 010	12 083	1 927	1 349	618	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	39,5	38,9	42,7	43,1	43,9	
3	3 - 6	%	32,9	33,8	27,2	36,1	32,8	
4	6 - 12	%	15,3	15,2	15,5	11,5	13,3	
5	12 - 18	%	5,8	5,6	7,4	3,3	3,1	
6	18 - 24	%	2,5	2,5	2,2	2,4	3,1	
7	24 - 36	%	2,4	2,3	3,1	2,7	2,9	
8	mehr als 36 Monate	%	1,7	1,7	1,9	0,8	1,0	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,3	6,3	6,5	5,5	6,2	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10 034	8 772	1 262	979	493	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	29,9	29,9	30,3	34,2	40,8	
12	3 - 6	%	40,9	41,8	35,1	44,9	37,3	
13	6 - 12	%	17,3	16,9	19,5	12,5	13,0	
14	12 - 18	%	6,0	5,7	8,1	3,1	3,4	
15	18 - 24	%	2,5	2,6	1,9	2,5	2,6	
16	24 - 36	%	2,1	1,9	3,4	2,6	2,4	
17	mehr als 36 Monate	%	1,2	1,2	1,7	0,3	0,4	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,5	6,4	7,1	5,8	6,0	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	13 771	11 893	1 878	1 331	611	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	6,0	6,0	6,0	7,1	5,1	
21	3 - 6	%	19,2	19,6	16,5	23,1	21,3	
22	6 - 12	%	32,1	32,5	29,3	37,0	37,8	
23	12 - 18	%	14,6	14,5	15,1	12,1	14,1	
24	18 - 24	%	8,4	8,3	8,7	5,4	6,4	
25	24 - 36	%	8,9	8,5	11,2	6,3	5,9	
26	36 - 48	%	4,0	3,8	5,0	2,5	2,5	
27	mehr als 48 Monate	%	6,9	6,7	8,2	6,5	7,0	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	17,6	17,4	19,3	15,7	16,5	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	11 830	10 393	1 437	1 178	542	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,0	3,0	3,2	3,0	3,5	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	8 837	7 834	1 003	883	444	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,5	6,4	7,3	5,9	6,3	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	456	378	78	17	11	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	16,9	17,7	12,8	41,2	45,5	
35	1 - 2	%	11,2	12,4	5,1	-	-	
36	2 - 3	%	9,4	7,7	17,9	11,8	9,1	
37	3 - 6	%	25,4	26,5	20,5	35,3	27,3	
38	6 - 9	%	13,4	13,2	14,1	-	-	
39	9 - 12	%	10,3	9,0	16,7	11,8	18,2	
40	mehr als 12 Monate	%	13,4	13,5	12,8	-	-	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 862	5 038	824	631	273	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	72,1	72,7	68,6	78,0	81,3	
43	1 - 2	%	14,0	13,8	15,8	11,7	9,2	
44	2 - 3	%	5,3	5,1	6,3	4,4	4,4	
45	3 - 6	%	5,0	4,9	5,9	3,8	4,0	
46	6 - 9	%	1,8	1,9	1,3	0,8	0,4	
47	9 - 12	%	0,8	0,8	1,2	0,3	-	
48	mehr als 12 Monate	%	0,9	0,9	0,8	1,0	0,7	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
731	2 064	1 248	444	372	885	381	154	336	1 372	279	1
42,5	36,0	35,3	38,3	36,0	36,5	42,5	23,4	32,7	36,7	43,0	2
38,9	38,7	38,8	39,4	37,6	34,9	24,4	32,5	33,0	29,0	26,5	3
10,0	16,4	15,9	17,1	17,2	13,1	17,6	24,7	14,9	17,3	14,0	4
3,6	4,9	5,6	4,1	3,5	6,2	6,0	7,8	6,8	7,1	6,8	5
1,9	1,6	1,9	0,7	1,9	3,4	2,6	1,3	4,2	3,7	2,9	6
2,5	1,2	1,5	0,2	1,3	2,9	4,7	3,2	5,4	3,4	3,6	7
0,7	1,1	1,0	0,2	2,4	2,9	2,1	7,1	3,0	2,8	3,2	8
5,0	5,5	5,7	4,6	5,9	7,1	6,8	11,5	8,4	8,0	6,9	9
486	1 659	972	382	305	693	237	104	261	921	163	10
27,6	28,3	26,5	31,4	30,2	31,5	28,3	16,3	29,9	26,0	28,2	11
52,7	44,8	45,5	45,0	42,3	41,1	30,4	43,3	37,2	37,9	37,4	12
11,9	18,2	18,0	18,3	18,7	14,4	24,5	26,0	16,5	19,9	17,2	13
2,7	5,2	6,2	4,2	3,6	5,5	7,6	8,7	3,4	7,7	6,7	14
2,3	1,7	2,0	0,8	2,0	3,0	1,7	1,9	5,0	4,1	3,1	15
2,7	1,0	1,2	-	1,6	2,7	5,5	1,0	5,0	2,9	3,1	16
0,2	0,7	0,6	0,3	1,6	1,7	2,1	2,9	3,1	1,5	4,3	17
5,5	5,7	5,9	4,9	6,0	6,5	7,9	8,2	8,2	7,5	8,0	18
720	2 017	1 218	437	362	867	370	154	330	1 344	270	19
8,8	4,4	3,9	3,7	6,9	6,3	4,1	1,3	5,2	6,5	7,0	20
24,7	13,9	15,1	9,6	15,2	21,1	10,0	12,3	20,6	19,9	22,2	21
36,4	42,9	40,8	50,6	40,9	27,9	28,9	29,2	27,6	25,6	27,4	22
10,4	16,3	15,6	19,9	14,4	13,8	16,5	15,6	13,6	14,0	10,0	23
4,6	6,2	5,7	7,8	6,1	8,7	9,5	11,7	8,8	8,6	6,3	24
6,7	8,2	9,9	5,0	6,4	9,3	13,0	14,3	10,6	10,4	9,6	25
2,5	3,6	4,5	1,6	2,8	4,2	5,9	3,9	5,2	4,2	3,3	26
6,0	4,5	4,5	1,8	7,5	8,7	12,2	11,7	8,5	10,9	14,1	27
15,1	15,9	16,6	12,6	17,5	18,8	23,3	25,4	19,1	22,5	21,8	28
636	1 748	1 039	386	323	770	271	145	280	1 166	203	29
2,6	2,5	2,6	2,2	2,8	2,9	3,6	5,5	5,3	3,3	3,9	30
439	1 452	832	340	280	653	177	95	224	814	132	31
5,6	5,8	6,1	5,0	5,9	6,5	8,4	8,5	8,5	7,6	8,7	32
6	65	32	18	15	47	14	17	6	53	16	33
33,3	12,3	18,8	5,6	6,7	27,7	-	23,5	16,7	15,1	31,3	34
-	6,2	6,3	11,1	-	12,8	-	35,3	16,7	17,0	12,5	35
16,7	7,7	9,4	5,6	6,7	4,3	21,4	5,9	-	7,5	18,8	36
50,0	30,8	25,0	38,9	33,3	27,7	28,6	29,4	33,3	13,2	6,3	37
-	21,5	9,4	27,8	40,0	12,8	21,4	5,9	16,7	15,1	12,5	38
-	9,2	12,5	5,6	6,7	4,3	7,1	-	-	15,1	6,3	39
-	12,3	18,8	5,6	6,7	10,6	21,4	-	16,7	17,0	12,5	40
358	704	449	123	132	427	148	82	174	466	118	41
75,4	77,8	75,1	86,2	79,5	69,8	69,6	53,7	69,0	70,6	63,6	42
13,7	10,9	11,1	8,9	12,1	15,7	16,2	23,2	12,1	15,2	19,5	43
4,5	3,6	3,8	3,3	3,0	4,7	6,1	11,0	8,0	4,3	2,5	44
3,6	4,0	6,0	0,8	-	4,4	6,1	7,3	5,7	6,4	8,5	45
1,1	1,7	2,2	-	1,5	2,6	1,4	2,4	4,0	2,1	1,7	46
0,6	1,3	1,3	-	2,3	1,6	0,7	2,4	0,6	0,4	1,7	47
1,1	0,7	0,4	0,8	1,5	1,2	-	-	0,6	0,9	2,5	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	1 211	213	596	402	3 477	1 008	1 807	662
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 3	%		38,2	47,9	32,4	41,8	41,4	37,6	42,6	44,0
3	3 - 6	%		32,5	25,8	35,6	31,3	32,1	34,2	31,0	31,9
4	6 - 12	%		17,2	12,7	20,0	15,4	14,9	18,0	13,8	13,1
5	12 - 18	%		5,5	6,6	5,2	5,5	6,0	5,8	6,0	6,3
6	18 - 24	%		2,4	3,8	2,0	2,2	2,3	2,2	2,4	2,1
7	24 - 36	%		2,2	1,9	2,3	2,2	1,9	0,7	2,5	1,8
8	mehr als 36 Monate	%		2,0	1,4	2,5	1,5	1,4	1,6	1,5	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,5	5,8	7,1	6,0	6,0	5,9	6,3	5,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	898	143	436	319	2 349	653	1 234	462
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 3	%		29,8	39,2	22,2	36,1	30,9	25,9	33,0	32,7
12	3 - 6	%		39,4	32,2	44,5	35,7	41,0	44,0	39,3	41,3
13	6 - 12	%		18,6	13,3	21,3	17,2	16,9	19,8	16,1	15,2
14	12 - 18	%		6,1	7,7	6,2	5,3	6,3	5,8	6,2	6,9
15	18 - 24	%		2,4	4,2	1,8	2,5	2,5	2,6	2,5	2,2
16	24 - 36	%		2,1	2,1	2,1	2,2	1,4	0,5	1,9	1,3
17	mehr als 36 Monate	%		1,4	1,4	1,8	0,9	1,0	1,5	1,0	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,6	6,6	6,9	6,2	6,2	6,6	6,2	5,7
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	1 197	209	586	402	3 430	990	1 784	656
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
20	bis 3	%		5,6	3,8	6,7	5,0	6,6	6,8	7,1	4,9
21	3 - 6	%		20,4	21,1	19,6	21,1	20,5	20,1	22,4	16,0
22	6 - 12	%		30,2	34,0	31,9	25,9	31,6	30,5	29,7	38,3
23	12 - 18	%		14,6	14,4	13,8	15,9	14,4	15,1	14,7	12,7
24	18 - 24	%		9,5	9,1	10,2	8,7	9,1	8,5	9,1	9,8
25	24 - 36	%		8,7	9,1	7,5	10,2	8,3	8,4	7,6	10,1
26	36 - 48	%		4,3	3,8	4,1	5,0	3,4	3,7	3,1	3,7
27	mehr als 48 Monate	%		6,6	4,8	6,1	8,2	6,2	7,0	6,2	4,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	17,3	16,3	16,6	18,7	16,3	16,8	16,0	16,4
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss		Anzahl	976	178	465	333	3 082	901	1 636	545
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	3,2	2,8	3,1	3,5	2,9	2,3	3,4	2,3
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	757	124	361	272	2 158	603	1 148	407
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	6,9	7,0	7,0	6,6	6,2	6,6	6,3	5,5
	Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	40	7	22	11	77	23	40	14
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1	%		12,5	-	18,2	9,1	9,1	4,3	10,0	14,3
35	1 - 2	%		10,0	-	9,1	18,2	14,3	26,1	12,5	-
36	2 - 3	%		15,0	-	27,3	-	6,5	4,3	5,0	14,3
37	3 - 6	%		27,5	42,9	27,3	18,2	28,6	43,5	22,5	21,4
38	6 - 9	%		5,0	14,3	4,5	-	14,3	13,0	17,5	7,1
39	9 - 12	%		15,0	28,6	4,5	27,3	10,4	-	12,5	21,4
40	mehr als 12 Monate	%		15,0	14,3	9,1	27,3	16,9	8,7	20,0	21,4
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung		Anzahl	526	88	284	154	1 539	420	770	349
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1	%		69,4	79,5	69,4	63,6	73,5	67,1	73,9	80,2
43	1 - 2	%		15,4	9,1	15,5	18,8	13,0	15,7	12,3	11,2
44	2 - 3	%		7,2	6,8	5,3	11,0	5,1	6,2	5,5	2,9
45	3 - 6	%		4,4	2,3	5,3	3,9	5,0	6,7	4,7	3,7
46	6 - 9	%		1,5	1,1	1,8	1,3	1,9	2,6	1,7	1,7
47	9 - 12	%		0,8	1,1	1,1	-	0,6	0,5	0,9	-
48	mehr als 12 Monate	%		1,3	-	1,8	1,3	0,9	1,2	1,0	0,3

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
626	378	248	232	502	381	377	384	1
40,6	41,3	39,5	41,8	42,8	41,2	40,1	44,0	2
35,3	38,1	31,0	31,5	27,7	26,5	34,5	30,7	3
14,5	12,4	17,7	15,9	16,5	15,7	13,3	12,8	4
5,1	4,5	6,0	3,9	6,4	10,5	6,1	7,6	5
2,2	1,9	2,8	2,6	2,0	2,4	2,4	1,6	6
1,1	1,1	1,2	3,0	2,4	3,1	2,4	1,8	7
1,1	0,8	1,6	1,3	2,2	0,5	1,3	1,6	8
5,6	5,2	6,1	5,9	6,6	6,2	5,8	6,1	9
470	307	163	182	328	263	256	271	10
31,7	33,9	27,6	36,3	31,4	29,7	21,1	32,8	11
42,6	43,6	40,5	36,8	34,8	33,8	47,3	39,5	12
15,5	13,7	19,0	15,4	20,7	19,0	16,8	15,5	13
6,2	5,2	8,0	3,3	7,0	11,4	7,0	7,4	14
2,1	2,3	1,8	2,7	1,8	1,9	3,5	1,5	15
0,9	0,7	1,2	3,8	2,7	3,8	2,7	2,2	16
1,1	0,7	1,8	1,6	1,5	0,4	1,6	1,1	17
6,0	5,5	6,8	6,4	6,9	6,9	7,1	6,3	18
619	374	245	228	492	373	376	373	19
4,8	5,6	3,7	7,5	3,7	7,8	9,6	8,3	20
24,4	27,5	19,6	12,3	14,4	22,5	19,7	15,5	21
29,7	31,8	26,5	23,2	29,7	26,5	27,9	33,5	22
13,9	13,4	14,7	18,4	16,9	13,7	16,5	16,4	23
10,7	8,0	14,7	12,3	7,9	10,5	8,8	9,1	24
7,8	7,0	9,0	10,5	14,0	8,6	7,4	9,4	25
4,5	3,5	6,1	10,1	6,1	4,8	4,0	4,0	26
4,2	3,2	5,7	5,7	7,3	5,6	6,1	3,8	27
15,7	13,7	18,8	19,1	20,3	16,4	16,3	15,3	28
536	338	198	201	391	282	311	290	29
2,3	2,4	2,2	2,4	2,6	3,1	3,3	3,3	30
418	278	140	159	265	210	221	219	31
5,9	5,6	6,7	6,7	7,0	7,5	7,1	5,9	32
36	22	14	7	15	20	13	13	33
30,6	40,9	14,3	-	6,7	-	23,1	30,8	34
8,3	4,5	14,3	28,6	6,7	-	7,7	7,7	35
2,8	4,5	-	14,3	6,7	15,0	15,4	30,8	36
25,0	18,2	35,7	28,6	33,3	25,0	23,1	7,7	37
16,7	18,2	14,3	14,3	13,3	20,0	-	-	38
5,6	9,1	-	-	26,7	30,0	-	7,7	39
11,1	4,5	21,4	14,3	6,7	10,0	30,8	15,4	40
235	138	97	90	238	193	164	127	41
69,4	67,4	72,2	68,9	74,4	68,9	67,7	60,6	42
17,0	15,2	19,6	21,1	12,2	14,5	14,6	20,5	43
4,7	4,3	5,2	4,4	6,3	5,7	6,7	11,0	44
5,5	8,0	2,1	3,3	3,8	7,3	8,5	5,5	45
2,1	2,9	1,0	1,1	0,8	1,6	1,8	1,6	46
0,9	1,4	-	-	1,7	1,0	0,6	0,8	47
0,4	0,7	-	1,1	0,8	1,0	-	-	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 544	45 933	8 611	6 115	2 605
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des						
2	Strafrichters	38 925	32 913	6 012	4 535	1 969
3	Schöffengerichts	7 192	6 135	1 057	809	329
4	Erweiterten Schöffengerichts	169	169	-	-	-
5	Jugendrichters	3 326	2 743	583	329	143
6	Jugendschöffengerichts	4 932	3 973	959	442	164
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
7	Berufung in Privatklageverfahren	60	56	4	9	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
8	zuungunsten des Beschuldigten	43	35	8	7	2
9	zugunsten des Beschuldigten	97	69	28	12	7
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	517	333	184	35	19
11	Berufung im Officialverfahren	53 069	44 718	8 351	5 997	2 539
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	758	722	36	55	35
Die Berufung wurde eingelegt durch						
13	den Beschuldigten	49 743	42 258	7 485	5 468	2 289
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	11 093	8 969	2 124	1 478	677
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	210	171	39	46	22
16	Nebenkläger	358	286	72	28	12
17	Privatkläger	20	17	3	1	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	47	43	4	9	5
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	58 024	48 765	9 259	6 587	2 821
Zahl der Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	51 582	43 491	8 091	5 734	2 426
21	mit 2 Beschuldigten	2 553	2 131	422	319	151
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	405	309	96	61	28
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	4	2	2	1	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	41 677	35 000	6 677	4 213	1 839
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	4 336	3 610	726	462	177
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	464	399	65	17	12
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	266	250	16	148	83

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 510	9 795	5 478	2 525	1 792	3 543	1 779	321	1 720	3 275	932	1
2 566	7 580	4 222	1 994	1 364	2 547	1 233	246	1 370	2 329	576	2
480	1 017	582	205	230	399	202	39	199	483	130	3
-	-	-	-	-	101	-	1	-	1	-	4
186	525	304	143	78	133	134	20	73	227	85	5
278	673	370	183	120	363	210	15	78	235	141	6
6	4	1	2	1	9	-	-	-	3	-	7
5	6	5	-	1	3	2	-	1	-	1	8
5	20	12	6	2	3	3	-	5	3	4	9
16	108	64	33	11	26	69	-	7	35	5	10
3 458	9 618	5 383	2 473	1 762	3 462	1 697	321	1 704	2 897	921	11
20	39	13	11	15	40	8	-	3	337	1	12
3 179	9 031	4 958	2 393	1 680	3 276	1 480	307	1 565	3 080	847	13
801	3 714	2 179	784	751	418	420	16	326	402	122	14
24	20	11	4	5	9	11	3	15	7	5	15
16	36	25	7	4	23	17	7	18	22	11	16
1	2	1	-	1	6	1	-	-	-	-	17
4	11	6	1	4	-	1	-	-	9	1	18
3 766	10 339	5 773	2 669	1 897	3 774	1 877	342	1 843	3 450	1 017	19
3 308	9 333	5 224	2 408	1 701	3 331	1 699	300	1 613	3 120	863	20
168	400	221	101	78	199	64	21	94	137	57	21
33	61	33	15	13	13	16	-	13	18	12	22
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
2 374	7 199	3 946	1 946	1 307	2 785	1 339	240	1 720	2 470	709	25
285	843	465	248	130	242	114	7	190	239	87	26
5	25	17	7	1	12	14	2	212	39	4	27
65	24	6	18	-	8	1	1	14	9	2	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 726	959	2 141	1 626	12 279	4 039	5 709	2 531
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 361	710	1 529	1 122	8 013	2 689	3 596	1 728
3	Schöffengerichts	551	100	231	220	2 062	666	976	420
4	Erweiterten Schöffengerichts	6	2	3	1	58	4	53	1
5	Jugendrichters	412	73	206	133	782	310	320	152
6	Jugendschöffengerichts	396	74	172	150	1 364	370	764	230
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren	23	16	6	1	5	1	3	1
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten	5	1	3	1	9	4	5	-
9	zugunsten des Beschuldigten	7	2	5	-	10	6	2	2
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	40	11	24	5	59	35	7	17
11	Berufung im Officialverfahren	4 503	921	2 072	1 510	12 157	3 983	5 676	2 498
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	148	8	31	109	39	10	16	13
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 380	897	1 976	1 507	11 348	3 602	5 381	2 365
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	688	159	275	254	1 278	554	539	185
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	8	3	5	-	45	11	21	13
16	Nebenkläger	28	2	13	13	75	25	29	21
17	Privatkläger	4	-	4	-	4	1	3	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	1	-	-	1	9	6	-	3
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 069	1 035	2 280	1 754	12 989	4 278	6 038	2 673
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 445	902	2 023	1 520	11 651	3 824	5 422	2 405
21	mit 2 Beschuldigten	229	41	101	87	554	191	253	110
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	52	16	17	19	74	24	34	16
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	3 586	694	1 618	1 274	9 606	3 185	4 465	1 956
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	282	71	128	83	1 037	423	406	208
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	21	2	7	12	49	13	27	9
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	3	-	3	-	15	5	9	1

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 397	1 636	761	717	3 317	1 449	1 045	1 134	1
1 735	1 157	578	466	2 449	959	731	795	2
294	203	91	134	375	210	148	140	3
1	-	1	-	-	-	1	-	4
150	110	40	31	198	88	61	78	5
217	166	51	86	295	192	104	121	6
1	1	-	-	2	-	2	2	7
3	2	1	-	3	2	1	-	8
9	8	1	-	14	5	-	2	9
16	12	4	2	49	46	5	15	10
2 331	1 600	731	704	3 233	1 385	1 024	1 115	11
37	13	24	11	16	11	13	-	12
2 213	1 496	717	642	2 801	1 331	948	1 026	13
295	211	84	195	1 060	252	159	270	14
7	7	-	5	10	10	6	3	15
19	11	8	8	24	12	22	8	16
-	-	-	-	2	-	-	-	17
4	1	3	-	-	1	-	1	18
2 509	1 720	789	753	3 573	1 565	1 110	1 227	19
2 293	1 558	735	687	3 101	1 367	984	1 061	20
96	72	24	24	183	60	58	58	21
8	6	2	6	32	21	3	15	22
-	-	-	-	1	1	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 791	1 246	545	601	2 581	1 175	789	873	25
158	114	44	57	276	153	93	96	26
14	9	5	2	22	19	6	6	27
24	18	6	1	2	5	3	6	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 544	45 933	8 611	6 115	2 605
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	7	2	6	2
3	Urteil	27 509	23 036	4 473	3 086	1 430
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	20 814	17 471	3 343	2 447	1 120
5	Angefochtene Urteile	6 695	5 565	1 130	639	310
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	30	29	1	6	2
7	Offizialverfahren	27 112	22 764	4 348	3 054	1 418
8	sonstige Verfahren	367	243	124	26	10
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	379	316	63	21	8
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 435	2 012	423	238	119
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	1	1	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	161	125	36	11	6
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 080	953	127	125	57
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	973	809	164	93	46
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	23	18	5	1	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	248	192	56	19	11
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	185	169	16	26	18
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	3	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	80	37	43	2	2
20	Vergleich in der Privatklagesache	1	1	-	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	19 131	16 418	2 713	2 201	761
22	Zurücknahme der Privatklage	19	13	6	-	-
23	Aussetzung des Verfahrens	4	4	-	1	1
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	375	304	71	82	52
25	Sonstige Erledigungsart	1 927	1 515	412	203	92

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 510	9 795	5 478	2 525	1 792	3 543	1 779	321	1 720	3 275	932	1
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 656	4 700	2 726	1 218	756	2 034	932	131	1 005	1 632	459	3
1 327	3 676	2 139	919	618	1 495	712	110	768	1 204	331	4
329	1 024	587	299	138	539	220	21	237	428	128	5
4	2	1	1	-	6	-	-	-	-	-	6
1 636	4 622	2 683	1 193	746	2 008	889	131	997	1 608	455	7
16	76	42	24	10	20	43	-	8	24	4	8
13	85	52	21	12	17	9	1	16	16	10	9
119	390	184	94	112	73	97	37	73	188	17	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
5	18	12	3	3	10	12	4	2	12	3	12
68	134	51	35	48	81	25	21	20	86	5	13
47	196	90	51	55	48	34	7	24	45	6	14
1	4	3	1	-	-	-	-	1	6	-	15
8	58	40	12	6	4	9	3	7	10	4	16
8	45	25	9	11	14	3	-	4	16	2	17
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	18
-	8	4	3	1	7	3	-	1	5	40	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 440	3 831	2 105	1 001	725	1 112	550	98	539	1 130	334	21
-	6	3	1	2	3	-	-	1	-	-	22
-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	23
30	36	18	10	8	50	19	-	8	27	13	24
111	280	164	63	53	90	86	19	19	101	39	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 726	959	2 141	1 626	12 279	4 039	5 709 2 531
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteil	2 509	482	1 087	940	5 783	1 991	2 599 1 193
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 812	360	817	635	4 297	1 238	2 120 939
5	Angefochtene Urteile	697	122	270	305	1 486	753	479 254
	Durch Urteil erledigt wurden							
6	Privatklageverfahren	12	8	4	-	2	-	1 1
7	Offizialverfahren	2 472	466	1 071	935	5 735	1 962	2 593 1 180
8	sonstige Verfahren	25	8	12	5	46	29	5 12
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	34	7	16	11	92	37	31 24
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	209	53	107	49	631	209	312 110
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	13	1	7	5	40	12	19 9
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	84	12	46	26	316	98	153 65
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	63	17	33	13	242	76	108 58
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	-	-	1	3	-	2 1
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	33	7	23	3	47	16	14 17
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	6	4	1	37	11	15 11
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	10	3	3 4
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	1	-	1 -
21	Zurücknahme der Berufung	1 515	314	685	516	4 627	1 451	2 236 940
22	Zurücknahme der Privatklage	2	1	1	-	-	-	-
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	31	6	18	7	56	23	17 16
25	Sonstige Erledigungsart	220	52	114	54	394	112	199 83

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 397	1 636	761	717	3 317	1 449	1 045	1 134	1
-	-	-	-	-	1	1	1	2
1 238	835	403	376	1 735	839	542	508	3
933	640	293	323	1 289	606	406	405	4
305	195	110	53	446	233	136	103	5
-	-	-	-	-	-	1	1	6
1 224	824	400	375	1 702	804	538	498	7
14	11	3	1	33	35	3	9	8
25	16	9	1	24	5	8	15	9
73	42	31	35	206	50	65	53	10
-	-	-	-	-	-	1	1	11
8	2	6	3	10	5	4	6	12
44	33	11	16	44	31	26	22	13
46	18	28	24	78	19	21	27	14
2	2	-	-	4	1	-	-	15
8	2	6	-	33	5	3	5	16
12	6	6	1	6	5	3	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	-	1	-	-	2	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
807	603	204	240	963	417	318	449	21
1	-	1	-	2	-	-	4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
11	9	2	-	22	12	3	5	24
121	67	54	20	190	59	48	38	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	58 024	48 765	9 259	6 587	2 821
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	7	2	6	2
3	Urteile zusammen	28 960	24 209	4 751	3 268	1 522
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	106	89	17	8	4
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	489	378	111	48	25
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 609	1 250	359	144	76
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	16 970	14 194	2 776	2 058	964
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	36	33	3	6	5
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 739	3 205	534	302	139
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	6 011	5 060	951	702	309
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	387	324	63	26	8
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 621	2 156	465	257	133
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	114	90	24	8	4
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	259	207	52	31	13
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1 951	1 632	319	199	107
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	180	127	53	12	4
17	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	35	32	3	4	3
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	8	6	2	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	74	62	12	3	2
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	1	1	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	189	144	45	11	6
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	104	84	20	9	4
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	46	33	13	2	2
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	33	24	9	-	-
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	6	3	3	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 180	1 037	143	139	62
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	646	586	60	76	33
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	534	451	83	63	29
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1 023	850	173	99	51
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	25	19	6	1	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	257	199	58	20	12
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	194	178	16	27	19
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	3	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	86	39	47	3	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	10	10	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	76	29	47	3	3
37	Vergleich in der Privatklagesache	1	1	-	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	20 531	17 593	2 938	2 399	845
39	Zurücknahme der Privatklage	20	13	7	-	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	4	-	1	1
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	4	4	-	1	1
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmeerufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	384	308	76	83	53
45	Sonstige Erledigungsart	2 148	1 680	468	247	104

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 766	10 339	5 773	2 669	1 897	3 774	1 877	342	1 843	3 450	1 017	1
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 746	4 919	2 869	1 268	782	2 128	985	133	1 066	1 707	500	3
4	18	13	4	1	13	2	1	2	10	1	4
23	51	39	5	7	46	29	4	17	32	12	5
68	221	135	47	39	182	68	1	71	77	29	6
1 094	3 220	1 906	791	523	1 118	567	72	626	976	266	7
1	11	8	1	2	-	-	-	-	2	-	8
163	483	247	137	99	360	126	18	125	228	68	9
393	915	521	283	111	409	193	37	225	382	124	10
18	86	53	21	12	17	9	1	16	16	10	11
124	419	193	104	122	75	101	41	81	201	18	12
4	19	11	1	7	-	8	1	8	7	-	13
18	33	9	5	19	4	12	4	5	15	2	14
92	331	152	94	85	57	71	30	65	162	12	15
8	16	7	2	7	7	7	3	-	12	4	16
1	9	6	1	2	-	1	2	-	1	-	17
-	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	18
1	9	6	1	2	7	2	-	3	4	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
5	19	13	3	3	13	15	4	2	13	6	21
5	12	9	2	1	5	9	2	1	5	3	22
-	3	1	1	1	3	1	1	1	5	1	23
-	3	2	-	1	4	2	1	-	3	2	24
-	1	1	-	-	1	3	-	-	-	-	25
77	146	59	37	50	87	26	22	24	92	5	26
43	87	31	24	32	59	13	11	12	42	1	27
34	59	28	13	18	28	13	11	12	50	4	28
48	208	93	58	57	51	36	7	24	46	6	29
1	4	3	1	-	-	-	-	1	6	-	30
8	62	41	15	6	4	9	3	7	10	4	31
8	47	26	10	11	14	3	-	5	16	2	32
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	33
-	8	4	3	1	7	3	-	1	6	44	34
-	3	2	1	-	5	-	-	-	-	-	35
-	5	2	2	1	2	3	-	1	6	44	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1 554	4 075	2 226	1 062	787	1 222	578	105	586	1 198	365	38
-	6	3	1	2	3	-	-	1	-	-	39
-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
30	36	18	10	8	51	19	-	8	27	14	44
143	300	171	73	56	102	93	26	21	111	43	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 069	1 035	2 280	1 754	12 989	4 278	6 038	2 673
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteile zusammen	2 659	516	1 142	1 001	6 077	2 092	2 719	1 266
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	8	3	4	1	28	12	8	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	45	8	21	16	85	31	37	17
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	168	36	81	51	282	103	118	61
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 409	274	682	453	3 446	1 068	1 597	781
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	3	1	2	-	6	5	1	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	367	55	161	151	1 043	377	446	220
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	659	139	191	329	1 187	496	512	179
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	34	7	16	11	93	38	31	24
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	234	58	120	56	660	219	326	115
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	12	6	4	2	26	10	8	8
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	36	11	13	12	66	18	37	11
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	150	31	90	29	491	170	243	78
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	23	8	10	5	45	8	25	12
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	6	1	2	3	9	3	5	1
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	-	-	-	-	1	1	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	7	1	1	5	22	9	8	5
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	17	3	9	5	48	12	26	10
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	8	1	4	3	30	6	18	6
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	5	2	2	1	10	4	5	1
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	4	-	3	1	7	2	2	3
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	1	-	1	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	93	15	49	29	341	108	162	71
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	59	11	32	16	183	48	98	37
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	34	4	17	13	158	60	64	34
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	68	17	37	14	252	80	111	61
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	-	-	1	4	-	3	1
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	34	7	24	3	48	16	14	18
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	6	4	1	42	12	17	13
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	-	-	-	-	10	3	3	4
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	-	1
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	-	-	-	-	9	3	3	3
37	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	1	-	1	-
38	Zurücknahme der Berufung	1 645	342	736	567	4 921	1 557	2 379	985
39	Zurücknahme der Privatklage	2	1	1	-	-	-	-	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	33	6	18	9	56	23	17	16
45	Sonstige Erledigungsart	237	56	124	57	436	118	229	89

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 509	1 720	789	753	3 573	1 565	1 110	1 227	1
-	-	-	-	-	1	1	1	2
1 296	880	416	390	1 832	893	566	541	3
-	-	-	-	6	2	1	6	4
26	19	7	5	42	18	19	10	5
60	46	14	17	162	53	27	47	6
772	508	264	182	1 144	505	315	294	7
5	1	4	-	3	-	-	-	8
181	126	55	29	159	104	69	77	9
252	180	72	157	316	211	135	107	10
26	16	10	1	24	5	8	15	11
78	47	31	42	227	62	68	57	12
5	3	2	1	9	5	3	2	13
7	4	3	3	26	7	3	5	14
58	36	22	34	156	38	55	42	15
1	-	1	2	28	9	6	5	16
1	1	-	-	1	1	-	-	17
1	1	-	-	1	1	1	-	18
5	2	3	2	6	1	-	3	19
-	-	-	-	-	-	1	1	20
9	2	7	3	11	6	5	7	21
8	1	7	2	2	4	2	2	22
-	-	-	-	5	2	3	4	23
1	1	-	1	4	-	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
48	35	13	17	55	33	28	24	26
25	19	6	11	21	14	21	11	27
23	16	7	6	34	19	7	13	28
47	19	28	24	82	21	24	28	29
2	2	-	-	4	1	-	1	30
8	2	6	-	35	5	3	5	31
12	6	6	1	6	5	3	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	-	1	-	-	2	-	34
1	1	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	1	-	-	2	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
843	631	212	251	1 053	455	348	487	38
1	-	1	-	2	-	-	5	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
11	9	2	-	25	13	3	5	44
127	70	57	23	217	65	50	50	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-
							Karlsruhe
Beteiligte der Hauptverhandlung							
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	44 074	36 996	7 078	4 355	1 915
	davon in						
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	43 512	36 607	6 905	4 309	1 893
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	51	49	2	8	2
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	511	340	171	38	20
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	54 544	45 933	8 611	6 115	2 605
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 867	10 933	1 934	1 902	766
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 649	11 522	2 127	1 105	400
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	519	442	77	22	9
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 963	21 750	4 213	2 988	1 384
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 546	1 286	260	98	46
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	53 069	44 718	8 351	5 997	2 539
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 304	10 463	1 841	1 832	721
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 410	11 314	2 096	1 093	394
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	500	427	73	20	7
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 352	21 263	4 089	2 957	1 372
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 503	1 251	252	95	45
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	49 618	41 200	8 418	4 797	2 080
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 583	2 107	476	148	78
	davon in						
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	48 924	40 767	8 157	4 743	2 055
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	57	55	2	8	2
21	sonstigen Verfahren	Tage	637	378	259	46	23
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	41 677	35 000	6 677	4 213	1 839
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	36 818	31 122	5 696	3 805	1 668
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 387	2 754	633	309	132
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 288	980	308	90	35
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	184	144	40	9	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	38 622	32 652	5 970	3 914	1 720
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 014	1 567	447	219	90
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	893	662	231	73	27
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	148	119	29	7	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	37 630	31 534	6 096	3 855	1 673
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	39 942	33 373	6 569	4 115	1 797
35	Verteidiger	Verfahren	35 550	29 854	5 696	3 527	1 575
36	Zahl der Verteidiger	Personen	38 069	31 844	6 225	3 790	1 695
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 208	1 816	392	218	101
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	11	10	1	1	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	119	91	28	8	3
40	Sachverständige	Verfahren	3 715	3 055	660	412	223
41	Dolmetscher	Verfahren	3 508	3 125	383	421	168
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 858	2 974	884	276	120

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 440	7 630	4 168	2 059	1 403	3 044	1 431	277	1 787	2 630	785	1
2 416	7 536	4 117	2 028	1 391	3 005	1 375	277	1 773	2 592	775	2
6	3	1	1	1	10	-	-	-	1	-	3
18	91	50	30	11	29	56	-	14	37	10	4
3 510	9 795	5 478	2 525	1 792	3 543	1 779	321	1 720	3 275	932	5
1 136	2 596	1 532	579	485	758	440	81	-	805	223	6
705	2 410	1 174	709	527	685	393	96	707	803	242	7
13	89	46	19	24	66	14	13	8	35	8	8
1 604	4 406	2 579	1 132	695	1 887	862	116	953	1 528	417	9
52	294	147	86	61	147	70	15	52	104	42	10
3 458	9 618	5 383	2 473	1 762	3 462	1 697	321	1 704	2 897	921	11
1 111	2 520	1 489	561	470	731	413	81	-	671	217	12
699	2 398	1 169	704	525	676	383	96	702	718	242	13
13	87	45	18	24	61	14	13	8	33	7	14
1 585	4 320	2 534	1 104	682	1 854	820	116	943	1 381	414	15
50	293	146	86	61	140	67	15	51	94	41	16
2 717	8 368	4 502	2 239	1 627	3 457	1 651	325	2 057	2 930	903	17
70	450	230	113	107	271	105	52	70	168	105	18
2 688	8 267	4 448	2 204	1 615	3 412	1 587	325	2 043	2 886	869	19
6	3	1	1	1	15	-	-	-	1	-	20
23	98	53	34	11	30	64	-	14	43	34	21
2 374	7 199	3 946	1 946	1 307	2 785	1 339	240	1 720	2 470	709	22
2 137	6 428	3 578	1 726	1 124	2 378	1 144	199	1 536	2 175	632	23
177	563	260	174	129	276	132	26	119	210	38	24
55	191	100	44	47	121	60	11	54	75	31	25
5	17	8	2	7	10	3	4	11	10	8	26
1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,4	1,2	1,2	1,3	27
2 194	6 764	3 744	1 822	1 198	2 567	1 220	220	1 589	2 293	665	28
129	303	137	93	73	137	77	12	76	124	24	29
46	119	59	29	31	73	39	7	46	44	18	30
5	13	6	2	5	8	3	1	9	9	2	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	32
2 182	6 591	3 613	1 784	1 194	2 409	1 203	218	1 605	2 229	643	33
2 318	6 947	3 819	1 875	1 253	2 538	1 283	230	1 690	2 356	708	34
1 952	5 986	3 328	1 574	1 084	2 375	1 110	206	1 587	2 185	614	35
2 095	6 390	3 563	1 676	1 151	2 514	1 193	214	1 683	2 334	687	36
117	345	182	87	76	100	95	18	68	152	39	37
1	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-	38
5	6	3	1	2	11	9	3	7	6	10	39
189	1 061	628	306	127	223	124	10	78	226	50	40
253	652	354	215	83	359	78	20	159	285	30	41
156	400	197	132	71	321	208	15	98	221	131	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Beteiligte der Hauptverhandlung				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	3 723	726	1 672	1 325	10 094	3 366	4 713	2 015
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	3 659	701	1 641	1 317	10 028	3 326	4 703	1 999	
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	20	13	5	2	4	1	2	1	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	44	12	26	6	62	39	8	15	
5	Erledigte Verfahren insgesamt		Verfahren	4 726	959	2 141	1 626	12 279	4 039	5 709	2 531
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 140	265	523	352	2 673	854	1 244	575	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	1 043	203	513	327	3 708	1 151	1 806	751	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	34	9	18	7	115	43	60	12	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 415	464	1 054	897	5 465	1 874	2 440	1 151	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	94	18	33	43	318	117	159	42	
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren		Verfahren	4 503	921	2 072	1 510	12 157	3 983	5 676	2 498
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 066	249	496	321	2 616	836	1 221	559	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	998	197	496	305	3 693	1 142	1 804	747	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	31	9	17	5	114	43	59	12	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 322	451	1 030	841	5 420	1 849	2 433	1 138	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	86	15	33	38	314	113	159	42	
17	Hauptverhandlungstage insgesamt		Tage	4 277	836	1 889	1 552	11 061	3 717	5 126	2 218
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	150	37	54	59	520	192	264	64	
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	4 208	810	1 857	1 541	10 987	3 674	5 114	2 199	
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	21	14	5	2	4	1	2	1	
21	sonstigen Verfahren	Tage	48	12	27	9	70	42	10	18	
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		Verfahren	3 586	694	1 618	1 274	9 606	3 185	4 465	1 956
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 200	625	1 457	1 118	8 667	2 831	4 034	1 802	
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	260	44	111	105	672	263	308	101	
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	99	19	40	40	234	81	107	46	
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	27	6	10	11	33	10	16	7	
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 314	650	1 500	1 164	9 051	2 974	4 230	1 847	
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	172	25	79	68	373	149	156	68	
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	74	14	29	31	154	54	66	34	
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	26	5	10	11	28	8	13	7	
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte	Verfahren	3 201	638	1 443	1 120	8 540	2 798	4 018	1 724	
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 417	684	1 535	1 198	9 056	2 972	4 255	1 829	
35	Verteidiger	Verfahren	2 917	566	1 284	1 067	8 327	2 672	3 903	1 752	
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 146	619	1 374	1 153	8 881	2 856	4 152	1 873	
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	209	22	100	87	476	125	253	98	
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	1	-	1	-	4	1	2	1	
39	Verletztenbeistand	Verfahren	1	-	-	1	37	17	11	9	
40	Sachverständige	Verfahren	216	20	156	40	570	182	223	165	
41	Dolmetscher	Verfahren	192	28	83	81	831	325	324	182	
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	229	44	140	45	1 077	383	505	189	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 999	1 375	624	651	2 708	1 219	806	935	1
1 980	1 359	621	649	2 661	1 176	799	918	2
1	1	-	-	-	-	2	2	3
18	15	3	2	47	43	5	15	4
2 397	1 636	761	717	3 317	1 449	1 045	1 134	5
606	390	216	116	736	274	256	261	6
518	386	132	202	816	327	245	349	7
35	25	10	23	30	9	2	16	8
1 110	746	364	354	1 647	810	528	477	9
128	89	39	22	88	29	14	31	10
2 331	1 600	731	704	3 233	1 385	1 024	1 115	11
585	377	208	113	699	254	248	258	12
505	377	128	196	809	319	239	343	13
35	25	10	23	27	9	2	16	14
1 079	732	347	350	1 613	774	521	468	15
127	89	38	22	85	29	14	30	16
2 255	1 562	693	701	3 172	1 580	972	1 112	17
210	130	80	50	141	55	18	70	18
2 232	1 545	687	699	3 117	1 517	965	1 067	19
1	1	-	-	-	-	2	2	20
22	16	6	2	55	63	5	43	21
1 791	1 246	545	601	2 581	1 175	789	873	22
1 508	1 041	467	523	2 210	945	703	765	23
203	155	48	64	259	146	52	58	24
66	40	26	13	100	75	26	42	25
14	10	4	1	12	9	8	8	26
1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	27
1 656	1 143	513	567	2 312	971	717	802	28
86	68	18	25	176	132	40	38	29
40	27	13	8	84	65	24	25	30
9	8	1	1	9	7	8	8	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	32
1 601	1 117	484	566	2 381	1 068	719	801	33
1 683	1 179	504	589	2 559	1 157	752	862	34
1 543	1 085	458	530	2 152	1 040	671	780	35
1 620	1 144	476	558	2 350	1 141	714	854	36
108	70	38	51	126	82	71	50	37
-	-	-	-	-	-	-	1	38
3	3	-	8	7	1	1	1	39
152	100	52	50	280	113	57	93	40
102	64	38	46	168	75	58	32	41
215	170	45	33	272	160	89	113	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	54 544	45 933	8 611	6 115	2 605
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Berufungsinstanz							
2	bis 3	%		53,3	53,9	50,0	59,9	56,2
3	3 - 6	%		25,5	24,8	29,2	22,2	23,1
4	6 - 12	%		15,2	15,3	14,3	13,8	15,0
5	12 - 18	%		3,7	3,6	4,2	2,7	3,4
6	18 - 24	%		1,3	1,3	1,4	0,8	1,2
7	24 - 36	%		0,7	0,7	0,8	0,5	0,7
8	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,1	0,2	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,3	4,3	4,4	3,8	4,2
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		17,6	18,2	14,4	22,6	19,4
11	3 - 6	%		43,2	43,4	42,2	45,9	45,5
12	6 - 12	%		27,7	27,2	30,3	22,8	23,3
13	12 - 18	%		7,0	6,9	7,6	5,4	7,1
14	18 - 24	%		2,3	2,2	2,9	1,7	2,3
15	24 - 36	%		1,6	1,5	2,0	1,0	1,4
16	mehr als 36 Monate	%		0,7	0,8	0,6	0,7	1,1
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,9	6,8	7,2	6,2	7,0
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	27 509	23 036	4 473	3 086	1 430
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		46,3	47,0	42,4	53,4	53,7
20	3 - 6	%		29,5	28,7	33,5	26,7	26,3
21	6 - 12	%		17,7	17,9	16,3	15,9	15,1
22	12 - 18	%		4,2	4,1	4,9	2,7	3,0
23	18 - 24	%		1,3	1,3	1,6	0,7	1,1
24	24 - 36	%		0,8	0,7	1,1	0,4	0,5
25	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,3	0,1	0,1	0,3
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,8	4,7	5,0	4,1	4,2
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	54 344	45 773	8 571	6 087	2 593
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,3	0,3	0,1	0,2	0,3
29	3 - 6	%		7,5	8,0	4,3	11,8	10,1
30	6 - 12	%		39,0	40,0	33,3	44,2	44,0
31	12 - 18	%		26,1	25,4	29,7	23,7	23,1
32	18 - 24	%		12,7	12,3	14,9	9,6	10,7
33	24 - 36	%		9,4	9,0	11,8	7,1	7,7
34	36 - 48	%		3,0	2,8	3,5	1,6	1,6
35	mehr als 48 Monate	%		2,2	2,1	2,3	1,8	2,5
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	15,7	15,4	17,1	13,9	14,6

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 510	9 795	5 478	2 525	1 792	3 543	1 779	321	1 720	3 275	932	1
62,6	55,0	49,8	69,0	51,2	39,5	40,0	31,2	65,8	56,9	53,1	2
21,5	25,5	28,5	20,6	23,3	31,7	32,1	24,0	23,4	23,5	28,2	3
12,8	13,9	16,0	8,2	15,5	19,7	20,7	19,3	6,5	15,0	13,6	4
2,2	3,6	3,6	1,4	6,4	5,5	4,9	9,7	2,2	2,6	3,4	5
0,5	1,2	1,2	0,7	2,2	2,1	1,3	4,0	0,8	1,2	1,0	6
0,5	0,5	0,4	0,1	1,1	1,1	0,8	7,8	0,7	0,8	0,5	7
0,1	0,3	0,4	-	0,3	0,4	-	4,0	0,7	0,2	0,1	8
3,4	4,1	4,5	2,9	4,9	5,4	5,0	9,8	3,5	4,0	4,0	9
25,0	20,0	16,3	29,0	18,8	9,3	12,1	7,8	23,7	15,3	21,5	10
46,2	44,4	43,9	47,6	41,7	39,5	35,1	28,7	52,6	46,5	38,4	11
22,4	25,7	29,6	17,9	25,2	34,2	37,9	29,3	16,4	28,6	30,4	12
4,1	6,2	6,8	3,6	8,3	9,9	8,9	11,2	3,7	5,4	5,0	13
1,2	1,9	1,9	1,3	3,0	3,6	3,1	6,9	1,5	2,1	2,4	14
0,7	1,1	0,9	0,6	2,3	2,3	2,5	8,4	1,2	1,3	1,8	15
0,5	0,6	0,7	0,1	0,8	1,2	0,4	7,8	1,0	0,7	0,5	16
5,7	6,4	6,8	5,1	7,3	8,2	7,9	13,5	5,8	6,8	6,6	17
1 656	4 700	2 726	1 218	756	2 034	932	131	1 005	1 632	459	18
53,2	47,8	43,1	62,4	41,1	32,6	33,2	29,0	61,0	51,1	48,6	19
27,1	29,2	31,9	24,0	27,9	35,4	36,8	26,7	28,2	25,7	29,2	20
16,5	16,3	18,0	10,8	18,9	22,7	22,4	19,8	6,8	17,8	15,7	21
2,4	4,6	4,6	2,1	8,5	5,9	5,2	11,5	2,0	3,2	4,6	22
0,4	1,4	1,5	0,7	2,4	2,0	1,4	3,1	1,0	1,5	1,3	23
0,4	0,4	0,5	-	0,9	1,0	1,1	6,1	0,4	0,7	0,4	24
-	0,3	0,4	-	0,3	0,4	-	3,8	0,7	-	0,2	25
4,0	4,7	5,0	3,4	5,6	5,8	5,4	9,5	3,7	4,3	4,4	26
3 494	9 765	5 460	2 517	1 788	3 528	1 774	321	1 714	3 269	927	27
0,2	0,6	0,3	1,0	0,7	0,3	0,2	-	0,5	0,3	0,1	28
13,2	11,0	8,4	19,1	7,6	3,3	3,7	2,2	13,4	5,4	5,5	29
44,2	45,1	43,1	52,4	40,8	27,9	28,7	21,5	45,3	34,8	37,4	30
24,1	22,9	25,7	15,7	24,2	27,9	29,9	19,9	20,9	27,6	29,0	31
8,7	10,5	11,9	6,1	12,2	17,2	17,1	15,3	8,8	15,0	13,3	32
6,7	6,9	7,5	3,7	9,3	13,9	13,5	17,8	6,1	11,3	8,6	33
1,6	1,9	1,6	1,3	3,5	5,3	5,0	10,3	2,9	3,2	3,0	34
1,3	1,3	1,4	0,7	1,6	4,2	2,1	13,1	2,2	2,4	3,0	35
13,4	13,6	14,3	11,0	15,3	19,3	18,0	26,3	13,9	16,9	16,5	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	4 726	959	2 141	1 626	12 279	4 039	5 709	2 531
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Berufungsinstanz										
2	bis 3	%		56,4	54,3	59,4	53,8	53,2	48,0	58,4	49,9
3	3 - 6	%		26,8	30,2	23,1	29,6	23,3	22,1	23,8	23,9
4	6 - 12	%		13,5	11,3	14,3	13,7	17,2	20,2	13,8	20,1
5	12 - 18	%		2,4	3,5	2,1	2,2	4,1	5,8	2,7	4,5
6	18 - 24	%		0,5	0,6	0,6	0,4	1,3	2,2	0,9	1,0
7	24 - 36	%		0,2	-	0,4	0,2	0,6	1,2	0,3	0,4
8	mehr als 36 Monate	%		0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,5	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,7	3,7	3,7	3,8	4,4	5,3	3,8	4,4
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%		18,3	17,6	18,3	18,7	18,3	12,5	21,0	21,5
11	3 - 6	%		47,5	50,8	46,3	47,1	40,0	39,3	43,5	33,5
12	6 - 12	%		26,2	23,4	27,1	26,5	29,0	30,7	26,7	31,6
13	12 - 18	%		5,8	4,8	5,9	6,1	8,0	10,1	6,0	9,2
14	18 - 24	%		1,4	2,3	1,2	1,0	2,4	3,6	1,4	2,7
15	24 - 36	%		0,6	0,6	0,8	0,4	1,6	2,6	1,0	1,1
16	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,5	0,3	0,1	0,6	1,2	0,4	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,1	6,2	6,2	5,9	7,1	8,3	6,3	7,1
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	2 509	482	1 087	940	5 783	1 991	2 599	1 193
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig										
19	bis 3	%		50,2	46,5	55,4	46,2	45,9	41,9	51,3	40,7
20	3 - 6	%		30,5	34,0	25,3	34,6	26,8	25,0	27,5	28,5
21	6 - 12	%		15,8	14,7	16,0	16,1	20,6	22,8	17,2	24,3
22	12 - 18	%		2,7	4,4	2,3	2,3	4,5	6,3	3,0	4,7
23	18 - 24	%		0,5	0,4	0,6	0,5	1,4	2,4	0,8	1,0
24	24 - 36	%		0,2	-	0,4	0,2	0,6	1,3	0,2	0,5
25	mehr als 36 Monate	%		0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,3
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,1	4,2	3,9	4,2	4,9	5,6	4,2	5,0
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	4 691	940	2 127	1 624	12 255	4 028	5 699	2 528
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%		0,2	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,6
29	3 - 6	%		8,9	10,1	8,5	8,7	6,2	4,5	7,1	7,0
30	6 - 12	%		46,9	48,6	46,0	47,0	37,8	31,9	43,5	34,3
31	12 - 18	%		24,3	21,1	25,1	25,1	27,3	27,6	26,8	28,2
32	18 - 24	%		10,1	10,2	10,3	9,9	13,5	15,6	11,9	14,0
33	24 - 36	%		6,8	7,4	7,2	6,0	9,8	12,3	7,6	10,6
34	36 - 48	%		1,6	1,6	1,5	1,8	3,1	4,6	2,0	3,2
35	mehr als 48 Monate	%		1,2	0,9	1,1	1,4	2,1	3,4	1,1	2,1
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	13,7	13,4	13,7	13,8	16,1	18,2	14,4	16,4

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 397	1 636	761	717	3 317	1 449	1 045	1 134	1
49,0	50,4	46,1	53,1	54,6	52,0	43,5	47,3	2
27,6	25,7	31,7	13,9	26,9	29,1	27,8	32,0	3
16,1	17,3	13,5	13,1	11,5	12,6	23,7	14,9	4
4,2	4,0	4,5	7,7	4,1	4,6	3,6	3,4	5
1,6	1,0	2,9	4,5	1,7	1,2	0,9	1,2	6
1,0	1,1	0,8	6,0	1,1	0,3	0,3	0,7	7
0,5	0,5	0,5	1,7	0,0	0,1	0,1	0,4	8
4,8	4,7	4,9	7,1	4,2	4,2	4,6	4,5	9
15,2	15,3	15,0	17,0	15,6	12,8	14,7	10,5	10
42,6	42,6	42,6	35,3	44,9	43,5	38,7	46,6	11
29,5	29,6	29,0	21,3	26,4	28,8	35,8	31,9	12
7,7	7,8	7,5	9,8	7,5	9,0	7,4	6,3	13
2,5	2,0	3,4	5,3	3,1	3,2	1,4	2,0	14
1,8	1,8	2,0	8,2	1,9	2,1	1,5	2,0	15
0,8	0,9	0,5	3,1	0,6	0,6	0,5	0,5	16
7,2	7,2	7,3	9,9	7,1	7,4	7,0	7,0	17
1 238	835	403	376	1 735	839	542	508	18
39,0	40,4	36,2	54,8	47,2	43,0	34,3	36,4	19
33,3	29,0	42,2	12,8	31,9	34,4	33,2	35,4	20
19,4	21,7	14,6	14,9	12,6	15,5	27,3	19,5	21
5,2	5,7	4,0	7,2	4,7	5,2	4,2	5,1	22
1,4	1,0	2,2	3,7	2,0	1,2	0,6	2,0	23
1,4	1,7	0,7	5,9	1,6	0,4	0,4	1,2	24
0,4	0,6	-	0,8	0,1	0,2	-	0,4	25
5,4	5,6	4,9	6,5	4,8	4,8	5,1	5,5	26
2 384	1 625	759	717	3 298	1 442	1 042	1 130	27
0,3	0,1	0,5	0,1	0,1	0,3	0,5	-	28
4,3	4,9	3,0	2,2	5,5	3,9	5,6	1,6	29
36,7	37,5	35,2	23,6	35,4	34,5	37,0	29,6	30
26,9	25,7	29,6	27,1	29,0	28,8	31,0	33,0	31
14,1	13,7	15,0	15,5	13,3	15,2	12,6	16,8	32
11,3	11,6	10,7	15,6	11,2	12,6	8,8	12,9	33
4,2	4,1	4,3	8,5	3,3	2,7	2,8	3,5	34
2,2	2,5	1,6	7,4	2,2	2,0	1,7	2,7	35
16,9	16,8	17,2	22,3	16,6	16,8	15,5	18,0	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999

Strafverfahren in erster Instanz

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	158	144	106	56	26
2	Neuzugänge 1)	126	89	39	19	16
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	12	47	8	5	1
4	Erledigte Verfahren 1)	140	127	89	49	34
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	144	106	56	26	8

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	540	534	560	569	638
7	Neuzugänge 1)	5 002	5 151	5 652	6 123	5 847
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	18	15	11	12	14
9	Erledigte Verfahren 1)	5 008	5 125	5 643	6 054	5 861
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 331	1 283	1 326	1 415	1 369
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	534	560	569	638	624
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.2 StVollzG	1 473	1 664	1 646	1 727	1 665
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	16 367	17 146	17 864	19 289	18 865
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 849	6 579	6 576	5 911	5 701
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 112	2 239	2 388	2 515	2 396
16	Auslieferungsverfahren	721	709	763	898	908
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	790	687	626	816	594
18	Anträge nach § 51 RVG	3 863	4 062	4 018	4 295	4 414

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	665	729	634	654	593
20	Neuzugänge 1)	8 492	8 739	8 467	8 318	7 250
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	36	18	4	10	5
22	Erledigte Verfahren 1)	8 428	8 834	8 447	8 379	7 316
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 727	8 047	7 621	7 567	6 533
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 002	2 964	2 917	3 014	2 610
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	729	634	654	593	527
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	114	93	332	199	122
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	18	41	33	12

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

a) Nachträgliche Korrektur gegenüber dem Endbestand des Vorjahres.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2008

Deutschland									Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	

Strafverfahren in erster Instanz

8	15	11	12	14	9	11 a	10	19	1
22	13	16	17	11	13	9	20	16	2
-	-	-	-	3	2	2	4	3	3
16	17	15	15	16	9	10	11	17	4
15	11	12	14	9	13	10	19	18	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

624	551	565	502	609	642	762	678	737	6
5 666	5 307	5 128	5 509	5 661	5 761	5 771	6 104	6 026	7
17	19	15	14	16	45	17	8	11	8
5 739	5 293	5 191	5 402	5 628	5 641	5 855	6 045	6 124	9
1 215	1 086	1 084	1 070	1 051	995	969	928	935	10
551	565	502	609	642	762	678	737	639	11

1 578	2 657	1 854	1 804	2 006	1 745	1 782	1 865	1 894	12
17 971	17 435	17 123	17 298	16 230	16 829	17 715	18 152	17 841	13
5 636	5 801	5 284	4 731	4 489	4 392	4 203	3 604	3 203	14
2 457	2 466	2 569	2 612	2 967	3 045	3 192	3 276	3 324	15
817	917	965	1 230	1 436	1 624	1 760	2 053	1 854	16
559	561	577	695	627	659	677	648	608	17
4 669	4 540	4 675	5 133	5 069	3 152	2 135	1 851	1 735	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

527	535	563	486	518	568	1 025	950	741	19
7 049	6 616	6 270	6 864	7 331	8 080	8 068	7 950	8 289	20
17	8	4	3	9	136	2	3	-	21
7 041	6 588	6 347	6 832	7 281	7 623	8 143	8 159	8 433	22
6 236	5 888	5 712	6 190	6 687	7 063	7 645	7 640	7 951	23
2 562	2 425	2 372	2 491	2 724	3 022	3 375	3 355	3 668	24
535	563	486	518	568	1 025	950	741	597	25
122	133	123	119	140	170	153	107	154	26
3	13	9	7	95	1	1	-	30	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19	19	-	4	
2	Neuzugänge 1)	16	16	-	-	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	3	-	1	
4	Erledigte Verfahren 1)	17	17	-	2	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	18	18	-	2	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	737	590	147	107	79
7	Neuzugänge 1)	6 026	5 002	1 024	642	284
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	11	8	3	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	6 124	5 056	1 068	649	295
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	935	731	204	118	66
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	639	536	103	100	68
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	1 894	1 765	129	142	103
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 841	15 216	2 625	1 667	764
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	3 203	3 056	147	346	174
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	3 324	2 960	364	371	187
16	Auslieferungsverfahren	1 854	1 741	113	331	210
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	608	557	51	49	22
18	Anträge nach § 51 RVG	1 735	1 454	281	347	98
19	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	35	30	5	1	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekt.	302	257	45	55	2
21	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	27	14	13	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	741	532	209	63	50
23	Neuzugänge 1)	8 289	6 670	1 619	765	367
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-
25	Erledigte Verfahren 1)	8 433	6 714	1 719	766	371
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 951	6 304	1 647	722	344
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 668	2 867	801	318	147
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	597	488	109	62	46
Sonstige Neuzugänge						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	154	138	16	26	8
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	30	30	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

4	1	1		4	-		1	1	-	1
-	2	2		4	-		-	3	-	2
1	-	-		-	-		-	-	-	3
2	2	2		4	-		-	2	-	4
2	1	1		4	-		1	2	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

28	97	52	24	21	79	36	4	40	74	26	6
358	912	484	288	140	445	181	20	214	388	119	7
1	1	1	-	-	2	-	-	2	1	-	8
354	938	498	283	157	480	193	21	226	391	139	9
52	150	75	46	29	60	45	1	29	45	31	10
32	71	38	29	4	44	24	3	28	71	6	11
39	191	108	60	23	111	34	4	75	233	9	12
903	3 702	2 472	630	600	908	350	175	518	1 113	352	13
172	1 677	858	553	266	88	22	10	-	227	7	14
184	701	501	112	88	301	120	24	78	252	25	15
121	297	192	71	34	91	46	13	55	184	12	16
27	108	66	30	12	71	4	3	26	52	-	17
249	318	225	38	55	32	27	18	28	96	66	18
1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	19
53	19	19	-	-	39	9	2	-	4	9	20
-	-	-	-	-	3	3	1	-	-	-	21

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

13	198	-	-	198	16	68	7	3	34	69	22
398	1 653	-	1	1 652	313	472	61	158	592	224	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
395	1 715	-	1	1 714	319	508	67	141	575	278	25
378	1 624	-	-	1 624	271	485	67	110	537	269	26
171	565	-	-	565	131	209	44	70	186	129	27
16	136	-	-	136	10	32	1	20	51	15	28
18	26	26	-	-	33	-	-	1	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1		1		3	3	
2	Neuzugänge 1)	-		-		6	6	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-		-		2	2	
4	Erledigte Verfahren 1)	1		1		3	3	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	-		-		6	6	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	46	16	17	13	114	44	46	24
7	Neuzugänge 1)	600	123	239	238	1 336	491	542	303
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	604	127	238	239	1 320	484	533	303
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	96	20	40	36	159	43	82	34
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	42	12	18	12	130	51	55	24
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	188	-	188	-	707	-	707	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 590	283	613	694	4 014	1 526	1 796	692
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	57	3	44	10	564	263	90	211
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	351	139	124	88	638	203	278	157
16	Auslieferungsverfahren	114	17	51	46	519	93	327	99
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	58	10	21	27	152	-	152	-
18	Anträge nach § 51 RVG	150	26	77	47	308	111	102	95
19	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	1	-	1	-	24	-	24	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekt.	-	-	-	-	106	1	105	-
21	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	10	-	10	-

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	45	17	17	11	140	49	72	19
23	Neuzugänge 1)	827	182	432	213	1 755	502	949	304
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Erledigte Verfahren 1)	819	174	433	212	1 760	528	928	304
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	774	165	409	200	1 695	514	887	294
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	335	68	175	92	962	286	492	184
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	53	25	16	12	135	23	93	19
Sonstige Neuzugänge									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	3	-	-	3	33	-	33	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	30	30	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	4	-	1
1	1				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	3	-	4
1	1				-	1	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

18	9	9	6	54	19	5	12	6
286	204	82	51	355	269	108	100	7
-	-	-	-	2	1	-	-	8
278	197	81	47	379	251	102	106	9
50	33	17	8	60	50	15	18	10
26	16	10	10	30	37	11	6	11
71	52	19	25	19	23	18	44	12
919	543	376	230	849	613	380	461	13
27	21	6	40	98	2	20	18	14
101	64	37	31	122	53	112	44	15
92	79	13	17	38	11	28	6	16
17	15	2	7	26	12	14	9	17
82	59	23	28	109	39	47	40	18
2	-	2	-	3	-	-	1	19
17	17	-	4	21	-	11	6	20
-	-	-	-	9	-	-	1	21

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

10	1	9	5	34	12	11	26	22
284	184	100	50	513	245	212	165	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
284	181	103	52	513	236	216	184	25
270	175	95	47	498	227	187	168	26
150	95	55	23	266	101	83	96	27
10	4	6	3	34	21	7	7	28
4	3	1	1	10	-	11	6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	17	17	-	2	
2	Staatschutzsachen	17	17	-	2	
3	Politische Strafsachen	-	-	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-	
nachrichtlich:						
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	6 063	5 011	1 052	644	295
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	41	25	16	1	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	190	153	37	15	5
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	879	684	195	71	37
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 808	1 528	280	172	68
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	59	49	10	4	2
7	Straftaten im Straßenverkehr	932	729	203	118	66
8	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	90	58	32	4	2
9	Umweltschutzstrafsachen	14	10	4	-	-
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	29	21	8	1	1
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	81	70	11	8	5
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	595	541	54	66	27
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	6	5	1	1	-
14	Sonstige Straftaten	1 339	1 138	201	183	81
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	129	102	27	5	1
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 210	1 036	174	178	80
nachrichtlich:						
17	Jugendschutzsachen	61	45	16	5	-

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
(Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden
gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt
beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

2	2	2			4	-		-	2	-	1
2	2	2			4	-		-	2	-	2
-	-	-			-	-		-	-	-	3
-	-	-			-	-		-	-	-	4
-	-	-			-	-		-	-	-	5
-	-	-			-	-		-	-	-	6
-	-	-			-	-		-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

349	925	486	283	156	473	193	21	220	391	135	1
-	6	-	4	2	6	1	-	6	-	3	2
10	27	13	8	6	7	4	2	2	5	4	3
34	137	75	41	21	66	41	2	36	18	22	4
104	281	149	86	46	124	47	10	52	109	39	5
2	6	1	2	3	26	1	-	4	-	6	6
52	150	75	46	29	60	45	1	29	45	30	7
2	6	3	-	3	23	8	-	3	1	2	8
-	1	1	-	-	1	1	-	3	-	2	9
-	1	1	-	-	8	-	-	4	-	4	10
3	19	12	5	2	5	4	1	4	11	1	11
39	78	45	28	5	36	5	1	39	35	5	12
1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	13
102	212	111	62	39	111	35	4	38	167	17	14
4	6	-	3	3	24	2	-	11	14	3	15
98	206	111	59	36	87	33	4	27	153	14	16
5	13	12	-	1	7	-	-	6	-	4	17

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1 Erledigte Verfahren zusammen 1)	1		1		3	3	
2 Staatsschutzsachen	1		1		3	3	
3 Politische Strafsachen	-		-		-	-	
4 Vergehen nach § 131 StGB	-		-		-	-	
5 Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-		-		-	-	
6 Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-		-		-	-	
nachrichtlich:							
7 Jugendschutzsachen	-		-		-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1 Erledigte Verfahren zusammen 1)	600	125	237	238	1 315	484	528	303
2 Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	3	1	2	-	3	1	2	-
3 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19	2	12	5	59	20	26	13
4 Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	78	18	21	39	213	75	84	54
5 Eigentums- und Vermögensdelikte	176	33	57	86	465	184	180	101
6 Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	2	1	1	-	5	2	2	1
7 Straftaten im Straßenverkehr	96	20	40	36	158	43	81	34
8 Wirtschafts- und Steuerstraßverfahren, Geldwäschdelikte	7	3	4	-	11	3	8	-
9 Umweltschutzsachen	3	-	1	2	1	-	1	-
10 Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	3	-	2	1	4	-	4	-
11 Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	6	2	3	1	11	6	4	1
12 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	58	10	23	25	195	89	51	55
13 Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	-	1	-	2	1	1	-
14 Sonstige Straftaten	148	35	70	43	188	60	84	44
15 Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	21	4	13	4	15	1	14	-
16 Sonstige allgemeine Straftaten.....	127	31	57	39	173	59	70	44
nachrichtlich:								
17 Jugendschutzsachen	4	2	1	1	5	-	5	-

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	3	-	1
-	-				-	3	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				-	-	-	6
-	-				-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

275	197	78	47	367	251	100	106	1
-	-	-	-	5	2	-	5	2
8	7	1	4	13	10	5	6	3
37	30	7	11	60	52	15	20	4
84	57	27	14	100	73	41	21	5
1	1	-	-	-	2	1	1	6
49	33	16	8	60	50	15	18	7
-	-	-	-	19	-	3	3	8
-	-	-	-	1	-	1	-	9
-	-	-	-	3	1	-	-	10
4	1	3	-	5	1	1	-	11
25	19	6	3	21	17	5	6	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
67	49	18	7	80	43	13	26	14
1	-	1	1	11	6	4	5	15
66	49	17	6	69	37	9	21	16
3	-	3	-	12	-	2	-	17

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	17	17	-	2	2	4
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	-	-	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	16	16	-	2	2	3
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	1	1	-	-	-	1
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	16	16	-	2	2	3
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt	21	21	-	4	2	4
	davon Verfahren 1)						
13	mit 1 Beschuldigten	14	14	-	1	2	3
14	mit 2 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
15	mit 3 Beschuldigten	2	2	-	1	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	14	14	-	2	2	2
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	10	10	-	1	1	2
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	2	2	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	3	3	-	-	-	-
23	Endurteile	3	3	-	-	-	-
24	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 2)						
	Verfahren mit						
25	3 Berufsrichtern.....	8	8	-	-	1	1
26	5 Berufsrichtern.....	9	9	-	2	1	3
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
27	3 Berufsrichtern.....	8	8	-	-	1	1
28	5 Berufsrichtern.....	6	6	-	2	1	1

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

2) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat

nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	11
-	-	2	-	1	5	-	-	3	-	12
-	-	2	-	1	2	-	-	3	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	18
-	-	1	-	1	1	-	-	3	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	21
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	2	-	-	3	-	25
-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	1	2	-	-	3	-	27
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	28

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	17	17	-	2	2	4
2	Urteil	14	14	-	2	2	2
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6	6	-	1	1	1
4	Angefochtene Urteile	8	8	-	1	1	1
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	1	1	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-	1
22	Sonstige Erledigungsart	1	1	-	-	-	1

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	1
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	2
-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	3
-	-	1	-	1	1	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	21	21	-	4	2	4
2	Urteile zusammen	18	18	-	4	2	2
3	Verurteilung	18	18	-	4	2	2
4	Freispruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	-	-	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	1	1	-	-	-	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	-	-	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-	1
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-	1
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1	1	-	-	-	1

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	1	5	-	-	3	-	1
-	-	1	-	1	5	-	-	3	-	2
-	-	1	-	1	5	-	-	3	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	16	16	-	2	3	2
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	16	16	-	2	3	2
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	-	-	-	-	-	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	17	17	-	2	2	4
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3	3	-	-	-	2
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	12	12	-	2	1	2
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	2	2	-	-	1	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	16	16	-	2	2	3
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2	2	-	-	-	1
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	12	12	-	2	1	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	2	2	-	-	1	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	386	386	-	61	47	18
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	17	17	-	-	16	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	386	386	-	61	47	18
19	sonstigen Verfahren	Tage	-	-	-	-	-	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	14	14	-	2	2	2
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	1	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	1	-	1
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	1	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	27,6	27,6	-	30,5	23,5	9,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	1	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	1	-	1
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	1	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	26,4	26,4	-	30,5	15,5	9,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben ... teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	14	14	-	2	2	2
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	18	18	-	4	2	2
39	Verteidiger	Verfahren	14	14	-	2	2	2
40	Zahl der Verteidiger	Personen	30	30	-	8	3	3
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	8	8	-	2	1	-
44	Dolmetscher	Verfahren	13	13	-	2	1	2
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	7	7	-	2	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	1	3	-	-	4	-	1
-	-	1	-	1	3	-	-	4	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	1	-	1	3	-	-	2	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	10
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	1	-	1	3	-	-	2	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15
-	-	48	-	44	106	-	-	62	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17
-	-	48	-	44	106	-	-	62	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	26
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	27
-	-	48,0	-	44,0	35,3	-	-	20,7	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	34
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	35
-	-	48,0	-	44,0	35,3	-	-	20,3	-	36
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	37
-	-	1	-	1	5	-	-	3	-	38
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	39
-	-	2	-	2	8	-	-	4	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	1	2	-	-	2	-	43
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	1	-	1	1	-	-	2	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Einheit				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	17	17	-	2	2	4
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	17,6	17,6	-	-	50,0	25,0
3	3 - 6	%	17,6	17,6	-	-	-	25,0
4	6 - 12	%	17,6	17,6	-	-	-	25,0
5	12 - 18	%	23,5	23,5	-	50,0	-	-
6	18 - 24	%	5,9	5,9	-	-	-	25,0
7	24 - 36	%	17,6	17,6	-	50,0	50,0	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	13,6	13,6	-	25,0	17,4	10,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	14	14	-	2	2	2
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	14,3	14,3	-	-	50,0	50,0
12	3 - 6	%	21,4	21,4	-	-	-	50,0
13	6 - 12	%	14,3	14,3	-	-	-	-
14	12 - 18	%	28,6	28,6	-	50,0	-	-
15	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
16	24 - 36	%	21,4	21,4	-	50,0	50,0	-
17	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	14,0	14,0	-	25,0	17,4	4,1
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	16	16	-	2	2	3
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
22	6 - 12	%	12,5	12,5	-	-	-	-
23	12 - 18	%	12,5	12,5	-	-	50,0	33,3
24	18 - 24	%	18,8	18,8	-	-	-	-
25	24 - 36	%	18,8	18,8	-	-	-	-
26	36 - 48	%	12,5	12,5	-	50,0	-	-
27	mehr als 48 Monate	%	25,0	25,0	-	50,0	50,0	66,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	36,9	36,9	-	46,0	31,3	74,5
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	16	16	-	2	2	3
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,2	2,2	-	5,0	2,0	0,7
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	14	14	-	2	2	2
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	14,0	14,0	-	25,0	17,4	4,1
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	2	2	-	-	1	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	50,0	50,0	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	50,0	50,0	-	-	100,0	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	14	14	-	2	2	2
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	35,7	35,7	-	-	50,0	50,0
43	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
44	2 - 3	%	7,1	7,1	-	-	-	50,0
45	3 - 6	%	14,3	14,3	-	50,0	50,0	-
46	6 - 9	%	21,4	21,4	-	-	-	-
47	9 - 12	%	7,1	7,1	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	14,3	14,3	-	50,0	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2008 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	1
-	-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	33,3	-	-	33,3	-	3
-	-	-	-	-	33,3	-	-	33,3	-	4
-	-	50,0	-	100,0	-	-	-	33,3	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	8,9	-	12,4	15,4	-	-	9,5	-	9
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	33,3	-	-	33,3	-	12
-	-	-	-	-	33,3	-	-	33,3	-	13
-	-	100,0	-	100,0	-	-	-	33,3	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	15,4	-	12,4	15,4	-	-	9,5	-	18
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	50,0	-	-	-	-	-	33,3	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	50,0	-	-	33,3	-	-	33,3	-	24
-	-	-	-	100,0	33,3	-	-	33,3	-	25
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	13,8	-	25,7	34,3	-	-	18,5	-	28
-	-	2	-	1	3	-	-	3	-	29
-	-	1,5	-	1,9	3,6	-	-	1,3	-	30
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	31
-	-	15,4	-	12,4	15,4	-	-	9,5	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	1	-	1	3	-	-	3	-	41
-	-	-	-	-	66,7	-	-	33,3	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	100,0	-	-	-	66,7	-	46
-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 124	5 056	1 068	649	295
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der						
2	Strafrichters	664	545	119	78	38
3	Schöffengerichts	44	40	4	4	2
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	-
5	Jugendrichters	34	31	3	6	1
6	Jugendschöffengerichts	58	44	14	3	1
7	Kleinen Strafkammer	4 913	4 083	830	515	242
8	Großen Strafkammer	280	230	50	39	9
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	23	4	19	-	-
11	Großen Jugendkammer	77	55	22	1	1
12	Kleinen Jugendkammer	31	24	7	3	1
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
13	Revision im Privatklageverfahren	30	28	2	3	1
14	Revision im Officialverfahren	6 094	5 028	1 066	646	294
Die Revision wurde eingelegt durch						
15	den Beschuldigten	5 905	4 893	1 012	633	285
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	204	153	51	17	11
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	13	12	1	-	-
18	Nebenkläger	31	22	9	1	-
19	Privatkläger	2	2	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 319	5 219	1 100	667	302
Zahl der Verfahren						
22	mit 1 Beschuldigten	5 954	4 914	1 040	635	291
23	mit 2 Beschuldigten	148	124	24	11	2
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	22	18	4	3	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 822	4 818	1 004	620	274
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	26	21	5	7	7
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	276	217	59	22	14
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	302	238	64	29	21
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
31	Beschuldigte	113	94	19	13	11
32	Verteidiger	216	169	47	23	18
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	38	33	5	2	2
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	4	4	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	42	30	12	6	3

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
354	938	498	283	157	480	193	21	226	391	139	1
40	50	23	11	16	56	23	4	20	55	10	2
2	3	2	1	-	2	2	-	2	6	1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
5	1	1	-	-	4	-	1	-	3	1	5
2	3	2	1	-	6	6	-	-	8	1	6
273	827	462	256	109	392	162	15	194	266	122	7
30	42	-	12	30	4	-	-	8	49	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	10
-	8	4	2	2	14	-	-	1	4	1	11
2	4	4	-	-	-	-	1	-	-	-	12
2	2	2	-	-	-	-	1	-	-	2	13
352	936	496	283	157	480	193	20	226	391	137	14
348	894	477	270	147	452	182	21	225	388	136	15
6	43	18	14	11	27	10	-	4	1	-	16
-	3	3	-	-	2	-	-	1	1	-	17
1	1	-	1	-	4	1	-	-	2	3	18
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
365	958	512	283	163	497	201	22	233	411	144	21
344	924	488	283	153	465	188	20	219	374	134	22
9	10	8	-	2	13	2	1	7	14	5	23
1	4	2	-	2	2	3	-	-	3	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
346	901	484	269	148	445	188	21	222	363	130	27
-	1	-	-	1	-	2	-	1	5	-	28
8	36	14	14	8	35	3	-	3	23	9	29
8	37	14	14	9	35	5	-	4	28	9	30
2	12	3	4	5	18	2	-	4	4	4	31
5	35	12	14	9	34	4	-	4	5	8	32
-	1	-	1	-	-	1	-	4	19	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	35
3	1	1	-	-	-	1	-	-	6	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	604	127	238	239	1 320	484	533	303
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	57	17	24	16	180	43	79	58
3	Schöffengerichts	6	-	5	1	11	3	3	5
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Jugendrichters	4	-	3	1	4	-	4	-
6	Jugendschöffengerichts	4	-	4	-	10	4	6	-
7	Kleinen Strafkammer	471	110	141	220	1 091	427	433	231
8	Großen Strafkammer	44	-	44	-	12	3	5	4
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	9	-	9	-	11	4	3	4
12	Kleinen Jugendkammer	8	-	7	1	1	-	-	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	14	13	1	-	5	1	3	1
14	Revision im Officialverfahren	590	114	237	239	1 315	483	530	302
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	575	119	225	231	1 296	472	527	297
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	30	9	12	9	15	10	1	4
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	1	-	-	1	2	1	-	1
18	Nebenkläger	5	-	3	2	7	1	4	2
19	Privatkläger	-	-	-	-	1	-	1	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	621	129	245	247	1 369	509	551	309
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	588	125	231	232	1 276	464	515	297
23	mit 2 Beschuldigten	15	2	7	6	39	15	18	6
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	1	-	-	1	5	5	-	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	563	107	225	231	1 281	470	516	295
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	1	1	-	-	5	2	-	3
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	40	19	13	8	34	12	17	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	41	20	13	8	39	14	17	8
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	23	17	5	1	12	5	4	3
32	Verteidiger	19	3	9	7	29	9	12	8
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	2	-	1	1	3	-	1	2
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	3	-	2	1	9	5	4	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	197	81	47	379	251	102	106	1
28	25	3	3	38	30	14	18	2
2	-	2	2	1	-	2	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
5	4	1	-	2	-	3	-	5
5	5	-	2	6	-	3	1	6
213	152	61	26	238	221	73	87	7
15	2	13	12	48	-	5	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	18	-	-	-	10
5	4	1	-	21	-	2	-	11
5	5	-	2	7	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	3	-	13
278	197	81	47	379	251	99	106	14
265	186	79	46	352	237	98	105	15
11	10	1	3	26	14	2	1	16
1	-	1	-	-	1	1	-	17
1	1	-	-	5	-	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
290	205	85	47	391	255	104	109	21
266	189	77	47	367	247	100	104	22
12	8	4	-	12	4	2	1	23
-	-	-	-	-	-	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
259	181	78	45	350	234	98	102	27
1	1	-	-	-	3	-	-	28
18	15	3	2	29	14	4	4	29
19	16	3	2	29	17	4	4	30
4	3	1	2	7	3	2	3	31
14	12	2	2	25	6	4	4	32
1	1	-	1	2	2	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
5	4	1	-	3	8	-	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 124	5 056	1 068	649	295
2	Urteil	276	217	59	22	14
3	Beschluss nach § 349 StPO	5 428	4 502	926	582	259
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	6	6	-	2	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	5	4	1	1	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	43	33	10	5	5
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	17	10	7	2	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12	11	1	1	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	161	136	25	22	12
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	173	134	39	12	4

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
354	938	498	283	157	480	193	21	226	391	139	1
8	36	14	14	8	35	3	-	3	23	9	2
323	835	447	253	135	409	165	18	199	338	122	3
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	5
-	2	1	1	-	2	3	1	4	8	2	6
2	2	2	-	-	1	-	-	1	1	-	7
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
10	36	17	12	7	14	10	2	6	7	3	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	13
8	25	17	2	6	19	11	-	10	10	3	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	604	127	238	239	1 320	484	533	303
2	Urteil	40	19	13	8	34	12	17	5
3	Beschluss nach § 349 StPO	522	95	202	225	1 219	455	484	280
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	3	2	-	1
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	2	-	2	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4	1	3	-	7	2	5	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	-	1	-	2	1	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	2	1	1	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	17	3	9	5	25	7	8	10
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	19	8	10	1	26	4	15	7

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	197	81	47	379	251	102	106	1
18	15	3	2	29	14	4	4	2
241	169	72	43	322	222	96	95	3
1	1	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	5	-	-	-	6
-	-	-	-	-	6	-	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
2	-	2	-	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	3	1	2	8	3	1	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
12	9	3	-	15	5	1	5	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu-	Oberlandes
					sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 319	5 219	1 100	667	302
2	Urteile zusammen	288	228	60	22	14
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	9	8	1	1	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	152	121	31	7	5
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	7	5	2	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	9	5	4	4	2
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	103	83	20	10	7
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	8	6	2	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 605	4 649	956	599	265
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	150	133	17	6	1
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	4 227	3 534	693	506	227
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 228	982	246	87	37
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	6	6	-	2	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	5	4	1	1	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	44	34	10	5	5
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	12	10	2	2	2
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	32	24	8	3	3
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	18	11	7	2	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12	11	1	1	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	165	139	26	23	13
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	2	2	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	173	134	39	12	4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
365	958	512	283	163	497	201	22	233	411	144	1
8	39	15	14	10	38	3	-	3	24	9	2
1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	3
2	24	11	8	5	23	1	-	2	6	-	4
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	1	5
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	14	3	6	5	13	1	-	1	17	6	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
334	852	460	253	139	423	173	19	206	355	127	10
5	15	2	7	6	22	3	3	6	3	2	11
279	696	364	212	120	286	99	13	163	242	112	12
50	141	94	34	13	115	71	3	37	110	13	13
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	15
-	2	1	1	-	2	3	1	4	9	2	16
-	-	-	-	-	2	1	-	2	-	-	17
-	2	1	1	-	-	2	1	2	9	2	18
2	2	2	-	-	1	-	-	1	1	-	19
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
10	36	17	12	7	14	10	2	6	8	3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	29
8	25	17	2	6	19	11	-	10	10	3	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	621	129	245	247	1 369	509	551	309
2	Urteile zusammen	43	20	15	8	34	12	17	5
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	2	-	-	2	3	1	1	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	24	12	10	2	21	8	9	4
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	2	2	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	12	4	5	3	7	3	4	-
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	2	2	-	-	3	-	3	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	534	96	207	231	1 268	480	502	286
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	20	2	10	8	47	12	18	17
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	377	70	136	171	949	378	398	173
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	137	24	61	52	272	90	86	96
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	-	-	-	-	3	2	-	1
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	2	-	2	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4	1	3	-	7	2	5	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	2	-	2	-	2	1	1	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	2	1	1	-	5	1	4	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2	-	1	1	2	1	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	2	1	1	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	18	3	9	6	25	7	8	10
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	19	8	10	1	26	4	15	7

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
290	205	85	47	391	255	104	109	1
19	15	4	2	30	14	4	4	2
-	-	-	-	-	1	-	-	3
13	12	1	1	20	9	-	1	4
1	-	1	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
4	2	2	1	8	2	4	3	8
1	1	-	-	1	1	-	-	9
252	177	75	43	332	226	98	98	10
7	7	-	1	8	2	3	2	11
188	118	70	34	239	172	80	71	12
57	52	5	8	85	52	15	25	13
1	1	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	5	-	-	-	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
-	-	-	-	4	-	-	-	18
-	-	-	-	-	6	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	-	2	-	-	1	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
4	3	1	2	9	3	1	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
12	9	3	-	15	5	1	5	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zu- sammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	6 124	5 056	1 068	649	295
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3	%		90,5	90,8	89,1	83,7	67,1
3	3 - 6	%		6,0	5,9	6,6	9,2	17,3
4	6 - 12	%		2,6	2,5	2,8	5,4	11,9
5	12 - 18	%		0,6	0,6	0,9	1,1	2,4
6	18 - 24	%		0,2	0,2	0,5	0,3	0,7
7	24 - 36	%		0,0	0,1	-	0,3	0,7
8	mehr als 36 Monate	%		0,0	0,0	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,5	1,4	1,6	2,0	3,1
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		5,4	6,1	2,2	8,6	6,4
11	3 - 6	%		62,8	63,8	58,3	63,0	52,5
12	6 - 12	%		26,5	25,1	33,1	21,7	28,1
13	12 - 18	%		4,0	3,9	4,6	4,9	9,5
14	18 - 24	%		0,8	0,7	1,2	1,1	2,0
15	24 - 36	%		0,4	0,4	0,6	0,3	0,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,2	-	0,3	0,7
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,9	5,8	6,5	5,7	6,9
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	276	217	59	22	14
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		60,1	59,0	64,4	45,5	14,3
20	3 - 6	%		25,0	26,7	18,6	22,7	35,7
21	6 - 12	%		9,4	10,6	5,1	27,3	42,9
22	12 - 18	%		3,3	2,3	6,8	4,5	7,1
23	18 - 24	%		1,8	0,9	5,1	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,5	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	3,7	3,6	4,0	5,2	7,1
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	6 094	5 028	1 066	646	294
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,0	0,0	-	-	-
29	3 - 6	%		0,7	0,8	0,5	0,9	1,0
30	6 - 12	%		15,2	16,8	7,9	21,7	16,0
31	12 - 18	%		30,7	30,9	29,5	36,2	38,1
32	18 - 24	%		22,2	21,6	25,0	17,5	18,7
33	24 - 36	%		19,1	18,3	23,4	15,0	15,3
34	36 - 48	%		7,6	7,5	8,2	5,0	5,4
35	mehr als 48 Monate	%		4,4	4,2	5,6	3,7	5,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	22,2	21,8	24,3	19,9	21,2

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
354	938	498	283	157	480	193	21	226	391	139	1
97,5	88,4	93,4	82,0	84,1	89,8	87,0	95,2	85,4	79,5	84,2	2
2,5	9,1	5,2	13,8	12,7	3,8	10,9	4,8	10,6	10,5	4,3	3
-	2,2	1,4	3,9	1,9	2,9	1,6	-	3,1	9,0	5,8	4
-	0,2	-	0,4	0,6	2,3	0,5	-	0,9	1,0	5,0	5
-	0,1	-	-	0,6	0,8	-	-	-	-	0,7	6
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	8
1,1	1,5	1,2	1,8	1,7	1,9	1,7	1,2	1,8	2,4	2,2	9
10,5	3,8	0,8	4,2	12,7	1,3	1,6	9,5	5,3	4,3	2,2	10
71,8	65,1	68,1	61,8	61,8	52,5	53,9	47,6	63,3	57,5	64,0	11
16,4	28,0	28,1	31,1	22,3	35,0	39,4	23,8	27,0	29,7	22,3	12
1,1	2,5	2,4	2,8	1,9	6,9	4,7	9,5	4,0	7,4	7,2	13
0,3	0,3	0,2	-	1,3	2,3	0,5	4,8	0,4	1,0	3,6	14
-	-	-	-	-	1,5	-	4,8	-	-	0,7	15
-	0,2	0,4	-	-	0,6	-	-	-	-	-	16
4,7	5,7	5,9	5,7	5,3	7,4	6,4	7,7	5,6	6,4	6,9	17
8	36	14	14	8	35	3	-	3	23	9	18
100,0	30,6	42,9	21,4	25,0	45,7	66,7	-	33,3	30,4	11,1	19
-	58,3	50,0	64,3	62,5	20,0	33,3	-	33,3	47,8	44,4	20
-	11,1	7,1	14,3	12,5	17,1	-	-	33,3	17,4	11,1	21
-	-	-	-	-	8,6	-	-	-	4,3	33,3	22
-	-	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	2,9	-	-	-	-	-	25
1,9	4,2	3,6	4,7	4,6	6,7	2,1	-	5,0	4,8	7,6	26
352	936	496	283	157	480	193	20	226	391	137	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,9	0,7	0,8	0,7	0,6	0,2	0,5	-	1,3	1,3	1,5	29
26,4	17,9	15,3	24,4	14,6	6,7	5,2	15,0	23,5	16,9	11,7	30
34,7	35,6	35,7	38,2	30,6	24,0	23,3	10,0	31,0	26,1	30,7	31
16,5	22,4	24,6	17,0	25,5	23,1	29,0	15,0	21,2	22,3	22,6	32
14,8	16,8	16,1	16,6	19,1	25,0	25,9	30,0	13,3	18,7	17,5	33
4,5	4,1	4,2	2,8	5,7	11,9	10,4	20,0	6,6	10,5	5,8	34
2,3	2,5	3,2	0,4	3,8	9,2	5,7	10,0	3,1	4,3	10,2	35
18,9	19,8	20,4	17,8	21,6	27,3	25,7	30,9	19,8	22,9	24,5	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen		Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht			
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	604	127	238	239	1 320	484	533	303
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3	%		97,0	89,0	99,2	99,2	95,8	96,1	94,4	98,0
3	3 - 6	%		2,3	9,4	0,4	0,4	3,3	2,9	4,7	1,7
4	6 - 12	%		0,7	1,6	0,4	0,4	0,6	0,8	0,6	0,3
5	12 - 18	%		-	-	-	-	0,2	-	0,4	-
6	18 - 24	%		-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
7	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,8	1,2	0,8	0,7	0,9	0,9	1,1	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%		11,4	7,9	9,2	15,5	5,5	4,1	6,4	5,9
11	3 - 6	%		72,5	72,4	74,4	70,7	64,0	61,8	65,1	65,7
12	6 - 12	%		14,9	18,9	14,7	13,0	25,8	26,7	24,8	26,1
13	12 - 18	%		0,8	0,8	1,3	0,4	3,5	5,2	2,8	2,0
14	18 - 24	%		-	-	-	-	0,8	1,4	0,4	0,3
15	24 - 36	%		0,3	-	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	-
16	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	4,7	4,7	4,9	4,5	5,8	6,3	5,7	5,4
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	40	19	13	8	34	12	17	5
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig										
19	bis 3	%		87,5	78,9	92,3	100,0	73,5	50,0	88,2	80,0
20	3 - 6	%		10,0	21,1	-	-	23,5	50,0	5,9	20,0
21	6 - 12	%		2,5	-	7,7	-	2,9	-	5,9	-
22	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	1,4	1,3	1,5	1,2	2,3	2,8	1,8	2,4
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	590	114	237	239	1 315	483	530	302
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%		-	-	-	-	-	-	-	-
29	3 - 6	%		1,2	0,9	0,8	1,7	0,6	0,6	0,6	0,7
30	6 - 12	%		19,5	28,9	18,6	15,9	15,1	12,2	17,2	15,9
31	12 - 18	%		35,3	32,5	31,6	40,2	28,2	23,6	29,6	33,1
32	18 - 24	%		20,7	14,0	24,1	20,5	22,1	21,5	23,6	20,5
33	24 - 36	%		14,7	14,9	18,1	11,3	20,5	25,3	17,4	18,2
34	36 - 48	%		4,7	5,3	3,4	5,9	9,2	10,6	9,2	7,0
35	mehr als 48 Monate	%		3,9	3,5	3,4	4,6	4,3	6,2	2,5	4,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	20,0	19,0	20,1	20,3	22,8	24,9	21,5	21,7

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	197	81	47	379	251	102	106	1
95,7	98,0	90,1	97,9	88,4	96,0	99,0	85,8	2
3,2	1,0	8,6	2,1	7,4	2,4	-	9,4	3
1,1	1,0	1,2	-	2,6	1,6	1,0	4,7	4
-	-	-	-	0,5	-	-	-	5
-	-	-	-	1,1	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,9	0,7	1,2	1,2	1,8	1,1	0,8	1,6	9
6,8	8,1	3,7	2,1	1,3	2,8	15,7	4,7	10
68,7	67,5	71,6	61,7	55,7	67,7	69,6	46,2	11
21,9	21,3	23,5	34,0	36,9	25,9	5,9	39,6	12
2,5	3,0	1,2	2,1	4,5	2,4	7,8	6,6	13
-	-	-	-	0,5	1,2	-	1,9	14
-	-	-	-	1,1	-	1,0	0,9	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,1	5,1	5,3	5,9	6,6	5,8	5,1	7,2	17
18	15	3	2	29	14	4	4	18
94,4	100,0	66,7	100,0	65,5	92,9	100,0	75,0	19
5,6	-	33,3	-	13,8	7,1	-	25,0	20
-	-	-	-	6,9	-	-	-	21
-	-	-	-	3,4	-	-	-	22
-	-	-	-	10,3	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,3	1,1	2,4	1,1	4,8	1,1	1,2	2,0	26
278	197	81	47	379	251	99	106	27
-	-	-	-	-	-	1,0	-	28
0,4	-	1,2	-	-	0,8	-	-	29
15,8	18,8	8,6	4,3	6,1	10,0	22,2	9,4	30
27,3	23,4	37,0	23,4	33,8	29,5	34,3	23,6	31
24,8	26,4	21,0	27,7	20,3	28,7	20,2	29,2	32
19,1	19,3	18,5	31,9	25,1	20,7	11,1	26,4	33
9,4	10,2	7,4	10,6	9,2	6,4	9,1	7,5	34
3,2	2,0	6,2	2,1	5,5	4,0	2,0	3,8	35
22,3	22,0	22,9	24,0	24,8	22,3	19,6	24,0	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 433	6 714	1 719	766	371
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines					
2	Strafrichters	201	175	26	34	1
3	Richters für Bußgeldsachen	8 198	6 517	1 681	727	369
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	22	12	10	3	1
5	sonstigen Spruchkörpers	12	10	2	2	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	4 401	3 559	842	419	213
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	174	129	45	11	1
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 858	3 026	832	336	157
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	3 858	3 026	832	336	157
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	79	56	23	11	3
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	8 208	6 563	1 645	751	367
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	221	147	74	14	3
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	6	5	1	1	1
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	1	1	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
395	1 715	-	1	1 714	319	508	67	141	575	278	1
33	-	-	-	-	74	-	49	1	4	25	2
358	1 712	-	1	1 711	236	508	17	138	571	252	3
2	3	-	-	3	4	-	1	-	-	-	4
2	-	-	-	-	5	-	-	2	-	1	5
206	1 100	-	1	1 099	165	265	19	55	377	140	6
10	8	-	-	8	1	26	4	2	1	4	7
179	607	-	-	607	153	217	44	84	197	134	8
179	607	-	-	607	153	217	44	84	197	134	9
8	6	-	-	6	1	9	-	1	1	7	10
384	1 648	-	-	1 648	306	490	67	141	572	273	11
11	67	-	1	66	10	18	-	-	3	5	12
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	819	174	433	212	1 760	528	928	304
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines									
2	Strafrichters	1	-	1	-	4	2	-	2
3	Richters für Bußgeldsachen	817	174	432	211	1 755	526	928	301
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	1	-	-	1
5	sonstigen Spruchkörpers	1	-	-	1	-	-	-	-
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	444	95	234	115	722	226	384	112
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	26	9	16	1	61	13	41	7
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	349	70	183	96	977	289	503	185
Zulassung der Rechtsbeschwerde									
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	349	70	183	96	977	289	503	185
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	9	-	8	1	23	7	8	8
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch									
11	Betroffenen	808	170	427	211	1 730	514	913	303
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	11	3	7	1	31	14	16	1
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	1	1	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	181	103	52	513	236	216	184	1
-	-	-	-	1	-	8	-	2
284	181	103	52	501	236	208	184	3
-	-	-	-	10	-	-	-	4
-	-	-	-	1	-	-	-	5
122	78	44	24	236	130	112	71	6
6	4	2	-	4	1	9	10	7
156	99	57	28	273	105	95	103	8
156	99	57	28	273	105	95	103	9
3	2	1	-	5	-	1	2	10
281	179	102	49	474	228	210	180	11
3	2	1	3	40	7	5	4	12
-	-	-	-	-	1	-	-	13
-	-	-	-	-	-	1	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 433	6 714	1 719	766	371
2	Urteil oder Beschluss zusammen	4 332	3 466	866	412	195
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	974	733	241	82	43
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	65	49	16	4	2
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	149	131	18	7	5
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	4	3	1	2	2
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 849	2 321	528	308	142
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	291	229	62	9	1
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	63	47	16	12	7
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	19	12	7	3	3
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	3 518	2 847	671	290	152
12	als unzulässig	910	835	75	125	9
13	als unbegründet	2 608	2 012	596	165	143
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	162	140	22	10	6
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	122	25	97	7	2
16	Sonstige Erledigungsart	217	177	40	32	6

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
395	1 715	-	1	1 714	319	508	67	141	575	278	1
217	996	-	1	995	154	285	22	46	365	134	2
39	195	-	1	194	49	87	6	8	44	18	3
2	1	-	-	1	2	8	1	2	10	3	4
2	87	-	-	87	5	4	-	2	1	9	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
166	676	-	-	676	86	163	13	28	284	92	7
8	37	-	-	37	12	23	2	6	26	12	8
5	6	-	-	6	-	5	-	-	4	1	9
-	1	-	-	1	2	1	-	3	-	4	10
138	566	-	-	566	151	188	40	86	197	124	11
116	41	-	-	41	14	23	9	11	160	33	12
22	525	-	-	525	137	165	31	75	37	91	13
4	85	-	-	85	4	7	1	1	4	12	14
5	11	-	-	11	-	15	3	-	-	1	15
26	50	-	-	50	8	7	1	5	5	2	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	819	174	433	212	1 760	528	928	304
2	Urteil oder Beschluss zusammen	472	108	247	117	729	228	391	110
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	90	20	51	19	206	72	98	36
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach-entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	7	2	4	1	14	6	7	1
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	26	14	12	-	2	1	1	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	1	-	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	309	53	162	94	437	129	241	67
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	39	18	18	3	70	20	44	6
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	1	-	1	-	18	5	13	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	-	1	-	2	1	1	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	316	58	164	94	941	281	477	183
12	als unzulässig	27	8	18	1	417	37	357	23
13	als unbegründet	289	50	146	93	524	244	120	160
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	5	1	3	1	24	4	18	2
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	2	2	-	-	2	1	1	-
16	Sonstige Erledigungsart	22	5	17	-	44	8	27	9

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	181	103	52	513	236	216	184	1
120	77	43	25	236	134	125	77	2
28	19	9	4	79	19	21	38	3
7	5	2	-	-	2	1	3	4
-	-	-	1	2	1	-	2	5
-	-	-	-	-	1	-	-	6
77	46	31	16	149	93	87	31	7
8	7	1	4	6	18	16	3	8
3	3	-	2	2	4	1	4	9
-	-	-	-	1	-	-	1	10
150	94	56	25	242	17	85	100	11
9	8	1	4	6	9	18	4	12
141	86	55	21	236	8	67	96	13
4	3	1	-	2	-	2	1	14
-	-	-	-	1	79	-	1	15
7	4	3	-	29	2	3	-	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zusammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	8 433	6 714	1 719	766	371
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1	%		76,4	78,5	68,5	72,8	58,2
3	1 - 2	%		14,1	13,2	17,5	14,9	19,4
4	2 - 3	%		2,9	2,6	3,8	4,4	7,3
5	3 - 6	%		4,5	4,3	4,9	5,7	11,1
6	6 - 9	%		1,0	1,0	1,1	1,3	2,7
7	9 - 12	%		0,3	0,1	1,0	0,4	0,8
8	12 - 15	%		0,4	0,2	1,2	0,4	0,5
9	15 - 18	%		0,1	-	0,3	-	-
10	18 - 24	%		0,2	0,0	1,1	-	-
11	mehr als 24 Monate	%		0,1	-	0,6	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,1	0,9	1,7	1,1	1,6
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%		15,5	17,3	8,3	18,9	16,2
14	3 - 6	%		61,9	62,5	59,6	60,4	57,4
15	6 - 12	%		18,7	17,3	24,0	17,2	21,0
16	12 - 18	%		2,3	1,7	4,9	2,1	3,5
17	18 - 24	%		0,7	0,6	1,4	0,5	0,5
18	24 - 36	%		0,6	0,3	1,5	0,1	-
19	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,3	0,7	1,3
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	5,2	5,0	6,2	5,2	6,0
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	4 332	3 466	866	412	195
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1	%		70,9	72,5	64,7	71,4	57,4
23	1 - 2	%		17,8	17,3	19,7	17,0	22,6
24	2 - 3	%		3,6	3,3	4,5	4,4	6,7
25	3 - 6	%		5,3	5,3	5,3	4,9	8,7
26	6 - 9	%		1,1	1,2	0,9	1,7	3,6
27	9 - 12	%		0,4	0,2	1,0	0,5	1,0
28	12 - 15	%		0,5	0,2	1,7	0,2	-
29	15 - 18	%		0,1	-	0,3	-	-
30	18 - 24	%		0,2	0,0	1,0	-	-
31	mehr als 24 Monate	%		0,1	-	0,7	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	1,3	1,1	1,9	1,2	1,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
395	1 715	-	1	1 714	319	508	67	141	575	278	1
86,6	67,6	-	-	67,6	83,1	53,7	77,6	77,3	76,2	61,9	2
10,6	20,2	-	-	20,2	13,2	31,1	19,4	14,2	17,2	10,1	3
1,8	2,9	-	-	2,9	1,6	5,1	1,5	4,3	2,4	1,8	4
0,8	8,0	-	100,0	8,0	1,6	6,3	1,5	3,5	3,8	2,2	5
-	1,1	-	-	1,1	0,3	1,4	-	-	0,2	2,9	6
-	0,1	-	-	0,1	0,3	1,6	-	-	0,2	2,5	7
0,3	0,2	-	-	0,2	-	0,8	-	0,7	-	5,8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	11
0,7	1,3	-	5,3	1,3	0,6	1,5	0,9	0,8	0,8	4,8	12
21,5	11,1	-	-	11,1	19,4	4,9	3,0	27,7	11,0	13,3	13
63,3	63,4	-	-	63,4	60,8	60,0	58,2	55,3	67,1	51,1	14
13,7	21,0	-	100,0	21,0	18,5	27,6	28,4	15,6	20,2	11,2	15
0,8	2,3	-	-	2,3	1,3	6,3	7,5	0,7	1,6	9,7	16
0,5	1,0	-	-	1,1	-	1,2	3,0	0,7	0,2	5,4	17
0,3	0,7	-	-	0,7	-	-	-	-	-	8,6	18
-	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,7	19
4,5	5,6	-	8,5	5,6	4,6	6,0	6,7	4,4	4,9	8,8	20
217	996	-	1	995	154	285	22	46	365	134	21
83,9	62,8	-	-	62,8	72,1	53,3	81,8	67,4	67,1	62,7	22
12,0	21,7	-	-	21,7	22,1	29,8	13,6	17,4	24,7	9,0	23
2,3	3,1	-	-	3,1	2,6	6,0	4,5	8,7	3,0	0,7	24
1,4	10,6	-	100,0	10,6	1,9	6,7	-	4,3	4,9	2,2	25
-	1,4	-	-	1,4	0,6	1,1	-	-	-	1,5	26
-	0,1	-	-	0,1	0,6	1,8	-	-	0,3	2,2	27
0,5	0,3	-	-	0,3	-	1,4	-	2,2	-	8,2	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,7	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	31
0,8	1,5	-	5,3	1,5	1,0	1,7	0,9	1,4	1,1	5,0	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen		Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht				
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln		
Durchschnittsdauer												
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	819	174	433	212	1 760	528	928	304	
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz											
2	bis 1	%		83,5	56,3	95,6	81,1	86,0	83,3	83,9	96,7	
3	1 - 2	%		11,4	31,0	3,2	11,8	7,3	11,6	6,4	2,6	
4	2 - 3	%		2,4	4,0	0,9	4,2	1,6	2,7	1,4	0,3	
5	3 - 6	%		2,0	6,3	-	2,4	3,0	1,7	4,6	0,3	
6	6 - 9	%		0,5	1,7	-	0,5	1,7	0,4	3,0	-	
7	9 - 12	%		0,2	0,6	0,2	-	0,1	-	0,2	-	
8	12 - 15	%		-	-	-	-	0,3	0,4	0,3	-	
9	15 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
10	18 - 24	%		-	-	-	-	0,1	-	0,1	-	
11	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,7	1,2	0,4	0,7	0,8	0,7	0,9	0,3	
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an											
13	bis 3	%		26,4	28,2	17,6	42,9	16,4	12,1	20,0	12,8	
14	3 - 6	%		62,6	59,2	69,7	50,9	63,4	63,3	61,6	68,8	
15	6 - 12	%		9,9	10,3	11,8	5,7	17,4	19,7	16,2	17,4	
16	12 - 18	%		0,9	2,3	0,5	0,5	1,5	2,3	1,4	0,7	
17	18 - 24	%		0,2	-	0,5	-	0,5	0,8	0,5	-	
18	24 - 36	%		-	-	-	-	0,6	1,5	0,1	0,3	
19	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,2	0,4	0,1	-	
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	4,1	4,1	4,3	3,6	5,0	5,7	4,7	4,8	
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	472	108	247	117	729	228	391	110	
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig											
22	bis 1	%		78,6	50,0	94,3	71,8	80,9	78,5	78,3	95,5	
23	1 - 2	%		14,4	34,3	4,9	16,2	11,5	14,9	11,8	3,6	
24	2 - 3	%		3,6	6,5	0,8	6,8	2,3	3,9	1,8	0,9	
25	3 - 6	%		2,5	6,5	-	4,3	2,6	2,2	3,6	-	
26	6 - 9	%		0,6	1,9	-	0,9	2,1	-	3,8	-	
27	9 - 12	%		0,2	0,9	-	-	0,1	-	0,3	-	
28	12 - 15	%		-	-	-	-	0,3	0,4	0,3	-	
29	15 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
30	18 - 24	%		-	-	-	-	0,1	-	0,3	-	
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	0,9	1,3	0,6	1,1	1,0	0,8	1,2	0,5	

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2008 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	181	103	52	513	236	216	184	1
91,9	96,7	83,5	75,0	80,5	87,7	88,0	61,4	2
2,8	1,1	5,8	15,4	12,9	10,2	8,3	13,0	3
3,2	1,7	5,8	5,8	4,1	1,7	3,7	4,9	4
2,1	0,6	4,9	3,8	1,9	-	-	19,6	5
-	-	-	-	0,6	-	-	0,5	6
-	-	-	-	-	0,4	-	0,5	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,5	0,3	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	1,4	12
29,9	26,0	36,9	7,7	3,5	21,2	30,6	6,5	13
55,6	56,4	54,4	69,2	68,0	64,4	60,2	41,8	14
14,1	17,7	7,8	17,3	26,7	10,6	7,9	42,9	15
0,4	-	1,0	1,9	1,0	2,1	0,9	8,7	16
-	-	-	1,9	0,4	0,4	-	-	17
-	-	-	-	0,4	-	-	-	18
-	-	-	1,9	-	1,3	0,5	-	19
4,1	4,3	3,8	6,0	5,5	4,9	4,2	6,7	20
120	77	43	25	236	134	125	77	21
89,2	93,5	81,4	76,0	73,3	83,6	81,6	50,6	22
4,2	2,6	7,0	16,0	16,9	14,2	12,8	19,5	23
4,2	2,6	7,0	4,0	5,5	1,5	5,6	7,8	24
2,5	1,3	4,7	4,0	3,0	-	-	22,1	25
-	-	-	-	1,3	-	-	-	26
-	-	-	-	-	0,7	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,6	0,5	0,8	0,8	1,1	0,8	0,8	1,6	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2008 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466
2004	2 790	2 777	173	2 489	115	464
2005	2 844	2 906	172	2 608	126	412
2006	2 860	2 935	172	2 624	139	338
2007	3 102	2 987	141	2 713	133	453
2008	3 165	3 188	163	2 898	127	430

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 2008

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate 1)
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	534	49	115	120	106	135	9
Neuzugänge	3 594	720	932	648	665	611	18
Erledigte Verfahren	3 656	700	947	658	652	680	19
Revisionen	3 186	700	593	571	641	680	1
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	3	-	1	2	-	-	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	1	-	-	-	1	-	-
Verfahren nach EGGVG, StrRehaG und PUAG	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	76	-	76	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	20	-	-	20	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen und PUAG-Verfahren	58	-	-	58	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	274	-	274	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden	20	-	3	7	10	-	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	-	-	-	-	-	-	-
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	18	-	-	-	-	-	18
Anhängige Verfahren am Jahresende	472	69	100	110	119	66	8

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberater-senat.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2008 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	3 185	700	593	571	641	680
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	163	21	26	39	32	45
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	39	4	6	7	10	12
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	62	10	8	9	9	26
Aufhebung und Zurückverweisung	96	11	18	28	21	18
Abänderung	5	-	-	2	2	1
... durch Beschluss zusammen	2 935	660	547	518	590	620
davon						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	86	2	16	20	15	33
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	384	28	66	97	102	91
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 428	619	457	395	462	495
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	34	11	6	6	10	1
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	3	-	2	-	1	-
... durch Rücknahme	87	19	20	14	19	15

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltssenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberater-senat.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2008 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
--	---------	---------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	163	21	26	39	32	45
bis 3	%	0,6	-	-	2,6	-	-
3 - 6	%	24,5	28,6	23,1	35,9	12,5	22,2
6 - 9	%	46,6	42,9	65,4	43,6	50,0	37,8
9 - 12	%	19,0	23,8	3,8	10,3	31,3	24,4
mehr als 12 Monate	%	9,2	4,8	7,7	7,7	6,3	15,6
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	470	30	82	117	117	124
bis 3	%	5,3	23,3	3,7	6,8	2,6	3,2
3 - 6	%	52,8	50,0	68,3	53,8	53,8	41,1
6 - 9	%	30,4	20,0	25,6	29,1	33,3	34,7
9 - 12	%	6,6	3,3	2,4	6,0	5,1	12,1
mehr als 12 Monate	%	4,9	3,3	-	4,3	5,1	8,9
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 428	619	457	395	462	495
bis 3	%	10,4	19,1	5,5	10,6	6,5	7,5
3 - 6	%	67,2	69,6	72,6	72,7	61,3	60,4
6 - 9	%	17,1	9,4	17,5	12,4	24,5	23,2
9 - 12	%	4,0	1,5	4,2	2,8	6,1	6,3
mehr als 12 Monate	%	1,3	0,5	0,2	1,5	1,7	2,6
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	34	11	6	6	10	1
bis 3	%	17,6	18,2	-	50,0	10,0	-
3 - 6	%	55,9	63,6	100,0	16,7	40,0	100,0
6 - 9	%	14,7	9,1	-	16,7	30,0	-
9 - 12	%	2,9	-	-	-	10,0	-
mehr als 12 Monate	%	8,8	9,1	-	16,7	10,0	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	163	21	26	39	32	45
bis 3	%	80,4	81,0	84,6	87,2	90,6	64,4
3 - 6	%	14,7	14,3	7,7	10,3	9,4	26,7
6 - 9	%	3,1	4,8	3,8	-	-	6,7
9 - 12	%	0,6	-	-	2,6	-	-
mehr als 12 Monate	%	1,2	-	3,8	-	-	2,2
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	470	30	82	117	117	124
bis 3	%	93,2	100,0	98,8	88,0	96,6	89,5
3 - 6	%	6,2	-	1,2	11,1	3,4	8,9
6 - 9	%	0,4	-	-	0,9	-	0,8
9 - 12	%	0,2	-	-	-	-	0,8
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 428	619	457	395	462	495
bis 3	%	97,7	99,7	99,1	98,2	94,2	96,6
3 - 6	%	2,0	0,2	0,9	1,8	5,0	2,6
6 - 9	%	0,2	-	-	-	0,2	0,6
9 - 12	%	0,1	-	-	-	0,4	0,2
mehr als 12 Monate	%	0,1	0,2	-	-	0,2	-
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	34	11	6	6	10	1
bis 3	%	97,1	100,0	100,0	100,0	90,0	100,0
3 - 6	%	2,9	-	-	-	10,0	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2008 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	18,7	3,1	0,2	15,4	81,3	2,0	79,3
Bamberg	100	10,0	5,0	-	5,0	90,0	5,0	85,0
Berlin	100	16,7	2,2	-	14,5	83,3	2,2	81,2
Brandenburg	100	28,4	4,2	1,1	23,2	71,6	5,3	66,3
Braunschweig	100	29,5	-	-	29,5	70,5	4,5	65,9
Bremen	100	26,9	-	-	26,9	73,1	7,7	65,4
Celle	100	34,6	7,9	-	26,8	65,4	-	65,4
Dresden.....	100	23,1	4,1	-	19,0	76,9	7,4	69,4
Düsseldorf	100	22,8	1,9	0,7	20,2	77,2	1,9	75,3
Frankfurt/Main.....	100	14,5	3,8	-	10,7	85,5	2,1	83,4
Hamburg	100	16,7	4,2	-	12,5	83,3	1,0	82,3
Hamm	100	19,1	3,3	0,3	15,5	80,9	0,8	80,1
Jena.....	100	38,7	1,6	-	37,1	61,3	-	61,3
Karlsruhe	100	4,9	2,1	-	2,8	95,1	2,1	93,1
Koblenz	100	18,6	2,9	-	15,7	81,4	1,4	80,0
Köln	100	15,7	2,4	-	13,3	84,3	0,6	83,7
München	100	8,3	1,8	-	6,4	91,7	0,9	90,8
Naumburg (Saale).....	100	27,7	3,6	1,2	22,9	72,3	6,0	66,3
Nürnberg	100	6,5	-	-	6,5	93,5	0,9	92,6
Oldenburg	100	35,7	10,7	-	25,0	64,3	2,4	61,9
Rostock.....	100	26,1	2,2	-	23,9	73,9	2,2	71,7
Saarbrücken	100	37,1	4,8	-	32,3	62,9	-	62,9
Schleswig	100	19,0	2,5	-	16,5	81,0	3,8	77,2
Stuttgart	100	6,0	2,3	-	3,8	94,0	0,8	93,2
Zweibrücken	100	14,0	2,3	-	11,6	86,0	-	86,0

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Insgesamt	3 061	571	96	5	470	2 490	62	2 428
Bamberg	60	6	3	-	3	54	3	51
LG Aschaffenburg	7	1	-	-	1	6	1	5
LG Bamberg	11	2	-	-	2	9	-	9
LG Bayreuth	9	1	1	-	-	8	-	8
LG Coburg	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Hof	16	-	-	-	-	16	1	15
LG Schweinfurt	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Würzburg	11	2	2	-	-	9	1	8
Berlin	276	46	6	-	40	230	6	224
KG Berlin	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Berlin	275	46	6	-	40	229	6	223
Brandenburg	95	27	4	1	22	68	5	63
LG Cottbus	19	4	1	1	2	15	2	13
LG Frankfurt/Oder	18	5	1	-	4	13	1	12
LG Neuruppin	25	6	1	-	5	19	1	18
LG Potsdam	33	12	1	-	11	21	1	20
Braunschweig	44	13	-	-	13	31	2	29
LG Braunschweig	35	11	-	-	11	24	2	22
LG Göttingen	9	2	-	-	2	7	-	7
Bremen	26	7	-	-	7	19	2	17
LG Bremen	26	7	-	-	7	19	2	17

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2008 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Celle	127	44	10	-	34	83	-	83
OLG Celle	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Bückeburg	8	3	1	-	2	5	-	5
LG Hannover	40	19	3	-	16	21	-	21
LG Hildesheim	37	12	4	-	8	25	-	25
LG Lüneburg	17	2	-	-	2	15	-	15
LG Stade	8	3	2	-	1	5	-	5
LG Verden	16	5	-	-	5	11	-	11
Dresden	121	28	5	-	23	93	9	84
LG Bautzen	3	1	1	-	-	2	-	2
LG Chemnitz	20	8	-	-	8	12	2	10
LG Dresden	26	4	2	-	2	22	1	21
LG Görlitz	12	5	1	-	4	7	3	4
LG Leipzig	45	8	1	-	7	37	2	35
LG Zwickau	15	2	-	-	2	13	1	12
Düsseldorf	267	61	5	2	54	206	5	201
OLG Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Düsseldorf	85	16	2	-	14	69	2	67
LG Duisburg	44	8	-	-	8	36	-	36
LG Kleve	46	9	1	1	7	37	1	36
LG Krefeld	25	3	-	1	2	22	-	22
LG Mönchengladbach	21	7	-	-	7	14	1	13
LG Wuppertal	46	18	2	-	16	28	1	27
Frankfurt/Main	289	42	11	-	31	247	6	241
OLG Frankfurt/Main	1	1	-	-	1	-	-	-
LG Darmstadt	51	8	3	-	5	43	1	42
LG Frankfurt/Main	134	19	3	-	16	115	2	113
LG Fulda	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Gießen	14	2	1	-	1	12	-	12
LG Hanau	11	1	1	-	-	10	1	9
LG Kassel	28	6	1	-	5	22	-	22
LG Limburg (Lahn)	19	-	-	-	-	19	1	18
LG Marburg (Lahn)	9	4	2	-	2	5	-	5
LG Wiesbaden	12	-	-	-	-	12	1	11
Hamburg	96	16	4	-	12	80	1	79
OLG Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Hamburg	96	16	4	-	12	80	1	79
Hamm	362	69	12	1	56	293	3	290
LG Arnsberg	11	6	3	-	3	5	-	5
LG Bielefeld	65	13	2	1	10	52	-	52
LG Bochum	37	7	1	-	6	30	1	29
LG Detmold	19	4	1	-	3	15	-	15
LG Dortmund	48	8	-	-	8	40	-	40
LG Essen	72	17	3	-	14	55	2	53
LG Hagen	18	2	-	-	2	16	-	16
LG Münster	57	8	1	-	7	49	-	49
LG Paderborn	27	4	1	-	3	23	-	23
LG Siegen	8	-	-	-	-	8	-	8

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2008 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Jena	62	24	1	-	23	38	-	38
LG Erfurt	16	6	1	-	5	10	-	10
LG Gera	25	13	-	-	13	12	-	12
LG Meiningen	9	2	-	-	2	7	-	7
LG Mühlhausen	12	3	-	-	3	9	-	9
Karlsruhe	144	7	3	-	4	137	3	134
LG Baden-Baden	14	2	-	-	2	12	-	12
LG Freiburg i. Br.....	20	1	1	-	-	19	-	19
LG Heidelberg	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Karlsruhe	27	-	-	-	-	27	2	25
LG Konstanz	8	2	1	-	1	6	1	5
LG Mannheim	43	2	1	-	1	41	-	41
LG Mosbach	12	-	-	-	-	12	-	12
LG Offenburg	10	-	-	-	-	10	-	10
LG Waldshut-Tiengen	5	-	-	-	-	5	-	5
Koblenz	70	13	2	-	11	57	1	56
LG Bad Kreuznach	5	2	1	-	1	3	-	3
LG Koblenz	38	6	1	-	5	32	1	31
LG Mainz	11	2	-	-	2	9	-	9
LG Trier	16	3	-	-	3	13	-	13
Köln	166	26	4	-	22	140	1	139
LG Aachen	57	9	1	-	8	48	-	48
LG Bonn	36	9	2	-	7	27	1	26
LG Köln	73	8	1	-	7	65	-	65
München	218	18	4	-	14	200	2	198
OLG München.....	2	-	-	-	-	2	-	2
Bayer. Oberstes Landesgericht ...	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Augsburg	34	1	-	-	1	33	1	32
LG Deggendorf	16	-	-	-	-	16	-	16
LG Ingolstadt	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Kempten (Allgäu).....	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Landshut	22	-	-	-	-	22	1	21
LG Memmingen	3	1	1	-	-	2	-	2
LG München I	70	7	-	-	7	63	-	63
LG München II	34	4	2	-	2	30	-	30
LG Passau	8	2	1	-	1	6	-	6
LG Traunstein	19	2	-	-	2	17	-	17
Naumburg (Saale)	83	23	3	1	19	60	5	55
LG Dessau	22	7	1	-	6	15	1	14
LG Halle	38	11	2	-	9	27	2	25
LG Magdeburg	18	5	-	1	4	13	1	12
LG Stendal	5	-	-	-	-	5	1	4

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2008 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Nürnberg	108	7	-	-	7	101	1	100
LG Amberg	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Ansbach	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Nürnberg-Fürth	80	4	-	-	4	76	1	75
LG Regensburg	13	1	-	-	1	12	-	12
LG Weiden i.d.Opf.	3	-	-	-	-	3	-	3
Oldenburg	84	30	9	-	21	54	2	52
LG Aurich	13	5	2	-	3	8	-	8
LG Oldenburg	40	14	3	-	11	26	1	25
LG Osnabrück	31	11	4	-	7	20	1	19
Rostock	46	12	1	-	11	34	1	33
LG Neubrandenburg	6	1	1	-	-	5	-	5
LG Rostock	10	3	-	-	3	7	-	7
LG Schwerin	16	5	-	-	5	11	1	10
LG Stralsund	14	3	-	-	3	11	-	11
Saarbrücken	62	23	3	-	20	39	-	39
LG Saarbrücken	62	23	3	-	20	39	-	39
Schleswig	79	15	2	-	13	64	3	61
LG Flensburg	14	1	-	-	1	13	2	11
LG Itzehoe	6	1	-	-	1	5	1	4
LG Kiel	31	6	1	-	5	25	-	25
LG Lübeck	28	7	1	-	6	21	-	21
Stuttgart	133	8	3	-	5	125	1	124
LG Ellwangen/Jagst	10	2	1	-	1	8	-	8
LG Hechingen	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Heilbronn	10	-	-	-	-	10	-	10
LG Ravensburg	18	-	-	-	-	18	-	18
LG Rottweil	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Stuttgart	56	5	2	-	3	51	1	50
LG Tübingen	12	1	-	-	1	11	-	11
LG Ulm (Donau).....	16	-	-	-	-	16	-	16
Zweibrücken.....	43	6	1	-	5	37	-	37
LG Frankenthal	21	2	-	-	2	19	-	19
LG Kaiserslautern	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Landau (Pfalz).....	8	3	1	-	2	5	-	5
LG Zweibrücken	7	1	-	-	1	6	-	6

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebiete

Sachgebiet

Staatschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht

- 10 Staatschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 Sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat)

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184c StGB)

Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG
- 21 Vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20 oder 90)

Eigentums- und Vermögensdelikte

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiete 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität

- 30 Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)
- 31 Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)

Verkehrsstraftaten

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1a StGB
- 36 Sonstige Verkehrsstraftaten

Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 Sonstige Wirtschaftsstrafsachen
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB

Straftaten gegen die Umwelt

- 45 Umweltschutzstrafsachen

Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)

Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Sonstige besondere Straftaten

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

Sonstige Straftaten

- 90 Sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 99 Sonstige allgemeine Straftaten

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Grundgesetz (GG)

Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1) Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetz handelt.

Strafgesetzbuch (StGB)

§ 131 Gewaltdarstellung.

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
 - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
 - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
 2. Hindernisse bereitet oder
 3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,
- und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
 - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
 - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
 - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
 - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
 - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
 - d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
 - e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
 - f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
 - g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b. Hauptverhandlungshaft.

(1) Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme

eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

(2) Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen Geringfügigkeit.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder

6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 4. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172 Klageerzwingungsverfahren.

(1) Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben.² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205 Vorläufige Einstellung.

Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.

Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen. Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.

Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
 4. die Akteneinsicht betreffen oder
 5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;
- § 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluss.

Wird gegen den Beschluss Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313 Annahme der Berufung.

(1) Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen. Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Un-

recht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

(1) Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

(2) Unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 kann auf eine Berufung der Staatsanwaltschaft auch ohne den Angeklagten verhandelt werden. Eine Berufung der Staatsanwaltschaft kann in diesen Fällen auch ohne Zustimmung des Angeklagten zurückgenommen werden, es sei denn, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 2 vorliegen.

(3) Der Angeklagte kann binnen einer Woche nach der Zustellung des Urteils die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter den in den §§ 44 und 45 bezeichneten Voraussetzungen beanspruchen.

(4) Sofern nicht nach Absatz 1 oder 2 verfahren wird, ist die Vorführung oder Verhaftung des Angeklagten anzuordnen. Hiervon ist abzusehen, wenn zu erwarten ist, dass er in der neu anzuberaumenden Hauptverhandlung ohne Zwangsmaßnahmen erscheinen wird.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

...

§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluss zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluss befugt ist. Im Übrigen ist der Beschluss, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 403 Adhäsionsverfahren.

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 1. Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.

Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten, des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 411 Abs. 3. Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439 Nachverfahren.

(1) Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbstständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluss, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften

der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. 2 § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer.

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,
2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und
3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.
4. bei denen die Staatsanwaltschaft wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit von Verletzten der Straftat, die als Zeugen in Betracht kommen, Anklage bei der Jugendkammer erhebt und
5. bei denen dem Beschuldigten eine Tat der in § 7 Abs. 2 bezeichneten Art vorgeworfen wird und eine höhere Strafe als fünf Jahre Jugendstrafe oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten ist.

(2) Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. Sie trifft auch

die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. ² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

...

(2) Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde

entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72 Entscheidung durch Beschluss.

(1) Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

...

(3) Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. ...

(5) Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

...

(5) Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein an-

deres Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 74 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239 a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),

16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
 17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
 18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),
 20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches)
- ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig. § 120 bleibt unberührt.

§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.

(1) Für Straftaten

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und

nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,

4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt,
- b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. 2§ 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung. Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozesskostenhilfe.

(1) Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozessordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozesskostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist auch im Falle der Unanfechtbarkeit der das Verfahren abschließenden Entscheidung die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozessordnung zulässig. § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozessordnung ist entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13 Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

(2) Der Beschluss unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, dass die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Missverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder

b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitationssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25 Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen.

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluss. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2. Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

...

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt. ...

§ 4 Abs. 8. Punktsystem.

...

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das

tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen.² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss.³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend.⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

§ 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind.² Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen.³ Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen.⁴ Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht.⁵ Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein

angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss.² Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat.³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören. § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3)¹ Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend.² Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

§ 99 Amts- und Rechtshilfe.

(1) Die Amtsgerichte haben sich gegenseitig Amts- und Rechtshilfe zu leisten.

(2) Auf Ersuchen haben auch andere Gerichte und Verwaltungsbehörden dem Amtsgericht Amts- und Rechtshilfe zu leisten. Die gleiche Verpflichtung haben die Amtsgerichte gegenüber anderen Gerichten und Behörden.

(3) Bei den Amtsgerichten können die Rechtshilfeersuchen durch ein einzelnes Mitglied erledigt werden